

Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum	Heft 42	S. 1—68	Graz 1988
---	---------	---------	-----------

# Großes und Kleines Mausohr, *Myotis myotis* BORKHAUSEN, 1797, und *Myotis blythi* TOMES, 1857 (Mammalia, Chiroptera) in Österreich (Mammalia austriaca 15\*)

VON FRIEDERIKE SPITZENBERGER

Mit 10 Abbildungen

Eingelangt am 23. Juni 1988

**Inhalt:** *Myotis blythi* liegt derzeit von 101 auf die Bundesländer Niederösterreich, Burgenland, Steiermark, Tirol und Kärnten verteilten Fundorten vor. Ungemischte Fortpflanzungskolonien sind auf den österreichischen Teil der Kleinen Ungarischen Tiefebene beschränkt, mit *M. myotis* gemischte Wochenstuben finden sich am SE-Abfall der Alpen und im Inntal in größeren Höhenlagen. Wochenstuben von *M. blythi* liegen in trocken-warmen Landesteilen mit maximalen Sommerniederschlagsmengen bis 420 mm. Winterquartiere von *M. blythi* liegen am E-Abfall der Alpen, nach W bis zum Hochschwab. *Myotis myotis* liegt von 728 aus allen Bundesländern stammenden Fundorten vor. Im Sommer fehlt die Art in Wien. In den pannonischen Ebenen Österreichs ist *M. myotis* auf Randgebiete von Auen und Hügellagen beschränkt, Wochenstuben finden sich noch in Gebieten bis zu 750 mm Sommerniederschlag (Salzkammergut). Die durchschnittliche Höhenlage aller Quartiertypen ist bei *M. blythi* geringer als bei *M. myotis*. Die Sommerverbreitung männlicher *M. myotis* liegt um ca. 100 m über der der Wochenstuben. Die mittlere Höhenlage von Skelettfunden beider Arten liegt um 800 m (*M. blythi*) und 600 m (*M. myotis*) über der von Lebendbeobachtungen aus Winter- und Zwischenquartieren. Der höchstgelegene österreichische *M. myotis*-Fundort liegt bei 1995 m.

In allen Quartiertypen ist *M. blythi* deutlich seltener als *M. myotis*. Nur in fünf Prozent aller von *M. blythi* frequentierten Winter- und Zwischenquartieren tritt *M. myotis* nicht auf. Mehr als 80 Prozent der Wochenstuben von *M. myotis* umfassen weniger als 200 ♀. Die größte derzeit bekannte österreichische Wochenstube umfaßt ca. 600 ♀. Bestandsrückgängen in manchen Wochenstuben stehen Bestandszunahmen in anderen gegenüber. Zwei Ötscherhöhlen waren im vorigen Jahrhundert Massenquartiere von *M. myotis*, wobei die Art der Nutzung dieser Quartiere ungeklärt ist. Die Wiederfundrate beträgt bei *M. blythi* 29,6 Prozent, bei *M. myotis* 7,6 Prozent. Erwartungsgemäß geben die Wiederfunde Hinweise auf größere Quartiertreue und höhere Lebenserwartung bei *M. blythi*. Der Einzugsbereich der in Höhlen der Ostalpen überwinterten *M. blythi* reicht bis Ungarn, der von *M. myotis* von Böhmen, der Slowakei und Ungarn bis Slowenien. Die Körpermaße der österreichischen Populationen von *M. blythi* und *M. myotis* überschneiden sich, die Condylabasallänge trennt die beiden Arten. Die Schädel ostösterreichischer *M. myotis* scheinen größer zu sein als die westösterreichischen.

**Abstract:** The smaller, less specialized and to humid forest conditions less well adapted *M. blythi* is recorded from 101 Austrian localities. It is restricted to dry and warm parts of Austria. *M. myotis* is recorded from 728 localities scattered all over Austria. The mean altitudes of all roost

\*) Teilbeitrag zu dem vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung geförderten Projekt „Säugetierfauna Österreichs“.

types are higher in *M. myotis* than in *M. blythi*. Unmixed reproduction colonies of *M. blythi* are restricted to low elevations of the Austrian part of the W-Hungarian basin (Kis alföld), maternity colonies mixed with *M. myotis* occur in higher elevations. *M. myotis* prefers wetter and cooler conditions than *M. blythi*. The mean altitude of summer roosts of solitary individuals is 100 m higher than that of maternity colonies in *M. myotis*. The mean altitude of winter and transient roosts, in which living mouse-eared bats have been observed, is 800 m lower than that of such roosts with skeletal remains of these bats in *M. blythi*, and 600 m lower in *M. myotis*. These findings reflect a higher vertical distribution of both species in the past. *M. blythi* is rarer than *M. myotis* in all types of roosts. 95 percent of winter and transient roosts of *M. blythi* are shared with *M. myotis*. More than 80 percent of maternity colonies of *M. myotis* comprise less than 200 ♀. The largest reproduction colony comprises appr. 600 ♀. Numbers of some maternity colonies decreased in the last 30 years, but others increased. Two caves in the Ötischer mountain were massquarters of *M. myotis* in the last century. In which way these caves were used by the bats, remains an open question. — The recovery-rate of ringed *M. blythi* ist 29,6 percent (compared to 7,6 percent in *M. myotis*). There is evidence, that this is due to a higher roost fidelity and longer longevity of *M. blythi*. While forearm-length and other body measurements overlap in Austrian populations of the two species, they can be separated by codylobasallength easily.

## Einleitung

Nach TOPÁL & TUSNÁDI 1963 sind *Myotis myotis* und *Myotis blythi* nah verwandte Arten in unterschiedlichen Evolutionsstadien. Nach der Gebißausbildung wäre *M. blythi* weniger spezialisiert als *M. myotis*. *M. blythi* tritt in Europa in älteren Faunen auf als *M. myotis*. *M. myotis* ist größer als *M. blythi* und folglich resistenter gegenüber Kälte. Entsprechend reicht sein auf Europa und Kleinasien beschränktes Areal bis nach Schweden und Polen nach Norden, während *M. blythi* lückig circummediterran bis mittelasatisch verbreitet ist.

*M. myotis* besiedelt landwirtschaftlich aufgeschlossenes Waldland. Bauerova 1978 konnte nachweisen, daß er seine Beute hauptsächlich im Wald fängt. Während es aufgrund der bisher vorliegenden faunenhistorischen, chorologischen und ökologischen Daten durchaus möglich ist, *M. myotis* gegenüber *M. blythi* als moderne, besser an die ökologischen Gegebenheiten im postpleistozänen Europa angepaßte Art einzustufen, sind die ökoethologischen Strategien der beiden Arten bislang völlig unbekannt.

## Faunengeschichte von *M. blythi* und *M. myotis*

Ort und Zeit der Entstehung der beiden Arten liegen im dunkeln. Beide wurden frühestens in pleistozänen Faunen Europas nachgewiesen. Nach KURTÉN 1968 stammen beide möglicherweise von einem gemeinsamen Ahnen, vielleicht *M. baranensis*, ab. *Myotis blythi* tritt überall in älteren Faunen als *M. myotis* auf. Nach HORÁČEK 1976 ließ sich *M. blythi* in Mitteleuropa bereits im Ältestpleistozän der ČSSR und im Biharium (Altpleistozän) Ungarns und Österreichs, *M. myotis* hingegen frühestens im Biharium Ungarns (nur einmal) nachweisen. Nach RABEDER 1973 erscheint *M. myotis* in Österreich erstmals im Jungpleistozän. In der ca. 4000 Jahre zurückreichenden Fledermausfaunenfolge des Katerlochs (BAUER 1987) treten beide Arten schon in den ältesten Abschnitten, recht stetig und in dem für heutige Verhältnisse charakteristischen Häufigkeitsverhältnis (*Myotis myotis* deutlich häufiger als *Myotis blythi*) auf.

## Die Unterscheidung der österreichischen Populationen von *Myotis myotis* und *Myotis blythi*

Tabellen 1 und 2 zeigen die Körper- und Schädelmaße österreichischer *Myotis blythi* und *Myotis myotis*.

Aus Tab. 1 ist ersichtlich, daß die Überschneidungsbereiche der Unterarm-längen, der Ohrlänge und des Körpergewichts zwischen den beiden Arten auch dann erheblich sind, wenn man die Variationsbreiten nach Geschlechtern getrennt betrachtet.

Schädelmaße (Tab. 2) wurden an Serien subfossiler, aus Höhlen stammender und rezenter Schädel genommen. Schädel diesjähriger Individuen mit Milch- oder erst wenige Wochen altem Dauergebiß wurden nicht in den Maßvergleich miteinbezogen. Ansonsten wurden Schädel aller Altersstufen und beider Geschlechter aus ganz Österreich verwendet (über geschlechtsspezifische und geographische Variabilität des Großen Mausohrs siehe Seite 30).

Wie Tab. 2 zeigt, lassen sich österreichische *M. myotis*- und *M. blythi*-Schädel auch ohne Verwendung von Zahnmaßen gut trennen.

Alle Längenmaße am Schädel (größte Schädellänge, Condylbasallänge, C-M<sup>3</sup>, Mandibellänge) mit Ausnahme der Rostrallänge, die eine schmale Überschneidungszone zwischen den beiden Arten aufweist, trennen die beiden Arten  $\pm$  gut, alle Breitenmaße überschneiden sich  $\pm$  stark.

Zur artlichen Trennung am besten geeignet ist die Condylbasallänge, ein exaktes und einfach zu nehmendes Maß. Die Variationsbreiten der Condylbasallängen der beiden Arten überschneiden sich nicht:

*Myotis blythi* 19,4—21,1

*Myotis myotis* 21,5—23,6

Im Fall der Beschädigung des Hirnkapselteils des Schädels ermöglicht die Rostrumfläche (= Trapez 2 nach Felten 1977) ebenfalls eine sichere Trennung:

*Myotis blythi* 66,2—83,2

*Myotis myotis* 84,9—101,8

## Definition der Quartiertypen

Die geographische und ökologische Verbreitung der beiden Arten wird nach Quartiergruppen getrennt dargestellt. Obwohl von der Biologie des Kleinen Mausohrs sehr wenig bekannt ist, wurde auch bei dieser Art eine *M. myotis* entsprechende Quartiertypeneinteilung gewählt.

### 1. Wochenstuben:

Wochenstuben sind Quartiere, in denen Weibchen Junge gebären und aufziehen. Sie werden in der Regel etwa Mitte April bezogen und beginnen sich Mitte August wieder aufzulösen. Sich auflösende Wochenstubenkolonien bilden Übergangskolonien (transient colonies Typ 1 und 2 — HORÁČEK 1981), bestehend aus Weibchen mit Jungen bzw. nur Jungen, z. T. an anderen Orten als den Wochenstuben (wurde bisher nur an *M. myotis* untersucht). Bei einem kleinen Teil der hier als Wochenstuben eingestuft Quartiere handelt es sich wahrscheinlich um Quartiere solcher Übergangskolonien. Ersatzwochenstuben einer Fortpflanzungskolonie wurden — sofern sie nach der Datenlage als solche identifizierbar waren — nicht als eigene Wochenstuben gezählt.

### 2. Sommerquartiere einzelner Individuen:

Darunter werden hier Fundorte einzelner oder einer geringen Zahl von Individuen, zumeist ♂, in der Zeit vom 1. Mai bis 15. August verstanden. Es ist möglich, daß einzelne sehr kleine Wochenstuben irrtümlich unter diesem Quartiertyp geführt werden. Fundorte einzelner ♂ in Wochenstuben wurden hier nicht aufgenommen.

### 3. Winter- und Zwischenquartiere:

Darunter werden hier Fundorte von Mausohren in der Zeit vom 16. August bis 30. April und alle Höhlen, in denen Skelette von *M. blythi* und *M. myotis* geborgen wurden, verstanden. Nach Auflösung der Wochenstuben finden sich die adulten Tiere in Kopulationsquartieren zusammen, die juvenilen beginnen, sich auf die Suche nach Winterquartieren zu machen. Klare Trennungen zwischen diesen einzelnen Quartiertypen lassen sich nach dem vorliegenden Material nicht treffen. Da einzelne Wochenstuben bis in den Oktober von Teilen der Kolonie okkupiert werden, ist es durchaus möglich, daß sich unter den hier zusammengefaßten Quartieren auch Wochenstuben befinden.

## Kleines Mausohr, *Myotis blythi*

### Geographische und ökologische Verbreitung:

Die 101 Fundorte des Kleinen Mausohrs in Österreich beschränken sich auf die Bundesländer Niederösterreich, Burgenland und Steiermark einerseits und Tirol und Kärnten andererseits. Fortpflanzungsquartiere finden sich im österreichischen Anteil der Kleinen Ungarischen Tiefebene und — gemischt mit *Myotis myotis* — am SE-Abfall der Alpen und im Inntal. Während die österreichischen Kleinen Mausohren Teil der pannonischen Subpopulation sind, stehen die Vorkommen in Nord- und Osttirol sowie in Kärnten wohl eher mit der norditalienisch-nordjugoslawischen Population in Zusammenhang (siehe auch MAHNERT 1969).

Alle österreichischen Fundorte des Kleinen Mausohrs liegen fast ausnahmslos in klimatisch begünstigten Regionen, dem Östlichen Eichenmischwaldgebiet, dem südöstlichen und nördlichen randalpinen Fichten-Tannen-Buchen-Waldgebiet und dem zwischenalpinen Fichten-Tannen-Waldgebiet (nach MAYER 1971).

### 1. Wochenstuben (Abb. 1):

Österreichische Wochenstuben des Kleinen Mausohrs ( $n = 7$ ) wurden vom nördlichen Burgenland (Westufer des Neusiedlersees und Seewinkel) sowie von der Südoststeiermark (Graz und Weiz) und dem Tiroler Inntal (Imst) gemeldet. (Hier wird lediglich Imst von den beiden von MAHNERT 1969 bekannt gemachten Inntaler Vorkommen als Wochenstube eingestuft, da die Angaben über das Sommervorkommen [„ca. 50 Exemplare von *Myotis oxygnathus* und *Myotis myotis*“] in Imst wesentlich präziser sind als für das Schloß Tratzberg).

Während die burgenländischen Wochenstuben jeweils von reinen, ungemischten *M. blythi*-Kolonien besiedelt werden (bzw. wurden — Illmitz ist erloschen), handelt es sich bei den steirischen und Tiroler Vorkommen um gemischte *Myotis myotis*- und *Myotis blythi*-Kolonien (KEPKA 1961, MAHNERT 1969). Über das Zahlenverhältnis der beiden Arten zueinander wird in den Publikationen nichts mitgeteilt.

Während die steirischen Daten von 1958 und die Tiroler Angabe von 1968 stammen und seither nicht überprüft wurden, wurden die burgenländischen Fortpflanzungsvorkommen in neuester Zeit bestätigt (LEITNER 1987).

Die österreichischen Wochenstuben des Kleinen Mausohrs beschränken sich auf klimatisch besonders begünstigte Gebiete mit maximalen Sommerniederschlägen bis zu 420 mm (Weiz) und Juli-Temperaturmaxima von 18—21° C. *Myotis blythi* ist offensicht-

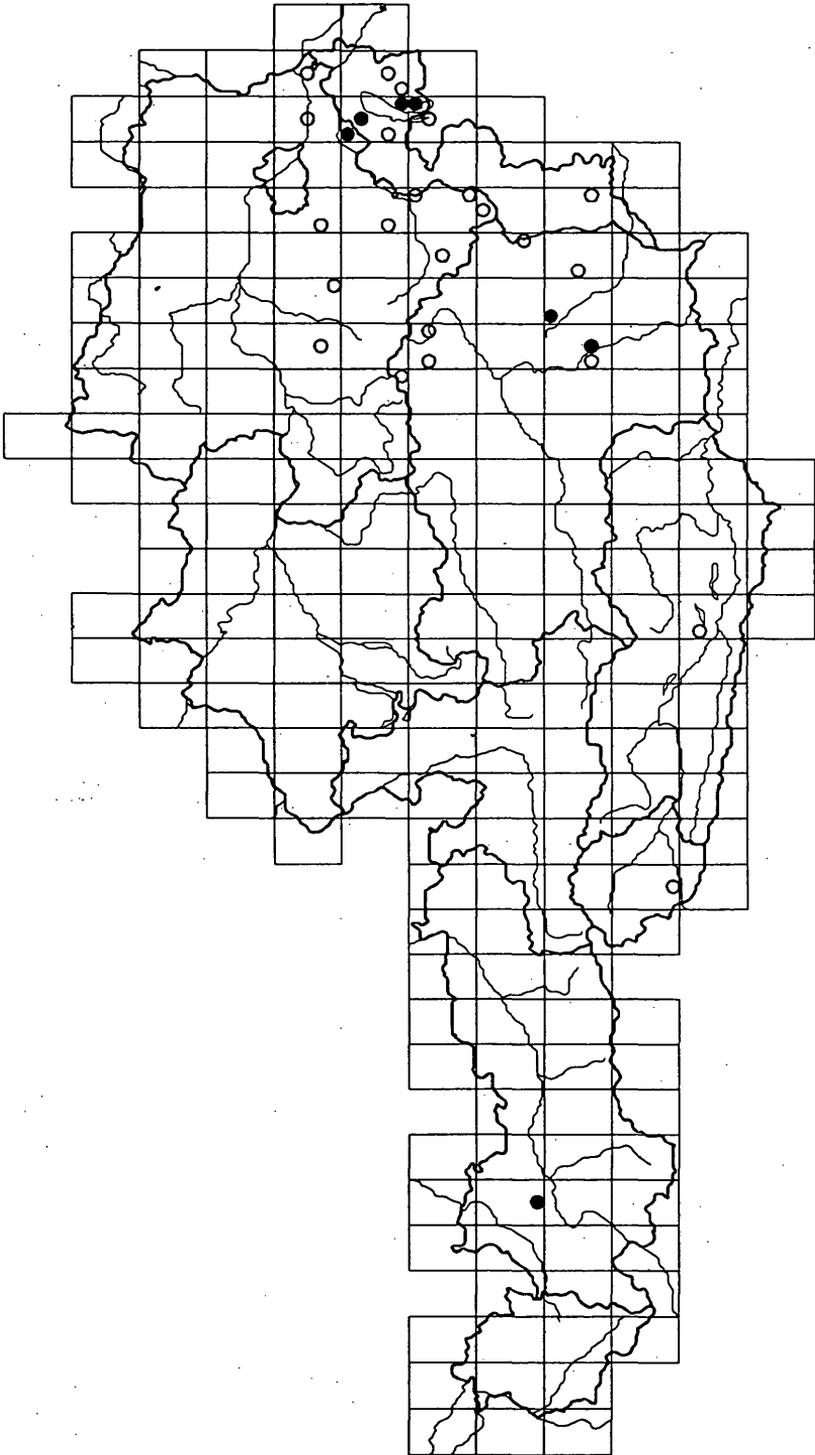


Abb. 1: Verbreitung der Wochenstuben (Punkte) und Sommerquartiere einzelner Individuen (Ringe) von *Myotis blythii* in Österreich.

lich weitaus trockenheitsresistenter als die größere Art, die im Flachland nur am Rande von Auen und in hügeliger Randlage anzutreffen ist. Im besonders heißen, trockenen und baumlosen Seewinkel vertritt *Myotis blythi* die große Art (BAUER 1960).

#### Höhenverbreitung (Abb. 2):

Die 4 ungemischten *Myotis blythi*-Fortpflanzungskolonien leben in der planaren Höhenstufe und in Höhenlagen zwischen 117—160 m. Die mit *Myotis myotis* gemischten Kolonien reichen bis in die kolline Stufe (bis 400 m), submontane (470 m) und sogar montane Stufe (828 m — Imst) (Tab. 3). Als mögliche Erklärung für dieses auffällige Phänomen käme in Betracht, daß der kleine, besonders wärmebedürftige *M. blythi* die in größeren Seehöhen bei schlechter Witterung auftretenden Energieengpässe nur im körperlichen Kontakt mit einer Weibchen- und Jungenkolonie der robusteren Art überstehen kann.

#### Größe und Bestandsentwicklung der Wochenstubenkolonien:

Angaben über die Kopfstärke der Wochenstubenkolonien liegen nur aus den nordburgenländischen Vorkommen vor. Sie beträgt in Donnerskirchen ca. 35 ♀, in Purbach 15 ♀ und in Apetlon war von 1981 bis 1987 ein Rückgang von ursprünglich ca. 100 ♀ auf ca. 20 ♀ zu verzeichnen.

#### Art der Wochenstuben:

Alle aus Österreich bekannt gewordenen Wochenstuben befinden sich auf Dachböden von Gebäuden (Kirchen, Wohnhaus).

#### 2. Sommerquartiere einzelner Individuen (Abb. 1):

Während sich die Wochenstuben auf die östlichen Bundesländer Burgenland, Niederösterreich, Steiermark und das warm-trockene Inntal beschränken, haben die Fundplätze einzelner übersommernder Individuen ( $n = 24$ ) eine etwas größere Verbreitung: Zu den nordburgenländischen Vorkommen treten mittel- und südburgenländische (Forchtenstein und Güssing), im Bereich Niederösterreichs und der Steiermark werden die Voralpen (Hainfeld) und die Oberläufe von Mürz, Salza und Enns und die Bucklige Welt besiedelt. Südlich des Alpenhauptkammes finden sich einzelne übersommernde Individuen in Kärnten und Osttirol.

#### Höhenverbreitung (Abb. 3):

Die Höhenverbreitung der Sommerquartiere einzelner Individuen reicht von 120 m (Kirche Apetlon) in der planaren Stufe bis zu 1079 m (Kirche Sillian) in der montanen Stufe. Die subalpine Stufe, die von einzelnen übersommernden Großmausohren durchaus besucht wird, wird von *Myotis blythi* nicht erreicht. Die durchschnittliche Seehöhe der Fundplätze einzelner übersommernder *Myotis blythi* liegt bei 460 m. Sie ist deutlich niedriger als die der entsprechenden Quartiertypen des Großen Mausohrs, die 531 m beträgt (Tab. 3).

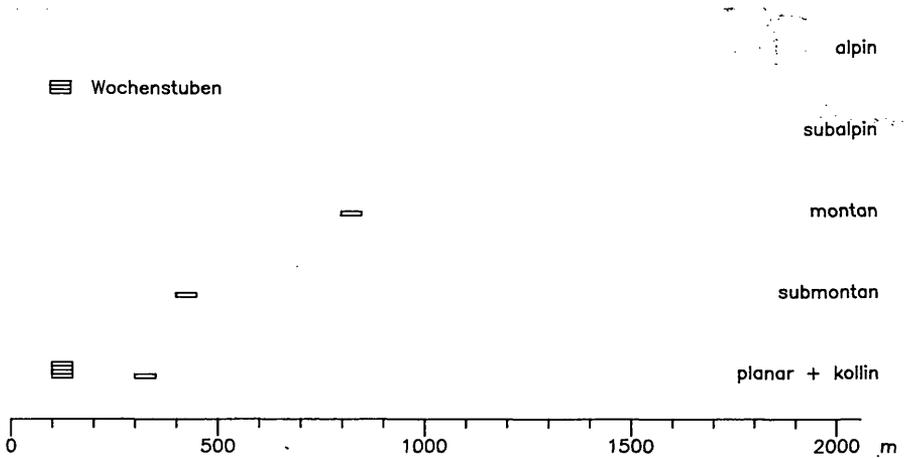


Abb. 2: Höhenverbreitung der Wochenstuben von *M. blythi* nach Höhenmetern und Höhenstufen (MAYER 1971).

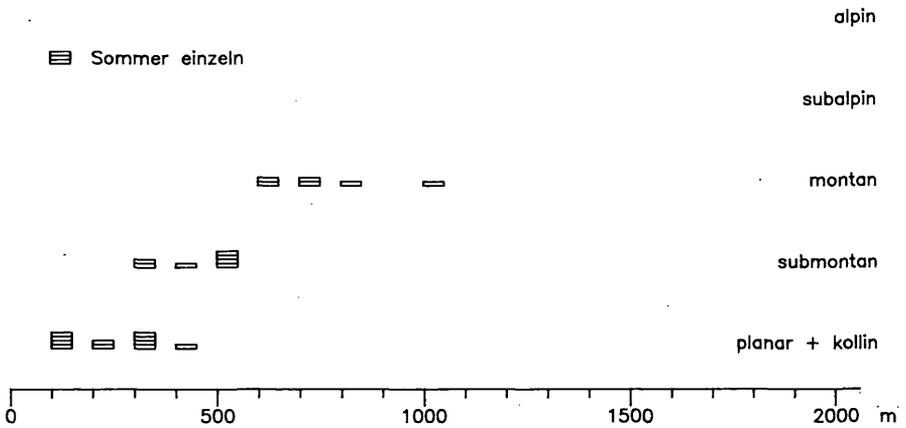


Abb. 3: Höhenverbreitung der Sommerquartiere einzelner Individuen von *M. blythi* nach Höhenmetern und Höhenstufen (MAYER 1971).

#### Art der Sommerquartiere:

Die Quartiere übersommernder *Myotis blythi*-Individuen liegen zu  
 50% in Kirchen  
 20% in Höhlen und Stollen  
 15% in Burgen und Schlössern  
 10% in Klöstern und Stiften  
 5% in Kapellen.

Die Angabe BAUERS 1960, *Myotis blythi* hätten eine stärkere Tendenz, auch den Sommer in Höhlen zu verbringen, ließ sich anhand größeren Materials und mit der vorliegenden, nach biologischen Kriterien gefällten Einteilung der Quartiertypen nicht bestätigen.

### 3. Winter- und Zwischenquartiere (Abb. 4):

Winter- und Zwischenquartiere des Kleinen Mausohrs sind bisher nur aus Ost-österreich (Niederösterreich, Burgenland und der Steiermark) bekannt geworden (n = 70). Wie Abb. 4 zeigt, erstrecken sie sich vom äußersten Ostrand der Alpen nach Westen bis in das Hochschwabgebiet. Sie massieren sich in den höhlenreichen Obersteirischen und Niederösterreichischen Kalkalpen (Hochschwab, Tonion, Lassing-, Türnitzer-, Schneeberg- und Gutensteiner Alpen) sowie im Grazer Bergland. Weitere wurden im Leithagebirge, den Hundsheimer Bergen, im Wienerwald, dem Semmeringgebiet, der Buckligen Welt und in den Fischbacher Alpen gefunden. Interessant ist der Fund von je einem ♂ im Dezember bzw. Februar im Stift Zwettl, Waldviertel, weitab von jeder bekannten Wochenstube.

### Höhenverbreitung (Abb. 5):

Wie Abb. 5 zeigt, ist die Höhenverbreitung von Winter- und Zwischenquartieren, aus denen Lebendbeobachtungen vorliegen, von solchen, aus denen es Lebendbeobachtungen und Skelettfunde gibt und schließlich von solchen, aus denen nur Skelettfunde vorliegen, stark unterschiedlich.

Winter- und Zwischenquartiere mit Lebendbeobachtungen (n = 55) liegen in Seehöhen von 130 m (Schloß Halbturn) bis 1260 m (Goldloch am Türnitzer Höger) in der montanen Stufe. Die mittlere Höhenlage beträgt 501 m.

Hingegen reichen Quartiere mit Skelettfunden (n = 21) von 760 m (Trockenes Loch, aus dem auch Lebendbeobachtungen vorliegen) bis 1727 m (Bärenhöhle im Karleck) in die subalpine Stufe. Mit einer durchschnittlichen Seehöhe von 1366 m liegen sie um mehr als 140 m höher als die des Großen Mausohrs (Tab. 3). Ein

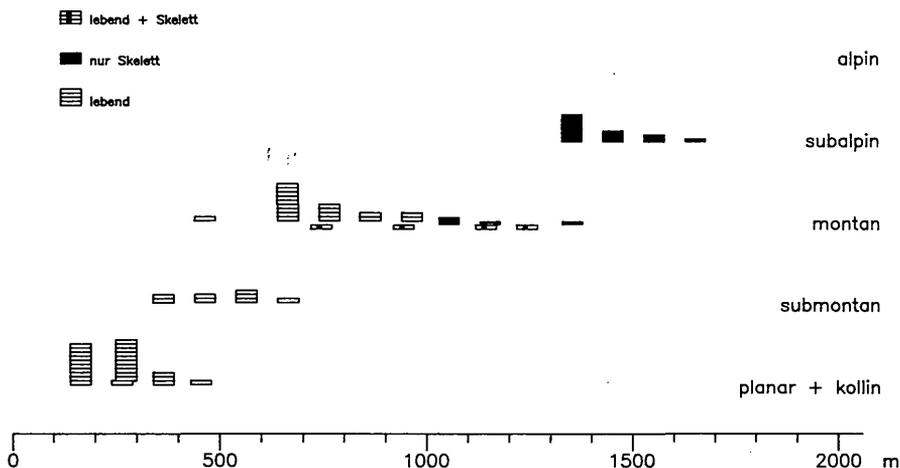


Abb. 5: Höhenverbreitung der Winter- und Zwischenquartiere von *M. blythi* nach Höhenmetern und Höhenstufen (MAYER 1971).

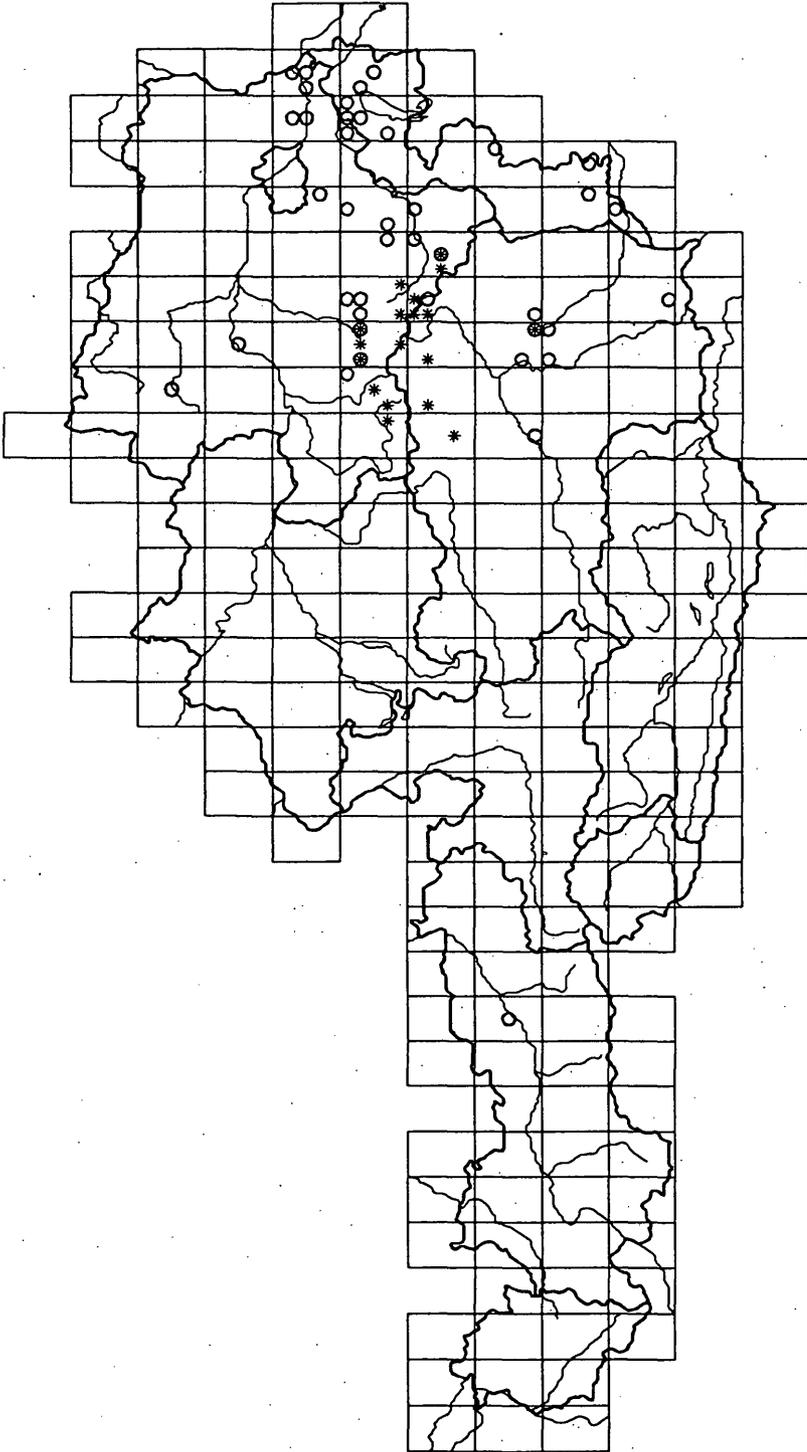


Abb. 4: Verbreitung der Winter- und Zwischenquartiere von *M. blythi* in Österreich; Lebendfunde: Ringe  
Skelettfunde: Sternchen.

Vergleich der Abbildungen 5 und 10 läßt erkennen, daß Lebendbeobachtungen des Großen Mausohrs regelmäßig bis in Höhen von 1400 m, gelegentlich bis 1700 m gelangen, während die Lebendbeobachtung des Kleinen Mausohrs bei 1000 m ihre obere Begrenzung finden. Dies ist m. E. ein deutlicher Hinweis darauf, daß die derzeitige Obergrenze des Vorkommens von *Myotis blythi* nicht durch das Fehlen von Beobachtungen in größeren Höhen bestimmt ist, sondern tatsächlich niedriger ist als in vergangenen Zeiten, aus denen die in größeren Höhen gefundenen Skelette stammen.

#### Häufigkeit von *Myotis blythi* in Winter- und Zwischenquartieren:

Die Zahl der in Winter- und Zwischenquartieren lebend angetroffenen Kleinen Mausohren oder subrezenter Schädel dieser Art liegt mit wenigen Ausnahmen zwischen 1 und 3.

Mehr als 5 Schädel fanden sich in

Goldloch (6)	Taubenloch (16)
Trockenes Loch (6)	Reiterhöhle (17)
Geldloch (34)	Katerloch (9)

Zur gleichen Zeit mehr als 4 lebende Kleine Mausohren fanden sich in der Dirlucke, im Markierten Windloch, der Hermannshöhle, Drachenhöhle, im Katerloch, der Fledermauskluft und in Schloß Halbturn und der Burg Güssing. Während es sich bei den letzten beiden Quartieren vermutlich um ein Kopulationsquartier (Halbturn) bzw. möglicherweise um eine Wochenstube (Güssing) handelt, sind die Höhlen echte Winter- und Zwischenquartiere. Es fällt auf, daß die höchsten Beobachtungszahlen pro Höhle aus den Monaten November und Februar—April stammen. Sehr auffällig ist dieses Phänomen im Katerloch, in dem im Jänner (1957) nur 26 Kleine Mausohren angetroffen wurden, im April (1956) jedoch 300—500.

Als Erklärung könnte man ein auch bei *M. myotis* bereits beobachtetes, jedoch nicht restlos geklärtes Verhalten heranziehen. GAUCKLER & KRAUS 1963 berichteten bereits über das Ansteigen der Anzahl überwinternder Großen Mausohren in einem bestimmten Winterquartier gegen Ende des Winters, HAENSEL 1978 bringt dieses Phänomen mit einem Sammeln der Weibchen in einem nahe den Wochenstuben gelegenen Quartier, das sowohl Winterquartier als auch Zwischenquartier ist, in Zusammenhang.

Für das Katerloch, dessen Funktion als Winterquartier für die westpannonische Fortpflanzungspopulation von *M. blythi* durch Beringungsergebnisse erwiesen ist (BAUER 1960, КЕРКА 1960), könnte man annehmen, daß es ein zentraler Sammelplatz der in den Ostalpen überwinternden Kleinen Mausohren vor dem Abzug in die Fortpflanzungsgebiete ist. BAUER 1960 hielt das zahlreiche Auftreten von *Myotis blythi* im Katerloch im April für ein historisch junges Sommervorkommen der Art in einer Höhle.

#### Koexistenz mit *Myotis myotis* im Winter- bzw. Zwischenquartier:

Lediglich in 4 der insgesamt 70 Winter- und Zwischenquartiere wurden neben den Kleinen Mausohren keine Großen Mausohren gefunden. Eine enge Beziehung der beiden Arten auch im Winter- und Zwischenquartier ist also offenkundig.

**Systematik:**

Tab. 1 und 2 bringen die Körper- und Schädelmaße österreichischer rezenter und in Höhlen als Skelette aufgesammelter subrezenten *M. blythi*. Mit der Einschränkung, daß der Umfang des rezenten Materials sehr gering ist (n = 15), kann festgestellt werden, daß die rezente und subrezente Population in den Schädelmaßen praktisch identisch sind.

Ein Vergleich der Unterarm-längen und der Condylbasallängen der österreichischen Population mit der des Karpatenbeckens ( $x = 57,65$ ,  $n = 122$  /  $x = 20,4$   $n = 182$  – TOPÁL 1971) zeigt sehr ähnliche Werte.

Die Zugehörigkeit der ostösterreichischen Population zur Karpatenbeckenpopulation, die ja aufgrund von Beringungsergebnissen bereits nahelag, läßt sich also anhand der Schädelmaße erhärten.

Die subspezifische Zuordnung der österreichischen Population zu über ganz Kontinental-Europa verbreiteten *Myotis blythi oxygnathus* stößt auf keinerlei Hindernisse.

**Beringungsergebnisse:**

Von 261 (131 ♂, 130 ♀) von Mitgliedern des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich seit 1945 beringten Kleinen Mausohren wurden 78 (= 29,6%) wiedergefunden. Dies ist ein ungewöhnlich hoher Prozentsatz, dessen Zustandekommen theoretisch nur durch hohe Quartiertreue und hohe Lebenserwartung erklärt werden kann. Im selben Zeitraum und gleichen Untersuchungsgebiet wurden von fast fünfmal soviel beringten Großen Mausohren nur 7,6% wiedergefunden. Die unterschiedlichen Wiederfundraten weisen auf Unterschiede in Biologie und Ökologie der beiden Arten hin.

**Quartiertreue:**

Von den 78 wiedergefundenen Kleinen Mausohren wurden 68 am Beringungsort wiedergefunden. Dabei handelt es sich ausnahmslos um Winter- bzw. Zwischenquartiere:

Beringungsort = Wiederfundort	♂	♀
Fledermauskluft	23	18
Güntherhöhle	—	1
Hermannshöhle	8	10
Syhrnlucke	—	1
Heuwegstollen	—	1
Dreidärrische Höhle	1	—
Dixlucke	3	—
Gipsloch	2	—

9 Kleine Mausohren wurden im selben Winterquartier zweimal, 5 dreimal und 3 sogar viermal wiedergefunden. Diese Ergebnisse weisen auf eine außergewöhnlich hohe Quartiertreue außerhalb der Fortpflanzungszeit hin. Kleine Mausohren weisen darüber hinaus eine hohe Treue zu einer aus Geschlechtsgenossen gebildeten Gruppe auf. Dies bezeugen die gemeinsamen Wiederfunde von gemeinsam beringten Kleinen Mausohren in 2 Höhlen der Hohen Wand und der Fledermauskluft.

### Gipsloch:

- ♂ X 14 753: beringt 15. Dezember 1974, wiedergefunden 5. April 1975;
- ♂ X 14 757: beringt 15. Dezember 1974, wiedergefunden 5. April 1975;
- ♂ X 14 779: beringt 23. Februar 1975, wiedergefunden 13. März 1977;
- ♂ X 14 787: beringt 23. Februar 1975, wiedergefunden 13. März 1977;
- ♂ X 14 789: beringt 23. Februar 1975, wiedergefunden 13. März 1977.

### Fledermauskluft:

- ♂ X 102 001: beringt 21. Februar 1955, wiedergefunden 30. Dezember 1955;
- ♂ X 102 006: beringt 21. Februar 1955, wiedergefunden 30. Dezember 1955;
- ♂ X 102 007: beringt 21. Februar 1955, wiedergefunden 30. Dezember 1955;
- ♂ X 102 008: beringt 21. Februar 1955, wiedergefunden 30. Dezember 1955;
- ♂ X 102 012: beringt 21. Februar 1955, wiedergefunden 30. Dezember 1955;
- ♀ X 14 329: beringt 27. Februar 1967, wiedergefunden 13. März 1967, wiedergefunden 30. Dezember 1967;
- ♀ X 14 331: wie oben.

### Fledermauskluft — Enge Kluft:

- ♀ X 14 613: beringt 3. April 1972 Fledermauskluft, wiedergefangen 10. Februar 1974 Enge Kluft;
- ♀ X 14 615: wie oben.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß Wiederfunde des Kleinen Mausohrs in nur 8 Winter- bzw. Zwischenquartieren (gegenüber 17 des Großen Mausohrs) gemacht wurden, daß 17 Kleine Mausohren mehr als einmal im selben Winter- bzw. Zwischenquartier festgestellt wurden (gegenüber 13 Großen Mausohren) und daß relativ häufig ein gleichgeschlechtlicher Gruppenzusammenhalt über mehrere Jahre konstatiert wurde.

### Wanderungen:

2 ♀, die von der Fledermauskluft in die Enge Kluft, und 1 ♂, das vom Zwerggloch in die Güntherhöhle wechselte, sind die einzigen Fälle, in denen Wechsel zwischen Winter- bzw. Zwischenquartieren festgestellt wurde. In jedem Fall handelt es sich um ganz nahe beieinanderliegende Höhlen. ♂ wechselten zwischen Sommerquartieren in Güssing und dem Katerloch (48 km — KEPKA 1960) bzw. Bad Schönau und dem Katerloch (35 km) und der Fledermauskluft und Rust (3 km — BAUER & STEINER 1960).

Wiederfunde von 3 ♀ aus den Wochenstuben Illmitz und Apetlon in der Fledermauskluft (16 km bzw. 14 km) einerseits und Wiederfunde von 2 ♀ aus Heviz am Plattensee im Katerloch (156 km — Kepka 1960) zeigen, daß die Höhlen des Ostabfalls der Alpen von einer burgenländisch-westungarischen Fortpflanzungspopulation des Kleinen Mausohrs als Winterquartiere benutzt werden.

### Altersaufbau, Lebenserwartung:

Tab. 6 zeigt den Altersaufbau wiedergefangener Kleiner und Großer Mausohren. Es fällt auf, daß die Verteilung bei *M. blythi* gleichmäßiger ist und auf ein höheres Lebensalter hindeutet. Das älteste Individuum ist ein ♂ (Z 28.591), das am 18. Jänner 1958 beringt und am 8. Dezember 1974 wiedergefunden wurde (Hermannshöhle). Es hat somit ein Alter von zumindest mehr als 17 Jahren erreicht (BAAR et al. 1986).

MYOTIS BLYTHI: DOKUMENTATION

Niederösterreich

- 48 37/15 12 Stift Zwettl: 1 M 8.Dez.1986; 1 M 19.Feb.1987, Baar et al.beob.  
 48 22/15 25 Silberbergwerk in Arzberg unter Spitz: 1 M 24.Feb.1980 Mayer et al.beob.  
 48 09/16 42 Schloß Orth: 1 indet.(1 S), Steiner leg. aus Eulengewöllen (BAUER 1960).  
 48 09/16 57 Uferstollen II bei Hainburg: 1 M, 1 W 22.Okt.1972, Baar et al.beob.  
 -- -- Rötelssteinhöhle, Kat.Nr. 2921/6, Hainburg: 1 M 1.Nov.1972, Baar beob.  
 -- -- Braunsberghöhle, Kat.Nr. 2921/14, Hainburg: 1 W 16.Dez.1972, Mayer et al.beob.  
 48 08/16 54 Fledermausstollen, Bad Deutsch Altenburg: 1 indet. 16.Sept.1979, Baar et al.beob.; 1 indet. 30.Sept.1979; 1 indet. 1.Nov.1979, Mayer et al.beob.; 1 indet. 3.April 1983, Wirth beob.; 1 W 16.Okt.1983; 1 indet. 28.Dez.1984; 1 W 12.April 1986; 1 indet. 21.Sept.1986; 1 indet. 28.Sept.1986; 1 indet. 29.Nov.1986; 1 indet. 28.Dez.1986; 1 indet. 21.Feb.1987; 1 indet. 10.Okt.1987; 1 indet. 24.Okt.1987; 1 indet. 29.Nov.1987; 1 indet. 20.Dez.1987; 1 indet. 10. Jän.1988, Mayer et al.beob.  
 48 08/16 56 Stollen unter Ruine Hainburg: 1 M, 1 W 22.Okt.1972, Baar et al.beob.  
 48 07/16 56 Güntherhöhle, Kat.Nr. 2921/2, Hundsheim: 1 M 2. Jän.1956 (BAUER 1960); 1 W 22.Jän.1967; 1 W 22.Feb.1967; 1 M, 3 W 9.April 1967; 1 W 13.April 1969; 1 indet. 30.Juni 1970; 1 M 25.Nov.1970; 1 M 9.Sept.1972; 1 M 1.Okt.1972; 1 M, 2 W 28.Okt.1972, Mayer et al.beob.; 1 M, 1 W 28.Okt.1973, Baar beob.; 1 indet. 4. Sept.1976, Christian beob.; 1 indet. 24.Juli 1976; 1 indet. 25.Sept.1976, 1 indet. 23.Sept.1978, 1 indet. 8.Aug.1982, 1 indet. 2.Juni 1985, 1 indet. 12.April 1986, Mayer et al.beob.  
 -- -- Zwerglloch, Kat.Nr. 2921/12, Hundsheim: 1 M 22.März 1967; 1 W 4.April 1981, Mayer et al.beob.  
 -- -- Knochenspalte, Kat.Nr. 2921/13, Hundsheim: 1 M 12.April 1986, Mayer et al.beob.  
 48 06/16 41 Kapelle bei Kreuzgang Maria Ellend: 1 indet. 6.Sept.1975, Baar et al.beob.  
 -- -- Kalvarienbergkapelle Maria Ellend: 1 indet. 12.Mai 1985, Mayer et al.beob.  
 48 04/15 28 Kirche Rabenstein: 1 M 15.Juni 1985, Baar et al.beob.  
 48 03/16 07 Stift Heiligenkreuz: 1 indet. 21.Mai 1977, Baar et al.beob.  
 48 03/16 15 Dreibürische Höhle, Kat.Nr. 1914/4, Gumpoldskirchen: 1 indet. 27.Dez.1944, Mrkos und Trimmel beob.; 1 indet. 16.Okt.1966, Mayer et al.beob.; 1 indet. 31.Dez.1966, Hartmann et al.beob.; 1 M 15.Jän.1967, Mayer et al.beob.; 1 M 15.Okt.1967, Lovcik beob.; 1 indet. 6.April 1969, 1 M 1.Jän.1972; 1 indet. 11.April 1976, Mayer et al.beob.  
 48 02/15 46 Kirche Hainfeld: 1 indet. 15. Juni 1985, Baar et al.beob.  
 47 59/15 43 Türkenloch, Kat.Nr. 1866/17, Kleinzell: 1 indet. 9.Okt.1966, Mayer et al.beob.; 1 indet. 25.April 1976, Hauer beob.; 1 M, 2 indet. 2.Mai 1982, Mayer et al.beob.; MAYER & WIRTH 1966.  
 47 59/16 40 Kulmlucke, Kat.Nr. 2911/6, Sommerrein: 1 W (1 Alk.), Wichmann leg. Nov. 1925 (NMW 18813); (WETTSTEIN 1926).  
 47 58/15 19 Nixhöhle, Kat.Nr. 1836/20, Frankenfels: 1 indet. 4. Feb.1968, Mayer et al.beob.; 1 indet. 5. Nov.1972, Herzina beob.  
 47 58?16 12 ungenannte Höhle bei Gainfarn: 1 W (1 S, 1 B) Zalesky leg. 18.Feb.1937 (NMW 14328); ZALESKY 1938.  
 47 57/16 35 Hauserlucke Kat.Nr. 2911/4, Mannersdorf/Leithagebirge: 1 M 20.Nov.1966, Mayer et al.beob.  
 47 56/15 25 Bergwerk Schwarzenberg, Türritz: 1 indet. 28.Mai 1983 Hollender leg.(H 83-37).  
 47 56/15 37 Schachernhöhle, Kat.Nr. 1866/9, Hohenberg: 1 M 18.April 1971, Hartmann beob.; 1 indet. 5. Feb.1983, Cudy beob.  
 47 56/15 40 Schwarzbachgrabenhöhle, Kat.Nr. 1866/10, Kleinzell: WETTSTEIN 1955.  
 47 55/15 33 Goldloch, Kat.Nr. 1835/2, Türritz: 1 M 19.Feb. 1967, Mayer et al.beob.; 1 W 27.Sept.1970, Hartmann et al.beob.; 6 indet. Hartmann et al.leg. Juni 1964, 13.Juni 1970, 27.9.1970 (H 64-15, H 70-5,25); BAUER & WETTSTEIN 1965.  
 47 54/15 22 Trockenes Loch, Kat.Nr. 1836/34, Schwarzenbach/Pielach: 1 indet. 14.Dez. 1968, Wohlschlager beob.; 1 indet. 5.Nov.1972, Herzina beob.; 1 indet. 14.Nov.1972, Reichmann beob.; 1 indet. 31.Dez.1972, Stoiber beob.; 2 W 30.März 1975 Mayer et al.beob.; 3 indet. 25.Jän.1976, Bormann et al.beob.; 1 M 15.Feb.1981, Mayer beob.; 6 indet. Mais et al.leg. Feb.1963,12.April 1964, 1.Okt.1965, 3.Feb.1973 (H 63-1, H 64-7, H 72-38, H 73-2, H 74-3); BAUER & WETTSTEIN 1965.  
 47 54/15 22 Fledermausloch, Kat.Nr. 1836/56, Schwarzenbach/Pielach: 1 M 17.April 1977, Mayer et al.beob.

- 47 51/15 13 Geldloch, Kat.Nr.1816/6,Mitterbach/Erlaufsee: 34 indet. Hartmann et al. leg. 14.Mai 1972, 13.Juni 1974, 24.Aug.1974, 28.Feb.1975, 19.Juli 1975, 17.Juli 1976, 4.Feb.1977, 8.Okt.1977, 22. Sept.1979, 1.Juli 1979 (H 72-32, H 74-29, 33, H 75-24, 42, H 76-85, H 77-20,H 78-7, H 85-25).  
Taubenloch, Kat.Nr.1816/14, Mitterbach/Erlaufsee: 16 indet. Hartmann et al. leg. 6.Juli 1953, 25.Aug.1974, 10.Aug.1975, 27.Sept.1980, 18.Okt. 1980, 2.Nov.1980, 29. Sept.1980 (H 57-1, H 74-36. H 75-31, H 80-100, H 81-29, H-85-21,28).
- 47 50/15 06 Dachalucka, Kat.Nr. 1815/3, Lunz/See: 3 indet. Hartmann et al.leg. 14. Juli 1974 (H 74-35).
- 47 50/16 00 Dixlucke, Kat.Nr. 1863/4, Miesenbach: 6 M, 2 W 23.Feb.1975; 1 M (1 S, 1 B) Mayer leg. 13.März 1977 (NMW 29411), 2 M, 2 W 13.März 1977, Mayer beob.; 1 M 7.Sept.1980, Mayer beob.
- 47 50/16 03 Gipsloch, Kat.Nr. 1863/10, Stollhof: 2 M 15.Dez.1974, 2 indet. 5.April 1975, Mayer et al.beob.
- 47 49/15 03 Stufenschacht: Kat.Nr. 1815/80, Lunz/See: 1 indet. 1.Juli 1974, Hartmann et al.leg. (H 74-30).
- 47 49/16 01 Schneeschacht, Kat.Nr. 1863/16, Maiersdorf: 2 M, 2 W 16.April 1967, Holzmann beob.
- 47 49/16 06 Emmerberghöhle, Kat.Nr. 1864/3, Winzendorf: 1 indet. 16.Nov.1969, Süßenbeck beob.; 1 indet. 15. Jän.1972, Walter beob.; 2 indet. 26.Nov.1972, Frey et al.beob.
- 47 48/16 06 Stollen bei Konglomeratspalte, Wöllersdorf: 1 M 16.Mai 1976, Baar et al. beob.
- 47 47/15 29 Lusterriegelschacht, Kat.Nr. 1841/8, St. Ägyd/Neuwalde: 1 indet. Hartmann leg. 17.Juli 1977 (H 86-184).
- 47 46/15 47 Reitterhöhle, Kat.Nr. 1854/61, SchwarzaugGebirge: 17 indet. Bednarik leg. Okt.1975, Okt.1976, Aug. 1977 (H 75-44, H 76-118, H 77-63).
- 47 45/15 37 Hoyosöhle, Kat.Nr. 1852/5, SchwarzaugGebirge: 1 indet. Hartmann leg.13.Okt. 1973 (H 73-24).
- 47 43/15 44 Lechnermauernschacht, Kat.Nr. 1853/16, SchwarzaugGebirge: 1 indet. 14.Juli 1985, Hartmann leg. (H 85-53).
- 47 43/16 02 Konglomeratsteinbruchstollen, Ternitz: 1 M, 1 W 19.Nov.1972, Baar et al. beob.
- 47 43/16 12 Heuwegstollen, Pitten: 1 W 18.Nov.1972; 1 W 3.Feb.1973, Mayer et al.beob.; 1 indet. 1.April 1973, Christian et al.beob.
- 47 39/15 44 Stalaktitenhöhle, Kat.Nr. 2861/24, Prein/Rax: 1 M (1 Alk), Hartmann leg. 4.Feb.1968 (NMW 11990).
- 47 38/15 58 Syhrnlucke, Kat.Nr. 2871/15, Kranichberg: 1 W 8.Dez.1974; 1 W 2.März 1975, Baar et al.beob.
- 47 37/15 54 Spinnenlabyrinth, Kat.Nr. 2862/10, Otterthal: 2 indet. Sina et al.leg. April 1966 (H 72-44).
- 47 37/15 55 Markiertes Windloch, Kat.Nr. 2862/6, Otterthal: 2 M 16.Okt.1966, Hartmann beob.; 3 M, 30 indet. 13.Nov.1983, Baar et al.beob.; 1 indet., Bednarik leg. Sept.1970 (H 70-29).
- 47 36/15 58 Herrmannshöhle, Kat.Nr. 2871/7, Kirchberg/Wechsel: 5 M, 7 W (3 S, 2 B, 10 Alk) Galvagni leg. 3.Feb.1918 (NMW 18815-24, 18883-83); 1 W (1 Alk.) Vornatscher leg. 3.Dez.1940 (NMW 9775), VORNATSCHER 1954; 1 indet. 27.Dez.1945, Mrkos beob.; 1 M 17.Feb.1968; 4 M, 3 W 25.Feb.1967; 1 M, 2 W 22.Feb.1969; 4 M, 2 W 31.Jän.1970, Mayer et al.beob.; 1 indet. 4.Okt.1970; 1 M 7.Nov. 1970, Mrkos et al.beob.; 1 M, 2 W 20.Feb.1971; 3 indet. 27.März 1971; 2 W 6.Nov.1971, Mayer et al.beob.; 2 indet. 22.Jän.1972, Ch. Stoiber beob. 2 M, 2 W 5.Feb.1972; 1 W 25.März 1972; 5 W, 1 indet. 18.Nov.1972, Mayer et al. beob. 1 W 8.Dez.1972, Ch.Stoiber beob. 2 M, 1 W, 5 indet. 10.März 1973; 1 indet. 7.Juni 1973, Mayer et al.beob.; 3 indet. 1.April 1974; 2 indet. 15. April 1973; 2 indet. 23.April 1973; 1 W 27.Okt.1973, Ch.Stoiber beob.; 1 M 3.Nov.1973; 1 M,2 W, 1 indet. 1.Dez.1973; 2 M, 1 W 7.Dez.1974, Baar et al. beob.; 1 indet. 11. Jän.1975, Ch.Stoiber beob.; 4 W 1.März 1975; 1 indet. 11.April 1975; 1 indet. 18.Mai 1976; 1 W 17.Okt.1976; 1 W 27.Nov.1976; 3 M, 1 W 3.Dez.1977, Mayer et al.beob.; 1 indet. (1 S, 1 Skel.) Mayer leg. 15. Okt.1978 (NMW 30024); 1 indet. 21.Okt.1978, Baar et al.beob., 1 indet. 1. Nov.1978; 2 W 25.Nov.1978; 5 indet.31.Dez.1978, Mayer et al.beob. 1 indet. 29.Aug.1979, Baar et al.beob.; 1 M, 1 W 24.Nov.1979; 1 M 30.Dez.1979; 1 W, 2 indet. 8.Nov.1980; 4 W 29.Nov.1980; 2 M, 2 W 7.März 1981; 1 indet. 8.Nov. 1981; 2 W 29.Nov.1981; 2 M, 1 W 20.März 1982; 1 M, 1 W 13.Nov.1982; 3 indet. 31.Dez.1982; 3 M, 1 W, 3 indet. 19.März 1983; 1 indet. 31.Mai 1983, Mayer et al.beob.; 1 indet. 27.Aug.1983; 1 indet. 28.Aug.1983, Moche beob.; 1 W 12.Nov.1983; 1 M 17.März 1984; 2 indet. 31.Dez.1984, Baar et al.beob.; 1 M, 1 W, 1 indet. 23.Nov.1985; 1 indet.31.Dez.1985; 1 M, 3 indet. 1.Feb.1986;

- 1 indet. 6. März 1986; 2 indet. 15. März 1986, Mayer et al.beob.; 1 indet. 16. Aug. 1986, Hochschorner beob.; 1 M, 2 W, 2 indet. 22. Nov. 1986; 3 indet. 1. Jän. 1987, Baar et al.beob.; 3 indet. 29. Jän. 1987; 2 indet. 7. März 1987; 2 indet. 21. Nov. 1987, Mayer et al.beob.; 1 indet. 1. Jän. 1988, Baar et al.beob.; 5 indet. 14. Jän. 1988, Mayer beob., (BAAR et al. 1987).
- 47 36/15 59 Klosterkirche Kirchberg/Wechsel: 3 indet. 5. Aug. 1972; 2 indet. 9. Aug. 1975, Mayer et al.beob.
- 47 30/16 17 Kirche Kirchschlag/Bucklige Welt: 1 indet. 18. Juli 1971; 2 indet. 30. Aug. 1975, Mayer et al.beob.
- 47 29/16 14 Kirche Bad Schönau: 1 indet. 23. Juli 1980, Mayer et al.beob.

#### B u r g e n l a n d

- 47 58/16 45 Ludlloch, Kat.Nr. 2911/45, Winden/See: 3 indet. 15. Dez. 1968; 1 W 29. Dez. 1968, Mayer et al.beob.; 1 indet. 29. April 1972, Walter et al.beob.
- 47 57/16 39 Kirche Donnerskirchen: 1 indet. 1952, Bauer beob. (BAUER 1953); 50 indet. 28. Juli 1986, Leitner beob. (LEITNER 1987).
- 47 56/16 44 Breitenbrunn: BAUER 1953; 5 M 28. April 1986, Leitner beob. (LEITNER 1987)
- 47 56/16 52 Kirche Weiden/See: 2 M, 1 indet. (3 S), Bauer leg. Sept. 1951 (KB 58/113-114, 51/22), (BAUER 1953).
- 47 54/16 41 Kirche Purbach: 30 indet. 28. Juli 1986, Leitner beob. (LEITNER 1987).
- 47 52/16 58 Schloß Halbtürn: 8 M 28. Aug. 1986, Leitner beob. (LEITNER 1987).
- 47 50/16 56 Kirche Frauenkirchen: Kleine Sommerkolonie (BAUER 1960).
- 47 48/16 37 Fledermauskluft, Kat.Nr. 2911/9, St. Margarethen/Burgenland: 1 M, 5 W 10. Feb. 1955; 1 M, 1 W 31. März 1955; 4 W 13. April 1955, Bauer beob.; 15 indet. beob.; 2 W (2 Alk) Sochurek leg. 3. Nov. 1957 (NMW 19604, 27645), (BAUER 1960); 2 M (1 S, 1 B), 1 W, Mayer leg. bzw. beob. 9. März 1966 (NMW 11580); 1 W 21. Okt. 1966; 6 M, 11 W 27. Feb. 1967; 12 M, 11 W, 1 indet. 14. März 1967; 1 M, 3 indet. 26. April 1967; 5 M, 6 W 30. Dez. 1967; 1 M 7. Nov. 1968; 3 M, 2 W, 1 indet. 29. Dez. 1968, Mayer et al.beob.; 4 M, 1 W 30. März 1969; 1 W 6. Jän. 1970, Authried et al.beob.; 1 M 5. April 1970, Hartmann beob.; 1 M 13. Dez. 1970; 1 M, 1 W 1. Jän. 1971; 1 W, 1 indet. 30. Jän. 1971; 1 indet. 20. Mai 1971, Mayer et al.beob.; 1 indet. 18. April 1971, Bednarik beob.; 1 M 11. Dez. 1971; 4 M, 3 W 3. April 1972; 4 M, 6 W 30. Dez. 1972, Mayer et al.beob.; 3 M, 2 W 14. Jän. 1973, Huberth beob.; 3 W 30. Dez. 1973; 2 M, 4 W 10. Feb. 1974; 7 indet. 2. März 1974; 1 W 27. Dez. 1975; 2 W 28. März 1976; 1 indet. 28. April 1979, Mayer et al.beob.; 1 indet. 16. März 1980, Schmitz beob.; 1 indet. 11. Jän. 1981, Gordon beob.; 1 indet. 12. Jän. 1986, Mayer et al.beob.
- -- Enge Kluft, Kat.Nr. 2911/28, St. Margarethen/Burgenland: 2 W 10. Feb. 1974, Hartmann et al.beob.
- 47 46/16 48 Kirche Illmitz: Kleine Wochenstube, 1 M, 1 W Steiner leg., Bauer coll. 10. Sept. 1957 (BAUER 1960).
- 47 45/16 50 Kirche Apetlon: Sommerkolonie (BAUER 1960).
- 47 44/16 49 Zöllhäuser Apetlon: 100 indet. 8. Juni 1974, Walter beob.; 1 M, 2 W (1 Alk. 1 S, 1 Skel.) Walter leg. 22. Juni 1974 (NMW 29408-9); 100 indet. 11. Mai 1981; 80 indet. 17. April 1982; 20 indet. 10. April 1983; 93 indet. 24. April 1983, Grüll beob.; 20 indet. 19. Mai 1983, Dvorak beob.; 30 indet. 21. Mai 1983, Bauer et al.beob.; 150 indet. 1. Aug. 1983; 80 indet. 3. Aug. 1983; 38 indet. 6. Aug. 1983; 55 indet. 10. Aug. 1983; 20 indet. 19. Mai 1987, Grüll beob.
- 47 42/16 19 Burg Forchtenstein: 1 indet. 2. Juni 1987, Baar et al.beob.
- 47 25/16 33 Klostermarienberg: 1 indet. (1 S), Mayer leg. 23. Mai 1974 (G 74/29).
- 47 03/16 19 Kloster Güssing: 2 indet. 6. Okt. 1955; 1 M, 2 W 1.-5. Mai 1957, Bauer beob. (BAUER 1956, 1960).
- -- Burg Güssing: 30-35 Ex. 6. Okt. 1955 (BAUER 1960).
- 47 03/16 25 Kirche Strem: Okt. 1955 (BAUER 1960).
- 46 48/16 14 Kirche Wallendorf (BAUER 1963).

#### S t e i e r m a r k

- 47 45/15 18 Kirche Gußwerk: 2 M 8. Juni 1958 (KEPKA 1961).
- 47 43/15 35 Edelbacherstollen, Kat.Nr. 1851/51, Altenberg/Rax: 2 indet. Gaisberger leg. 21. Mai 1977 (H 77-109).
- -- Windorgel, Kat.Nr. 1851/85, Altenberg/Rax: 2 indet. Bednarik leg. Sept. 1972 (H 72-55)
- 47 42/15 38 Große Bärenklippenhöhle, Kat.Nr. 1851/57, Altenberg/Rax: 3 indet. Hartmann et al. leg. 13. Juni 1971 (H 71-31)
- 47 41/15 05 Warwasschacht, Kat.Nr. 1812/39, Gußwerk: 1 indet. Hartmann leg. 25. Mai 1985 (H 85-49).
- 47 41/15 20 Kirche Wegscheid: 1 M 8. Juni 1958 (KEPKA 1961).

- 47 41/15 24 Teufelskessel, Kat.Nr. 1762/3 Mürzsteg: 1 indet. Venclik leg. 22.Nov. 1958 (H 59/A).
- 47 41/15 35 Bärenhöhle im Karleck, Kat.Nr. 1851/76, Neuberg/Mürz: 5 indet. Hartmann et al.leg. 24.Juni 1972 (H 72-42).
- 47 40/15 10 Weichselboden: 1 M 8.Juni 1958 (KEPKA 1961).
- 47 40/15 30 Mürzsteg: 1 M 7.Juni 1958 (KEPKA 1961).
- -- Lanau bei Mürzsteg: 1 M 7.Juni 1958 (KEPKA 1961).
- 47 39/16 44 Landl bei Hiefflau: 1 M 8.Juni 1958 (KEPKA 1961)
- 47 34/14 58 Frauenmauer-Langsteinhöhle, Kat.Nr. 1742/58, Eisenerz: 1 indet. Weißensteiner leg. Nov.1975 (H 75-48).
- 47 20/15 22 Bärenloch ober Kaskadenfall, Kat.Nr. 2839/2, Pernegg/Mur: 1 indet. 28. März 1970, Hartmann beob.
- 47 20/16 00 Grafendorf: 1 indet. 8.Juli 1958 (KEPKA 1961).
- 47 19/15 22 Drachenhöhle, Kat.Nr. 2839/1, Pernegg/Mur: bis zu 11 Exemplare 1958-60 (KEPKA 1961); 1 M (1 Alk.), Mayer let. 6.Jän.1967 (NMW 11600); 1 M, 5 indet. 3.Jän.1976, Mayer et al.beob.; 1 M (1 S,1.B) Mayer leg. 8.Jän. 1977 (NMW 29410).
- 47 16/14 55 Pregerstollen I, St. Lorenzen/Knittelfeld: 4 indet. 22.Feb.1969, Forschergr. Zeltweg beob.
- 47 16/15 34 Gipsloch, Kat.Nr. 2833/13, Hohenau/Raab: 2 indet. 21.Feb.1971, Hartmann et al.beob.
- -- Adolf-Mayer-Höhle, Kat.Nr. 2833/14, Hohenau/Raab: 1 indet. 27.Jän.1974, Mayer et al.beob.
- -- Klementgrotte, Kat.Nr. 2833/21, Hohenau/Raab: 1 indet. 27.Okt.1968, Hartmann beob.; 1 indet. 11.Feb.1979, Baar et al.beob.
- 47 16/15 35 Reblloch, Kat.Nr. 2834/8, Naas: 1 M 7.Jän.1984; 1 indet. 6.Jän.1986, Mayer et al.beob.
- 47 15/15 33 Katerloch, Kat.Nr. 2833/59, Naas: 300-500 Exemplare April 1956 (BAUER 1960); 20 M, 6 W 5.Jän.1957 (KEPKA 1961).
- 47 14/15 33 Bärenhöhle, Kat.Nr. 2833/56, Gutenberg/Raab: 1 M 11.Nov.1967, Hartmann et al.beob.
- -- Gelbe Grotte, Kat.Nr. 2833/57, 1 M 11.Nov.1967, Hartmann et al.beob.
- 47 13/15 21 Große Badlhöhle, Kat.Nr. 2836/17, Peggau: 1 W 19.März 1958 (KEPKA 1961); 1 M 27.Aug.1967; 3 indet. 30.März 1969, Mayer et al.beob.; 1 indet. 4.Jän. 1987, Baar et al.beob.
- 47 13/15 37 Kirche Weiz: juv.indet. 8.Juli 1958 (KEPKA 1961);
- 47 12/15 20 Hammerbachursprung, Kat.Nr. 2836/20, Peggau: 1 indet. 3.Jän.1988, 1 indet. 6.Jän.1988, Mayer et al.beob.
- 47 07/15 54 Schloß Feistritz: 1 indet. 15.Juli 1974, Walter beob.
- 47 04/15 24 Graz-Andritz, Kirche St. Veit: 1 W 12.Mai 1958 (KEPKA 1961).
- 47 04/15 26 Graz,Mausoleum: 2 W + Juv., 1 M in gemischter Wochenstube mit M. myotis 20.Juni 1958 (KEPKA 1961)
- 46 45/15 43 Schloß Weinburg: 1 indet. 19.April 1975, Walter beob.

#### K ä r n t e n

- 46 39/13 51 Schloß Treffen: 1 M 6.Aug.1987, Mayer et al.beob.

#### T i r o l

- 47 23/11 44 Schloß Tratzberg, Stans: 2 M 22.Sept.1967 (MAHNERT 1969).
- 47 15/10 44 Pfarrkirche Imst: 1 M ad., 3 diesj. W 6.Sept.1968 (MAHNERT 1969).
- 46 45/12 25 Kirche Sillian: 1 M (1 S, 1 Alk.) Eder leg. 8.Juni 1977 (NMW 36981)

	<i>Myotis myotis</i>		<i>Myotis blythi</i>	
	♂	♀	♂	♀
UA +	54,5 - 64,6	57,1 - 68,5	52,4 - 60,7	56,1 - 62,0
	$\frac{59,62}{1,88}$	$\frac{62,35}{2,06}$	$\frac{56,74}{2,1}$	$\frac{58,79}{1,67}$
	130	149	47	53
UA -	55,0 - 60,6	55,2 - 64,5	53,3 - 58,6	54,1 - 60,2
	$\frac{58,03}{1,58}$	$\frac{60,54}{2,22}$	$\frac{55,76}{1,67}$	$\frac{57,5}{1,63}$
	37	53	18	14
OhrL	22,0 - 30,0	23,0 - 29,3	18,0 - 24,7	19,0 - 25,0
	$\frac{25,77}{1,82}$	$\frac{26,04}{1,53}$	$\frac{21,8}{1,53}$	$\frac{21,62}{1,43}$
	42	47	24	27
Gew.	17,0 - 37,0	19,0 - 33,5	16,5 - 28,3	16,0 - 31,0
	$\frac{25,26}{3,78}$	$\frac{25,25}{3,4}$	$\frac{23,1}{2,81}$	$\frac{24,59}{3,15}$
	113	119	51	64

Tab.1: Körpermaße österreichischer *Myotis myotis* und *M. blythi* nach Geschlechtern. Verwendet wurden nur Mausohren aus Winter- und Zwischenquartieren.

Von oben nach unten: Min-Max,  $\bar{x}$ , Standardabweichung, n.

Tab.2: siehe Seite 18/19.

	<i>Myotis blythi</i>		<i>Myotis myotis</i>
	allein	gemischt	
Wochenstuben	131m	566m	439m
Sommerquartiere einzelner Individuen		460m	531m
Winter- und Zwischenquartiere (Lebendbeobachtungen)		501m	611m
Winter- und Zwischenquartiere (Skelettfunde)		1366m	1223m

Tab.3: Mittlere Höhenlage verschiedener Quartiertypen von *Myotis blythi* und *M. myotis*.

	Min - Max	$\bar{x}$	Standard-abw.	n
♂	21,4 - 24,0	<u>22,63</u>	0,59	29
♀	21,3 - 23,5	<u>22,51</u>	0,55	30

Tab.4: Geschlechterdimorphismus der Condylbasallänge von *Myotis myotis* (ganz Österreich).

Maß	<i>Myotis myotis</i>		<i>Myotis blythi</i>	
	subfossil	rezent	subfossil	rezent
CB	21,8-23,5 $\frac{22,63}{0,38}$ 41	21,5-23,6 $\frac{22,46}{0,54}$ 148	19,5-21,1 $\frac{20,30}{0,43}$ 61	19,4-20,9 $\frac{20,33}{0,41}$ 15
GrSL	22,7-24,5 $\frac{23,67}{0,47}$ 41	22,3-24,7 $\frac{23,60}{0,60}$ 67	20,0-22,3 $\frac{21,26}{0,53}$ 60	20,5-22,1 $\frac{21,34}{0,43}$ 15
SB	9,7-10,7 $\frac{10,17}{0,24}$ 41	9,3-10,7 $\frac{10,11}{0,27}$ 68	9,1-10,0 $\frac{9,51}{0,42}$ 61	9,3- 9,9 $\frac{9,57}{0,18}$ 15
Zyg	14,5-16,0 $\frac{15,09}{0,29}$ 39	14,1-15,8 $\frac{15,10}{0,40}$ 62	13,2-14,4 $\frac{13,82}{0,34}$ 48	13,2-14,0 $\frac{13,72}{0,22}$ 15
For	6,2- 7,0 $\frac{6,48}{0,19}$ 41	6,0- 7,1 $\frac{6,44}{0,20}$ 65	5,3- 6,2 $\frac{5,78}{0,24}$ 23	5,4- 6,1 $\frac{5,72}{0,24}$ 15
C - M <sup>3</sup>	9,5 -10,6 $\frac{9,94}{0,26}$ 41	9,3-10,2 $\frac{9,80}{0,25}$ 70	8,0- 9,2 $\frac{8,53}{0,29}$ 65	8,1- 8,9 $\frac{8,58}{0,23}$ 15
M <sup>3</sup> - M <sup>3</sup>	9,3-10,6 $\frac{9,95}{0,27}$ 41	9,1-10,9 $\frac{10,03}{0,36}$ 65	8,0- 9,6 $\frac{8,91}{0,34}$ 66	8,3- 9,5 $\frac{9,03}{0,35}$ 15
C - C	5,8- 6,8 $\frac{6,24}{0,19}$ 41	5,9 - 6,8 $\frac{6,26}{0,20}$ 64	5,1- 6,2 $\frac{5,69}{0,22}$ 67	5,4- 6,1 $\frac{5,70}{0,22}$ 15
RL	11,1-12,0 $\frac{11,45}{0,23}$ 41	10,6-12,0 $\frac{11,39}{0,28}$ 68	9,8-10,8 $\frac{10,11}{0,29}$ 64	9,6-10,5 $\frac{10,13}{0,25}$ 15
Trapez 2	84,9-101,8 $\frac{92,70}{3,80}$ 41	82,6-103,6 $\frac{92,90}{4,44}$ 63	66,4-83,2 $\frac{73,80}{3,70}$ 64	66,2-80,8 $\frac{74,58}{4,44}$ 14

Tab.2: Fortsetzung und Legende siehe nächste Seite.

Forts.	Myotis myotis		Myotis blythi	
	subfossil	rezent	subfossil	rezent
CondL	-	16,6-19,0	-	15,6-16,7
		$\frac{18,11}{0,46}$		$\frac{16,21}{0,28}$
		68		15

Tab.2: Schädelmaße von rezenten und subfossilen *Myotis myotis* und *M. blythi*. Von oben nach unten: Min-Max,  $\bar{x}$ , Standardabweichung, n.

	Min - Max	$\bar{x}$	Standard- abw.	n
Oberösterreich	21,4 - 23,0	<u>22,3</u>	0,59	14
Niederösterr. und Wien	21,4 - 24,0	<u>22,45</u>	0,55	83
Burgenl.und Steiermark	21,3 - 23,6	<u>22,62</u>	0,53	40
Kärnten	22,0 - 23,5	<u>22,5</u>	0,41	16
Salzb., Tirol, Vorarlb.	21,5 - 22,8	<u>22,31</u>	0,4	9

Tab.5. Condylbasallänge österreichischer *Myotis myotis* nach Regionen (beide Geschlechter).

	Myotis myotis	Myotis blythi
bis 1 Jahr	37	34
mehr als 1 Jahr	12	13
mehr als 2 Jahre	12	7
mehr als 3 Jahre	6	2
mehr als 4 Jahre	2	4
mehr als 5 Jahre	3	3
mehr als 6 Jahre	-	1
mehr als 7 Jahre	-	1
mehr als 8 Jahre	-	3
mehr als 9 Jahre	2	3
mehr als 10 Jahre	-	1
mehr als 11 Jahre	-	-
mehr als 12 Jahre	2	-
mehr als 13 Jahre	-	2
mehr als 14 Jahre	-	1
mehr als 15 Jahre	-	-
mehr als 16 Jahre	-	1

Tab.6: Zeitraum zwischen Beringungsdaten und letztem Wiederfunddatum bei *Myotis myotis* und *M. blythi*.

## Großes Mausohr, *Myotis myotis*

### Geographische und ökologische Verbreitung:

Das Große Mausohr ist von 728 Fundorten aus allen österreichischen Bundesländern bekannt geworden. Es ist weit verbreitet und zählt auch heute noch zu den häufigsten Fledermäusen Österreichs.

#### 1. Wochenstuben (Abb. 6):

Insgesamt wurden in Österreich 98 Wochenstuben aus allen Bundesländern mit Ausnahme Wiens bekannt. Bei den Quartieren Kirchen Pinkafeld, Flattach, St. Michael in der Steiermark, Kirnberg/Mank, Hainfeld, Bruck/Leitha, Trins und den Schlössern Rosenberg und Artstetten handelt es sich vielleicht um Wochenstuben. Da jedoch Fortpflanzungsnachweise nicht erbracht wurden, wurden sie als Sommerquartiere einzelner Individuen eingestuft.

Geographische Verbreitung der Wochenstuben

	O	N	W	B	St	K	S	T	V	Gesamt
Wochenstuben	18	32	—	5	24	9	6	3	1	98
mögliche W.	—	5	—	1	1	1	—	1	—	9

Auffällig ist, daß trotz eifriger Nachsuche (BASCHNEGGER 1986) in Vorarlberg nur eine Wochenstube, nämlich die schon seit BRUHIN 1868 bekannte in Ludesch, gefunden werden konnte.

#### Ökologische Verbreitung der Wochenstuben:

Mehr als die Hälfte (51 von 98) liegen nördlich, östlich und südöstlich der Alpen. Aus dem nördlichen Alpenvorland (Buchenwaldgebiet nach MAYER 1971) wurden 13 Wochenstuben bekannt. Sie liegen mehrheitlich in der kollinen Zone (bis zu 400 m), nur 4 in der submontanen Zone (bis 530 m — Kirche Eberschwang). Aus dem „Außer-alpinen Fichten-Tannen-Buchen-Waldgebiet“ nördlich der Donau fehlen aus dem schlecht untersuchten Mühlviertel bislang noch Wochenstubennachweise, aus dem gut untersuchten Waldviertel liegen 13 Fortpflanzungsnachweise vor. Nur 2 bzw. 3 liegen in der kollinen bzw. submontanen Stufe in Höhen unter 400 m, die meisten liegen in der tiefmontanen Stufe zwischen 400 und 610 m (Schloß Brunn/Walde).

Im nördlichen, subpannonischen Wuchsbezirk des „Östlichen Eichenmischwaldgebietes“, d. i. im Weinviertel, Wiener Becken und nördlichen Burgenland, sind 12 Wochenstuben bekannt geworden. Sie befinden sich nicht in den trockensten und flachsten Teilen, sondern liegen vornehmlich in hügeliger Umgebung und am Rand der Auen von Donau und March: Rabensburg und Marchegg an der March, Persenbeug, Korneuburg, Klosterneuburg, Orth und Petronell an der Donau. Schloß Orth markiert mit 150 m Seehöhe den niedrigstgelegenen Wochenstubenort des Großen Mausohrs in Österreich.

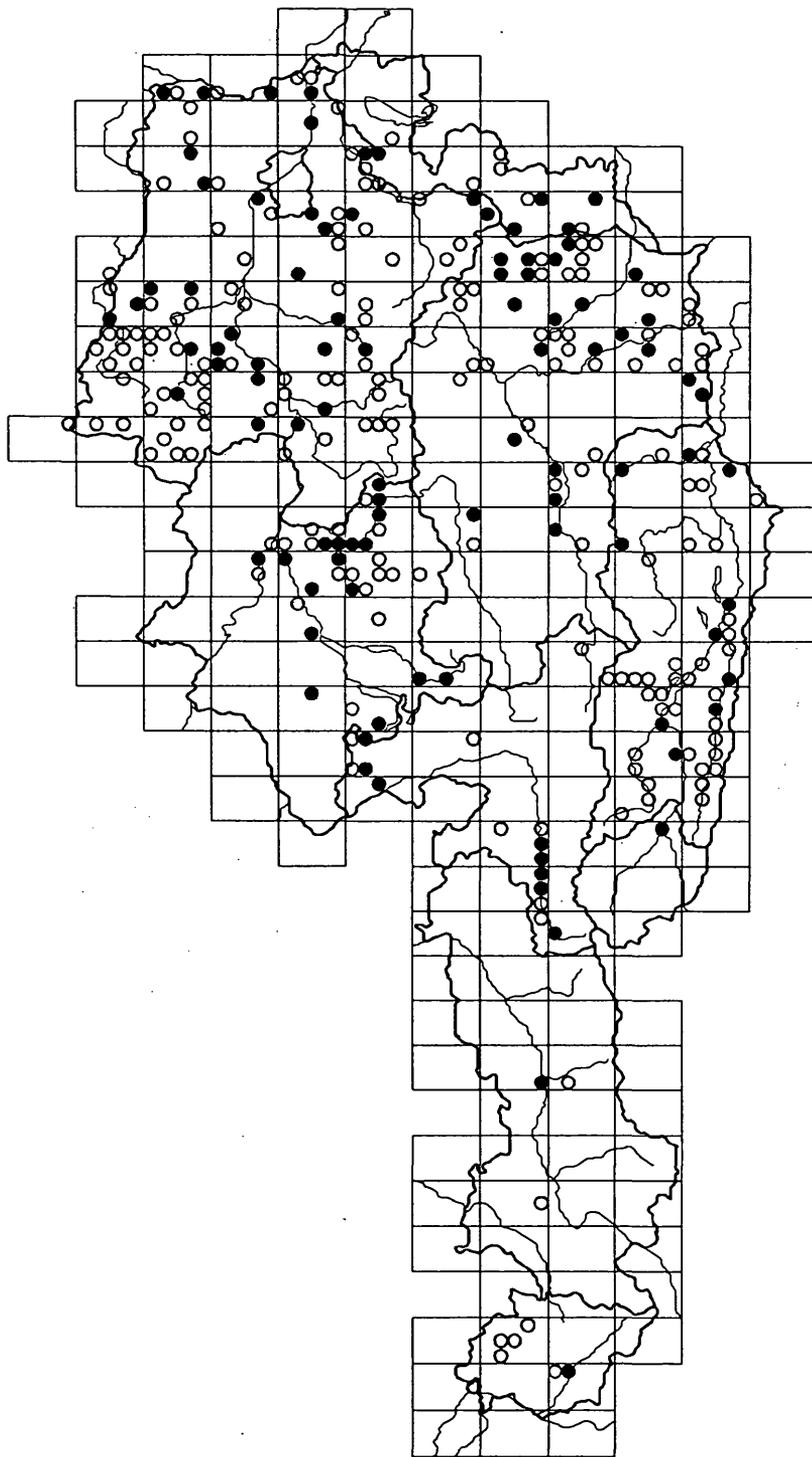


Abb. 6: Verbreitung der Wochenstuben (Punkte) und Sommerquartiere einzelner Individuen (Ringe) von *M. myotis* in Österreich.

Im südlichen, subillyrischen Wuchsbezirk des „Östlichen Eichenmischwaldgebietes“, also im südlichen Burgenland und im südöstlichen Hügelland (Täler von Pinka, Lafnitz, Raab, Sulm und Unterer Mur) liegen von 13 bekannten Wochenstuben 12 in der kollinen Stufe (bis 409 m — Kirche Wiesfleck). Im südlichen und randalpinen Fichten-Tannen-Buchen-Waldgebiet (Gail- und Drautal ab Villach, Klagenfurter Becken) sind trotz gezielter Nachsuche (SPITZENBERGER & MAYER 1988) bisher nicht mehr als 6 Wochenstuben bekannt geworden, obwohl das Sommerklima dieses Gebiets dem subillyrischen Wuchsbezirk des östlichen Eichenmischwaldgebietes ähnelt und daher für *Myotis myotis* günstig sein müßte. Es muß angenommen werden, daß die intensive landwirtschaftliche Nutzung, vor allem der großflächig als Monokultur betriebene Maisanbau für die relativ geringe Dichte der Wochenstuben verantwortlich ist. Die Wochenstuben liegen in der submontanen Stufe (bis 600 m), eine — Feistritz/Gail — reicht mit 604 m schon in die montane Stufe.

Das nördliche randalpine Fichten-Tannen-Buchen-Waldgebiet vom Salzkammergut über den Nordabfall der Alpen (z. B. im Bereich des Enns- und Steyrtales bis zum Wienerwald) beherbergt trotz hoher Sommerniederschlagsmengen (450—750 mm im Bereich des Salzkammerguts) 14 Wochenstuben. Sie liegen zumeist in der kollinen und submontanen Stufe bis maximal 500 m (Kirche Bad Goisern). Aus dem südöstlichen randalpinen Fichten-Tannen-Buchen-Waldgebiet (Koralpe bis Bucklige Welt) sind 10 Wochenstuben bekannt geworden. In diesem niederschlagsärmeren Gebiet reichen die Wochenstuben bis in die montane Zone (Kirche St. Lorenzen/Wechsel, 728 m). Im Gebiet zwischen dem Oberen Drautal und der Mur-Mürz-Furche („Zwischenalpines Fichten-Tannen-Waldgebiet, östlicher und südlicher Wuchsbezirk) liegen die 11 bekannten Wochenstuben mehrheitlich in der submontanen Zone (bis 700 m), die Wochenstuben Unzmarkt (745 m) und Pöls (790 m) reichen bis in die montane Zone. Aus dem nördlichen Wuchsbezirk dieses Waldgebietes sind nur die Wochenstuben Kloster Wilten und Kirche Ludesch bekannt geworden.

Während vom N-Abfall der Niederen Tauern und dem der Nockberge (östlicher Wuchsbezirk des Inneralpinen Fichten-Tannen-Waldgebiets) noch keine Wochenstubenangaben vorliegen, gibt es im westlichen Wuchsbezirk (N-Abfall der Hohen Tauern) 4 Nachweise: Stuhlfelden (800 m), Piesendorf (782 m), Niedersnill (769 m) und Wald/Pinzgau (885 m). Wald im Pinzgau ist die höchstgelegene derzeit bekannte österreichische Wochenstube des Großen Mausohrs.

Aus dem trockenen „Inneralpinen Fichtenwaldgebiet“ (Ötz-, Pitz-, Kauner-, Oberstes Inn-, Paznaun-, Stanzertal, Stubai Alpen, Inneres Osttirol und Oberstes Mölltal) liegen überhaupt nur zwei *Myotis-myotis*-Nachweise vor: Kirche Trins (1225 m) und Gries (1165 m) vom August 1909 bzw. 1910 (O. Wettstein). Während es sich bei dem Fund aus Gries um ein ♂ handelt, sind es in Trins 2 ♂, 2 ♀ und 1 indet. — Es könnte sich daher um eine Wochenstube oder ein Übergangsquartier einer sich auflösenden Wochenstube gehandelt haben. Die höchste aus der Ostschweiz bekanntgewordene Wochenstube liegt 1016 m hoch (STUTZ & HAFNER 1984).

#### Höhenverbreitung (Abb. 7):

Die Übersicht über die Höhenverbreitung der österreichischen Wochenstuben nach Höhenzonen (nach MAYER 1971) zeigt, daß die meisten Wochenstuben in der kollinen und submontanen Höhenstufe zwischen 150 und 600 m Seehöhe liegen ( $n=77$ ). Aus Höhen über 600 m sind 20 Wochenstuben bekanntgeworden, jedoch nur eine über 800 m.

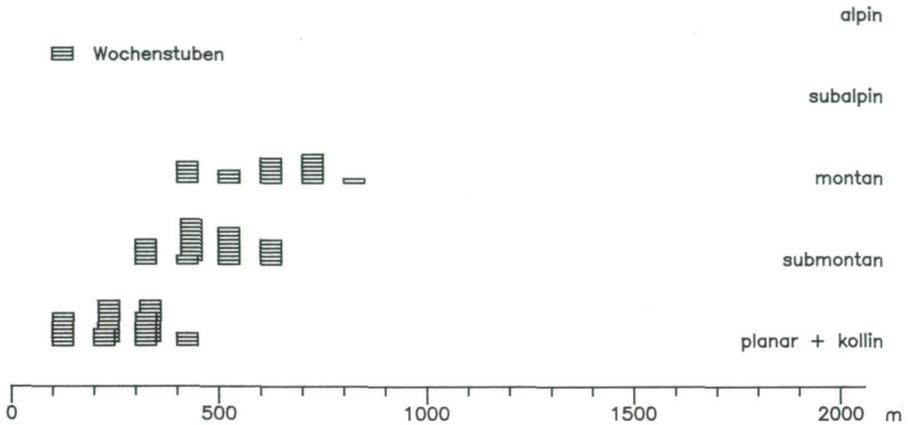


Abb. 7: Höhenverbreitung der Wochenstuben von *M. myotis* nach Höhenmetern und Höhenstufen (MAYER 1971).

Die mittlere Höhe aller österreichischen Wochenstuben von *Myotis myotis* liegt bei 439 m. Nach TRESS et al. (1985) liegen südthüringische Wochenstuben durchschnittlich 340 m hoch, westböhmisches (ex HURKA 1983 n = 30) 414 m, mittel- und ostschweizerische (STUTZ & HAFFNER 1984, n = 32) 490 m.

#### Art der Wochenstuben:

Alle österreichischen Wochenstuben des Großen Mausohrs befinden sich in Gebäuden. Von 87 Wochenstuben, von denen nähere Angaben vorliegen, sind situiert: 67,8 % auf Dachböden von Kirchen (Schiff und Turm); 14,9 % auf Dachböden von Klöstern, Stiften, Konvikten; 9,2 % auf Dachböden von Schlössern; 6,9 % auf Dachböden von Wohnhäusern; 1,1 % auf Dachböden einer Kaserne.

#### Größe der Wochenstubenkolonien:

Von 88 österreichischen Wochenstuben liegen Angaben über die Größenordnung der Kopfstärke der Weibchen-Kolonien vor. In der folgenden Aufstellung wurden nach Möglichkeit die neuesten Zählergebnisse verwendet. Bei Zahlenangaben, die von vor 1980 stammen, wird das Beobachtungsjahr angegeben (Angaben über Bestandsentwicklung der Kolonien sind dem nächsten Kapitel zu entnehmen).

Danach umfassen:

Weniger als 20 ♀ 20,4 % der österreichischen Wochenstuben (davon 1 1974);  
 zwischen 20 und 50 ♀ 20,4 % (davon je 1 1958, 1966, 1976, 2 1974);  
 zwischen 50 und 100 ♀ 27,8 % (davon 1 1955, 2 1958);  
 zwischen 100 und 200 ♀ 20,2 % (davon 3 1958, je 1 1965, 1966);  
 zwischen 200 und 300 ♀ 6,8 % (davon 1 1958);  
 zwischen 300 und 400 ♀ 1,1 % (1958);  
 zwischen 400 und 500 ♀ 2,2 % ;  
 zwischen 500 und 600 ♀ 1,1 % ;

Eine Beziehung zwischen der Größe der Wochenstubenkolonie und der Höhenlage des Quartiers ist nicht ersichtlich. In der Kategorie der Wochenstubenkolonien unter 50 ♀ befinden sich sowohl relativ hoch gelegene Quartiere als auch solche in Städten (Linz, Eisenstadt, Mistelbach etc.). Die größte derzeit bekannte Wochenstubenkolonie befindet sich in der Waldviertler Kirche Heiligenblut (Gem. Raxendorf). Hier wurden am 25. Juli 1987 1100 Individuen (♀ mit Jungen) gezählt.

### Bestandsentwicklung der Wochenstubenkolonien:

Da in einzelnen Wochenstuben die Zählungen bereits vor 20 Jahren bzw. sogar vor 30 Jahren begannen, ist es möglich, einige Aussagen über langfristige Bestandsentwicklungen in österreichischen Wochenstuben des Großen Mausohrs zu machen.

Diese Angaben sind allerdings mit gewissen Einschränkungen zu verstehen. Es handelt sich in allen Fällen um einmalige Stichprobenkontrollen. Da sich bei Schlechtwetter ein Großteil der Tiere in Balkenlöcher zurückzieht, ist eine Erfassung des Gesamtbestandes nicht bei jeder Stichprobenkontrolle möglich. Auch ob eine bestimmte Kolonie sich zur Kontrollzeit in einem allfälligen Ausweich- oder Zweitquartier befand, ist nicht bekannt.

Starke Bestandschwankungen, die in den letzten Beobachtungsjahren (1986—1987) allerdings Tiefpunkte aufwiesen, machten 3 Weibchenkolonien durch:

Kirchschlag in der Buckligen Welt: Von 1967 bis 1983 schwankte die Zahl der ♀ zwischen 120 und 250, am 7. Juni 1986 wurden nur 43 Individuen gezählt.

Kaltenleutgeben: Hier hielten sich zwischen 1970 und 1972 zwischen 50 und 75 ♀ auf, 1973—1974 wurden nur einzelne Individuen angetroffen, 1978 ergab die Zählung wieder den alten Bestand, und seither sind alljährlich nur mehr Einzelindividuen zu finden.

Bad Schönau: Zwischen 1969 und 1971 schwankten die Bestände geringfügig, am 23. Mai 1974, 14. Mai 1977 und 7. Juni 1986 wurde jeweils nur 1 Individuum gefunden, am 23. Juli 1980 hielten sich jedoch 70 Mausohren (♀ samt Jungen) hier auf.

Im Beobachtungszeitraum etwa gleich große Bestandszahlen wurden registriert in den Wochenstuben von

Stift Heiligenkreuz (1970—1987),  
Kloster Mistelbach (1978—1985),  
Kirche Obermeisling (1985—1987),  
Kirche Wiesfleck (1986—1987).

Wochenstubenkolonien mit zurückgehenden Beständen:

Vermutlich erloschen sind 2 Wochenstubenvorkommen:

Kirche Maria Laach, wo nach WETTSTEIN (1926) von Spillmann 1924 noch „Tausende“ Mausohren anzutreffen waren und wo 1972 nur mehr ein Mausohrschädel aus Schleiereulengewöllen geborgen werden konnte.

Kirche Eberschwang, wo am 14. August 1974 noch 42 Individuen gezählt wurden, am 20. Mai 1985 nur mehr ein Mausohr anzutreffen war.

In folgenden 9 Wochenstuben betrug das Ausmaß des Rückganges (in % des höchsten Wertes):

Zeitraum	Ausmaß des Rückganges	Wochenstube
1957—1985	auf 2,3%	Kloster Güssing
1958—1988	auf 5%	Lind bei Zeltweg
1968—1985	auf ein Drittel	Kremsmünster
1969—1977	auf ein Viertel und	
1977—1986	auf ein Sechstel	Zell/Moos
1970—1987	auf ein Viertel (bes. 1985—1987)	Marchegg
1972—1987	auf ein Viertel	Zwettl
1974—1983	auf ein Drittel	Bad Goisern
1982—1987	auf die Hälfte	Ödt
1985—1986	auf ein Zwölftel	Persenbeug

In fast ebensovielen Fällen, in denen Bestandsrückgänge verzeichnet werden mußten, konnten Wochenstubenkolonien mit Bestandszunahmen gefunden werden:

Zeitraum	Ausmaß der Zunahme	Wochenstube
1968—1985	auf das Doppelte	Lambach
1968—1985	leichte Zunahme	Rabenstein
1968—1987	auf das Vierfache	Korneuburg
1969—1985	um 50%	Lilienfeld
1974—1986	auf das Sechsfache	Rabensburg
1977—1983	um 20%	Orth
1985—1987	um 50%	Großraming
1986—1987	auf das Siebenfache	Groß Mühlbach

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß auch in Österreich die Zeit der mehrere tausend Kopf starken Wochenstubenkolonien der Vergangenheit angehört. Erfreulicherweise stehen jedoch Bestandsrückgängen auch Bestandszunahmen in anderen Fällen gegenüber. Die Ursachen für drastische Bestandseinbußen sind in keinem Fall bekannt. Sie können von Veränderungen bzw. Störungen im Quartier bis zum Verlust der Nahrung in unmittelbarer Quartierumgebung reichen.

## 2. Sommerquartiere einzelner Individuen (Abb. 6):

Die 252 aus Österreich bekanntgewordenen Sommerquartiere einzelner Individuen verteilen sich mit Ausnahme Wiens auf alle Bundesländer. In den gut untersuchten Landstrichen, wie Waldviertel und großen Teilen Kärntens, zeigt die Häufung der Kreise, daß einzelne übersommernde Individuen weit verbreitet sind.

## Höhenverbreitung (Abb. 8):

Die Mehrzahl der Funde liegt in der montanen Zone in Höhenlagen zwischen 500 und 800 m. Die höchstgelegenen Sommerquartiere einzelner Individuen sind das Geld- und das Taubenloch im Ötscher, die mit 1470 bzw. 1505 m bereits in der subalpinen Zone liegen. Die durchschnittliche Höhenlage der Sommerquartiere einzelner Individuen beträgt 531 m. Sie liegt somit um fast 100 m höher als die der Wochenstuben (Tab. 3).

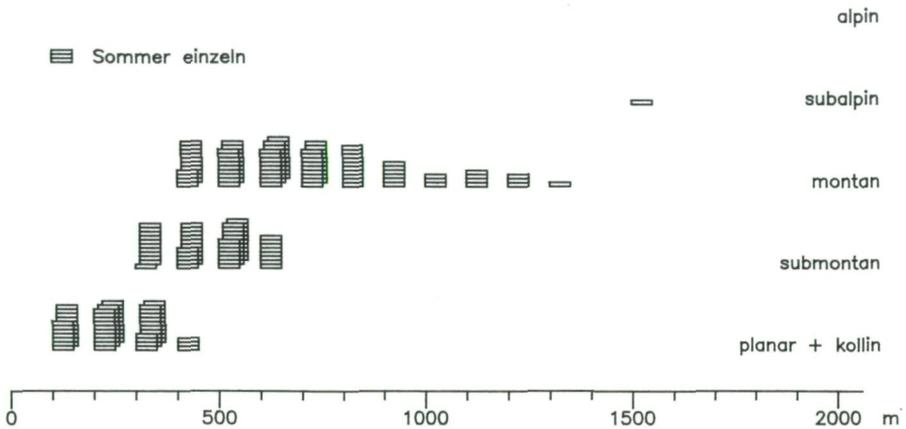


Abb. 8: Höhenverbreitung der Sommerquartiere einzelner Individuen von *M. myotis* nach Höhenmetern und Höhenstufen (MAYER 1971).

Auf unterschiedliche Höhenverbreitung der beiden Geschlechter im Sommer beim Kleinen Mausohr hat bereits KEPKA 1961 hingewiesen. Diese Raumaufteilung ist ökologisch durchaus sinnvoll — die ♂♂ können die höhergelegenen Nahrungsgründe, die die zur Jungenaufzucht aus energietechnischen Gründen auf die Niederungen beschränkten ♀♀ nicht nutzen können, für sich in Anspruch nehmen.

#### Art der Sommerquartiere einzelner Individuen:

Einzelne Große Mausohren werden im Sommer in und an Gebäuden, aber auch in unterirdischen Räumen wie Höhlen und Stollen gefunden. Von 241 Sommerquartieren, von denen nähere Angaben vorliegen, befanden sich

- 57,2% in Kirchen
- 16,6% in Höhlen, Stollen
- 14,1% in Schlössern
- 4,1% in Häusern
- 3,3% in Klöstern, Stiften, Kartausen
- 1,6% in Burgen und Ruinen
- je 0,8% in Schulen, Kapellen, Nistkästen
- 0,4% in einem Landwirtschaftsmaschinendepot

### 3. Winter- und Zwischenquartiere:

Aus Österreich wurden in 367 Winter- und Zwischenquartieren Große Mausohren lebend angetroffen und in 127 Höhlen Skelettfunde von *M. myotis* gemacht. Aus 37 Höhlen liegen sowohl Lebendbeobachtungen als auch Skelettfunde vor.

Winter- und Zwischenquartiere von *Myotis myotis* sind über ganz Österreich verteilt (Abb. 9). Die Häufung der Funde am Alpenostrand scheint lediglich ein Ausdruck des guten Erforschungsstandes der Höhlen dieses Gebietes zu sein.

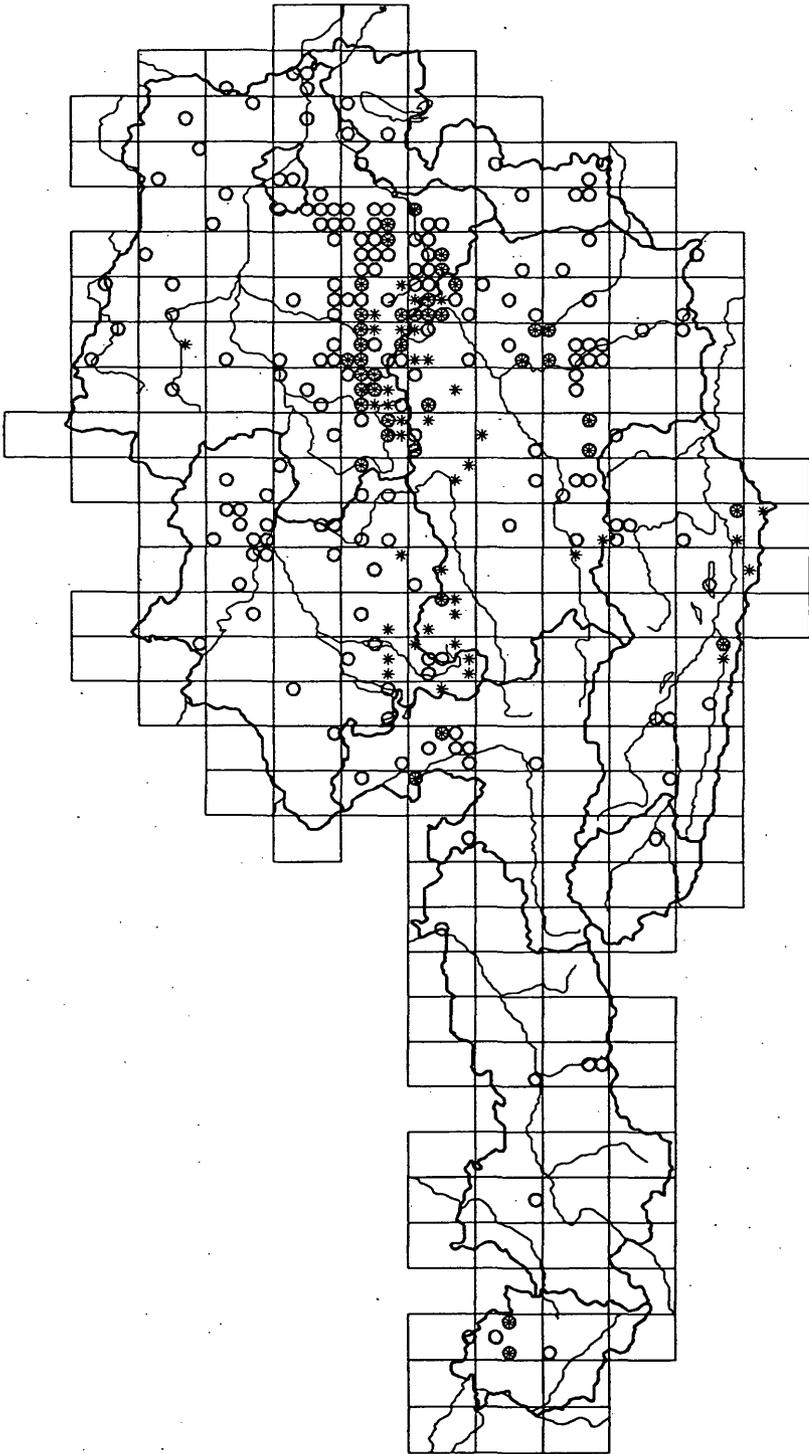


Abb. 9: Verbreitung der Winter- und Zwischenquartiere von *M. myotis* in Österreich; Lebendfunde: Ringe  
Skelettfunde: Sternchen.

Höhenverbreitung (Abb. 10):

Die Höhenverbreitung der Lebendbeobachtungen reicht von 133 m (Kirche Os- lip, 26. Oktober 1984) bis 1656 m (Höhle am Kapellner Böndl, 13. Oktober 1985, 11. Oktober 1986). Die durchschnittliche Höhenlage der Winter- und Zwischenquartiere, aus denen Lebendbeobachtungen vorliegen, ist mit 611,3 m um etwa 80 m höher als die der Sommerquartiere einzelner Individuen und um mehr als 170 m höher als die der Wochenstuben.

Die Höhenverbreitung der Winter- und Zwischenquartiere mit Skelettfunden reicht von 400 m (Weberlucke) bis 1995 m (Polterschacht) in die alpine Zone (Abb. 10). Dieser Höhenrekord eines Fundes von *M. myotis* liegt um 70 m höher als der bisher bekannte vom Col de Bretolet, 1923 m (AELLEN 1962), der allerdings eine Lebendbeobachtung betrifft.

Die durchschnittliche Höhenlage der Höhlen, aus denen Skelette von *M. myotis* bekannt wurden, ist mit 1222,6 m genau doppelt so hoch wie die durchschnittliche Höhenlage der Winter- und Zwischenquartiere, aus denen Lebendbeobachtungen vorliegen. Wie Abb. 10 zeigt, treten ab Höhen von 600 m zu den Quartieren mit Lebendbeobachtungen immer mehr solche mit Skelettfunden. In Höhenlagen über 1700 m liegen *M. myotis*-Nachweise nur mehr in Form von Skelettfunden vor.

Eine Analyse der Daten der 9 höchstgelegenen Höhlen, aus denen nur Skelettmaterial, jedoch keine Lebendbeobachtung mehr vorliegen, erbringt folgendes Ergebnis:

Mit Ausnahme der Bärenhöhle im Karleck (1727 m), in der insgesamt 135 Skelettschädel geborgen wurden, erbrachten diese Höhlen jeweils nur geringe Mengen an Mausohrschädeln (1—6). Dies darf als Hinweis darauf gewertet werden, daß diese hochgelegenen Höhlen nur gelegentlich und von einer geringen Zahl an Großmausohren frequentiert werden. Obwohl ein Teil der Skelettschädel in den Monaten Oktober und November aufgesammelt wurden, wurden aus diesen Höhlen keine Lebendbeobachtungen gemeldet. Dies spricht dafür, daß derzeit diese höchstgelegenen Höhlen nicht als Winter- oder Zwischenquartiere genutzt werden.

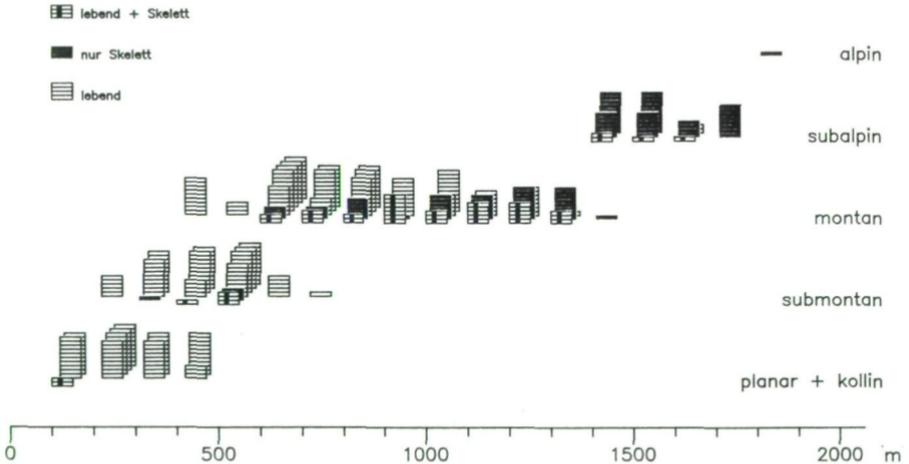


Abb. 10: Höhenverbreitung der Winter- und Zwischenquartiere von *M. myotis* nach Höhenmetern und Höhenstufen (MAYER 1971).

## Anzahl der Großen Mausohren in den Winter- und Zwischenquartieren:

GAÜCKLER & KRAUS 1963 beschäftigten sich bereits mit interessanten Phänomenen im Zusammenhang mit Quartierwahl von überwinternden Großmausohren.

1. Im Vergleich zu den in den Wochenstuben eines bestimmten Gebietes ermittelten Bestandszahlen finden sich „zu wenige“ überwinternde Große Mausohren in den Höhlen dieses Gebietes. Die Überwinterungsplätze der restlichen Mausohren können nicht gefunden werden.

2. Wenigen „Massenquartieren“ mit Hunderten, ja Tausenden Mausohren stehen große Mengen von Höhlen gegenüber, in denen nur wenige Mausohren überwintern.

3. Manche Höhlen werden erst im Verlauf des Winters zunehmend besiedelt.

Von den 390 österreichischen Höhlen und anderen unterirdischen Räumen, aus denen Funde von *M. myotis* vorliegen, stehen lediglich 2 in Verdacht, in der Vergangenheit „Massenquartiere“ gewesen zu sein.

Mehr als 100 lebende Große Mausohren wurden im Untersuchungszeitraum lediglich aus 3 Höhlen gemeldet:

Drachenhöhle (Pernegg/Mur, 947 m), maximal 156 Ex. (5. Jänner 1975);

Adolf-Mayer-Höhle (Hohenau/Raab, 658 m), maximal 259 Ex. (27. Jänner 1974);

Goldloch (Türnitz, 1260 m), maximal 165 Ex. (April 1949).

Auch die Zahl der aus Höhlen aufgesammelten Skelettschädel ist in der Regel gering. Mehr als 50 Schädel liegen nur aus 8 Höhlen vor:

Hundsloch, 950 m	65 Schädel
Trockenes Loch, 760 m	103 Schädel
Geldloch, 1470 m	797 Schädel
Taubenloch, 1505 m	1570 Schädel
Dachalucka, 1574 m	66 Schädel
Lechnerweidhöhle, 1350 m	237 Schädel
Reiterhöhle, 1490 m	168 Schädel
Bärenhöhle im Karleck, 1727 m	135 Schädel

Diese Höhlen, in denen mehr als 100 lebende Große Mausohren angetroffen wurden, bzw. mehr als 50 Schädel aufgesammelt wurden, liegen in relativ enger Nachbarschaft einerseits im Bereich der Steirisch-Niederösterreichischen Kalkalpen (Dürrenstein, Ötscher, Türnitzer Höger, Göller, Schneeberg, Schneecalpe, Bergland zwischen Erlauf, Pielach und Traisen), andererseits im Gebiet der Raab- und Weizklamm bzw. im Hochlantsch-Rote-Wand-Gebiet. Mit fast 1000 bzw. mehr als 1500 Schädeln des Großen Mausohrs stechen die beiden Ötscherhöhlen Geldloch (1479 m) und Taubenloch (1505 m) als vermutliche ehemalige Massenquartiere dieser Art hervor. Wie die folgenden Ausführungen zeigen, läßt sich die Frage, um welchen Quartiertyp es sich bei den Massenansammlungen gehandelt hat, nicht mehr schlüssig beantworten. In den letzten 40 Jahren wurden bei den in allen Monaten (mit Ausnahme des Aprils) im Geldloch und in den Monaten Mai, Juli—November im Taubenloch durchgeführten Beobachtungen meist keine, maximal 2 Große Mausohren gezählt. Aus historischen Quellen (zusammengefaßt bei BAUER 1985) geht jedoch hervor, daß beide Höhlen im vorigen Jahrhundert massenhaft von Mausohren besiedelt waren. KERSCHBAUMER 1856 berichtet von einem üppigen Guanolager im Geldloch, SCHLEICHER 1859

über das zahlreiche Vorkommen von Fledermäusen im Taubenloch, die „in den Spalten der Decke hängend, dem Besucher durch ihr widriges Geschrei auffallen“. BERR & HASSINGER 1902 beobachteten in einem Kamin des Geldlochs „gleich Bienenschwärmen aneinanderhängende Fledermäuse an den Wänden“, und noch im September 1948 beobachtete PIRKER im Taubenloch noch etwa 60 Fledermäuse.

Auf den Zeitraum des Rückgangs des Phänomens lassen die Berichte von BERR & HASSINGER 1902 und TRIMMEL 1949 schließen: In beiden Publikationen wird von vielen Fledermauskadavern, die am Höhlenboden umherliegen, berichtet. Da der Verwitterungsprozeß von Kadavern nach TRIMMEL 1949 schon in 1—2 Jahren abgeschlossen ist, muß es sich bei diesen Kadavern um die Opfer von kurz vor der Beobachtung erfolgten Katastrophen gehandelt haben. TRIMMEL 1.c. nimmt einen Kälteeinbruch, der eine Winterkolonie aufgerieben hat, an.

Die Berichte aus dem vorigen Jahrhundert beschreiben jedoch keineswegs eine Winterkolonie, denn winterschlafende Fledermäuse produzieren weder üppige Guanolager noch ein „widriges Geschrei“. Auch der von PIRKER überlieferte Beobachtungzeitpunkt September spricht gegen ein Wintervorkommen. Eine genaue Analyse der mehr als 2000 Schädeln von *Myotis myotis* aus den beiden Höhlen schließt auch eine allfällige Deutung, es könne sich um eine Wochenstube gehandelt haben, aus. Reste von Jungtieren mit Milchgebiß wurden nicht gefunden.

Über bleibt die Hypothese, die beiden Höhlen wären nach Auflösung der Wochenstuben als Zwischenquartier vor dem Einzug ins Winterquartier und als Winterquartier benutzt worden. Katastrophale Kälteeinbrüche hätten mehrfach die gesamte oder wenigstens große Teile der Winterkolonie getötet. Dadurch wäre die Tradition der Nutzung der beiden Höhlen zum Erlöschen gekommen.

Wie ein Vergleich der Anzahl von in derselben Höhle aufgefundenen Schädeln von *Myotis blythi* und *Myotis myotis* ergibt, bewegt sich der Anteil der Schädel des Kleinen Mausohrs immer in wenigen Prozentwerten. Daraus läßt sich schließen, daß auch in der Vergangenheit das Große Mausohr in unserem Gebiet weitaus häufiger als die kleinere Art war.

## Systematik

Um den Einfluß von allfälliger geschlechtsspezifischer oder geographischer Variabilität zu untersuchen, wurde die als sehr aussagekräftig bekannte Condylbasallänge herangezogen.

Tab. 4 bringt den Geschlechterdimorphismus in der Condylbasallänge. In Einklang mit anderen untersuchten Populationen sind die Condylbasallängen der ♂ geringfügig größer als die der ♀.

In Tab. 5 wurden die Condylbasallängen des Großen Mausohrs nach Bundesländern bzw. Bundesländergruppen untersucht. Die kleinsten Werte weisen *Myotis myotis* von Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg auf, die größten diejenigen aus dem Burgenland und der Steiermark. Dieser Befund steht im Einklang mit einem von HANÁK (1964) an der slowakischen *Myotis myotis*-Population ermittelten. Diese pannische Population bildet lt. HANÁK 1.c. bereits einen Übergang zu der großen östlichen Form *macrocephalus*. Wie Tab. 2 zeigt, sind die Schädelmaße der verglichenen rezenten und subrezent (vermutlich aus dem späteren Holozän stammenden) Serie durchaus ähnlich. Lediglich die Condylbasallänge läßt eine geringe Größendifferenz erkennen, die jedoch geringer ist als die geographischen Unterschiede innerhalb der rezenten Population.

Man kann also ähnlich wie bei *Myotis blythi* auch bei *Myotis myotis* davon ausgehen, daß sich die Schädelgröße in den letzten vier bis fünf Jahrtausenden nicht oder nur unwesentlich verändert hat.

### Beringungsergebnisse

Von 1264 (371♂, 893 ♀) von Mitgliedern des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich seit 1945 beringten Großen Mausohren wurden 96 (= 7,6 %) wiedergefunden. 269 von КЕРКА beringte *M. myotis* wurden zu 4 % wiedergefunden (КЕРКА 1960).

Von 96 Wiederfunden wurde die überwiegende Mehrheit (86) am Beringungsort wiedergefunden. Von diesen 86 Wiederfunden am Beringungsort beziehen sich 3 auf ♀ in einer Wochenstube (Kaltenleutgeben), der Rest auf Wiederfunde im Winter- bzw. Zwischenquartier:

Beringungsort = Wiederfundort	♂	♀
Fledermauskluft	2	1
Güntherhöhle	2	1
Rötelsteinhöhle	2	—
Uferstollen I	1	—
Pfarrerklammhöhle	1	—
Hermannshöhle	19	30
Altaquelle	1	—
Heuwegstollen	3	2
Erlacher Tropfsteinhöhle	1	—
Konglomeratsteinbruchstollen	1	—
Schelmenloch	—	1
Kohlerhöhle	—	7
Trockenes Loch	2	—
Paulinenhöhle	—	1
Dixlucke	2	—
Schwarzbachgrabenhöhle	1	1
Hohlur	1	—

In 11 Fällen wurde ein Großes Mausohr zweimal am Beringungsort wiedergefunden, in einem Fall dreimal und in einem Fall (♀) fünfmal. Zusammenhalt in einer Gruppe konnte an 4 ♀ festgestellt werden:

Die Ringnummern 41, 49, 50 und 53 waren zwischen 7. und 31. Dezember 1947 in der Kohlerhöhle beringt und hier am 30. Dezember 1949 wiedergefunden worden.

### Wanderungen:

Wechsel zwischen verschiedenen Winter- bzw. Zwischenquartieren:

5 Große Mausohren (3 ♂, 2 ♀) wurden in verschiedenen Winter- bzw. Zwischenquartieren angetroffen. In 4 Fällen handelt es sich um nur wenige Kilometer voneinander entfernte Objekte (Schelmenloch — Merkensteinhöhle; Güntherhöhle — Knochenspalte; Güntherhöhle — Uferstollen II; Felsentor — Hermannshöhle), das ♀ mit dem Ring X 14 575 wechselte jedoch zwischen der Güntherhöhle (beringt am 3. Oktober 1971) und der Fledermauskluft (wiedergefunden am 28. Dezember 1974), das sind 46 km, voneinander entfernt sind.

Auf einen Wechsel zwischen 2 Wochenstuben deutet der Wiederfund eines in der Wochenstube Güssing beringten Weibchens in Gasztony, Kom. Vas (15 km) (BAUER & STEINER 1960). Hierbei handelt es sich vermutlich um eine Angehörige der burgenländisch-westungarischen Subpopulation. Das Wechseln von Wochenstuben innerhalb solcher Subpopulationen ist von *M. myotis* bekannt (GAISLER & HANÁK 1969).

Wanderungen vom Sommerquartier (einzelner Individuen) in Winter- bzw. Zwischenquartiere:

Ein ♂ wanderte von der Kirche Kaltenleutgeben (beringt 9. August 1970) in den nah benachbarten Stollen im Eisgraben (28. Jänner 1973), eines von der Drachenhöhle nach Graz (30 km) — (KEPKA 1960), ein weiteres von der Drachenhöhle nach Flöcking (33 km) — (KEPKA 1975).

Wanderungen zwischen Wochenstuben und Winter- bzw. Zwischenquartieren:

Die wenigen Fälle von Funden eines ♀ in einer Wochenstube und einem Winter- bzw. Zwischenquartier zeigen an, daß die Höhlen der österreichischen Alpen als Winter- bzw. Zwischenquartiere für die Fortpflanzungspopulationen Böhmens, Ungarns, der Slowakei und Sloweniens benutzt werden.

♀ beringt Dobříš bei Prag (Wochenstube) — wiedergefunden Höhle bei Losenstein/Steyr (GAISLER & HANÁK 1969) — 205 km;

♀ beringt Hermannshöhle — wiedergefunden Tekenyé, Kom. Zala, Ungarn (BAAR et al. 1986) — 113 km;

♀ beringt Velké Leváre bei Malacky (Wochenstube) — wiedergefunden Kohlerhöhle (Erlaufboden) — 145 km;

♀ beringt Velké Leváre bei Malacky — wiedergefunden Geldloch (Ötscher) — 150 km;

♀ beringt Drachenhöhle — wiedergefunden Strehovci, Jugoslawien (KEPKA 1960) — 118 km.

Altersaufbau, Lebenserwartung:

Die Altersverteilung der wiedergefangenen Großen Mausohren zeigt Tab. 6. Schon bei einem Zeitraum von mehr als 6 Jahren zwischen Beringung und Wiederfang reißen die Funde ab. Je 2 Individuen wurden nach mehr als 9 bzw. mehr als 12 Jahren wiedergefunden. Das älteste Große Mausohr (ein ♀) wurde am 7. Dezember 1974 beringt und am 21. November 1987 lebend wiedergefunden. Es muß daher mehr als 13 Jahre alt geworden sein. Dieses Alter reicht jedoch nicht an das bei *M. myotis* ermittelte Höchstalter von 15,5 Jahren (HAENSEL 1968) heran.

MYOTIS MYOTIS: DOKUMENTATION

O b e r ö s t e r r e i c h

- 48 30/13 44 bei Engelhartzell: 1 M, 5 W (6 S, 6 B), 19.Juli 1940 (ÖÖLM 1940/ 76-81).  
 48 30/13 46 Lackinger Gruft, Kat.Nr. 6841/3, Neustift/Mühlkreis: 1 indet. 5.Okt.1984, Eichbauer et al.beob.  
 48 29/14 24 Hirschbach/Mühlkreis: 2 W (2 S, 2 B), Zalesky leg. 16.Aug.1936 (NMW 14326-27).  
 48 26/14 32 Kefermarkt, BAUER 1958  
 48 24/14 40 Burgruine Prandegg, Gutau: 1 indet. 10.März 1980; 5 indet. 1.Nov.1980; 1 M, 3 indet. 24.März 1981, Baar et al.beob.; 1 M, 1 indet. 14.April 1984; 1 indet. 8.Feb.1985, Engl. beob.  
 48 22/14 07 Schloß Eschelberg, St. Gotthard/Mühlkreis: 1 W 26.März 1981, Baar et al. beob.  
 48 21/14 25 Gallneukirchen, Kirche: 3 indet. (3 Alk.), 15.Feb.1981 (ÖÖLM 1981/9).  
 48 21/14 30 Ruine Hagenberg, Hagenberg/Mühlkreis: 1 indet. 12.März 1980, Baar et al. beob.  
 48 20/13 58 Ruine Schaunburg, Hartkirchen: 1 M (1 S, 1 B) Baar et al.leg. 15.März 1980 (NMW 30388).  
 48 20/14 17 Am Anger 35, Gründberg Linz: 2 indet. 25.Aug.1986, Engl. beob.  
 48 19/14 20 Kirche St. Magdalena Linz: 5 W, 1 juv. 1.Juli 1985, 3 indet. 19.Aug.1986, Engl. beob.  
 -- -- Linz/Donau-Au: 1 indet. (1 S) 12.Mai 1923 (ÖÖLM 1923/110), BAUER 1958.  
 48 19/14 21 Pfennigberg bei Linz: 2 M, 1 W (3 S, 3 B) 28.Nov.1920 (ÖÖLM 1920/1276), 1 M (1 S, 1 B) 10.März 1930 (ÖÖLM 1930/49), BAUER 1958  
 48 18/14 14 Schloß Puchenau: 1 indet. 23.Juli 1985, Engl. beob.  
 48 18/14 18 Linz Fabrikaskaserne: 1 M (1 S, 1 B) 25.Aug.1931 (ÖÖLM 1931/217), 1 M (1 S, 1 B) 26.Aug.1931 (ÖÖLM 1931/218).  
 48 18/14 20 Linz Lustenau: 1 indet. (1 Stopfpr.) Herbst 1912 (ÖÖLM 1912/86).  
 48 17/14 21 Steyregger Höhle, Kat.Nr. 6843/1, Steyregg: 1 indet. 15.Nov.1980, 1 indet. 9.Nov.1981, 1 indet. 13.Dez.1982, Engl. beob.  
 48 17/14 22 Schloß Steyregg: 2 indet. 30.Juli 1985, 2 indet. 21.Aug.1986, Engl.beob.  
 48 16/14 27 Stollen, St. Georgen/Gusen: 1 M (1 S, 1 B) Baar et al.leg. 16.März 1980 (NMW 30389).  
 48 15/14 18 Linz, Scharlinz: 1 indet. (1 S), Aug. 1916 (ÖÖLM 1916/414), BAUER 1958.  
 48 15/14 38 Perg: 1 indet. (1 S) Kindt leg. 1918 (NMW 9293).  
 48 13/14 45 Erdstall, Ober-Gassolding, Baumgartenberg: 1 indet. 16.März 1980, Baar et al.beob.  
 48 13/14 51 Schloß Greinburg, Grein: 2 indet. 28.Juni 1986, Baar et al.beob.  
 48 12/14 17 Kirche Anselden: 31 W 3.Aug.1986, Engl.beob.  
 48 12/14 22 Stift St. Florian, Markt St. Florian: 1 indet. 20.Juli 1987, Blumenschein et al.beob.  
 48 10/13 34 Gehöft St. Marienkirchen/Hausruck: 1 indet. 13.Okt.1974, J. Gruber beob.  
 48 10/14 01 Stadtpfarrturm Wels: 1 W (1 S, 1 B), 25.Juni 1935 (ÖÖLM 1942/787), BAUER 1958.  
 48 08/13 33 Kirche Eberschwang: 1 indet. 20.Juli 1974; 42 indet. 14.Aug.1974, Gruber beob.; 1 W (1 Alk.) Gruber leg. 25.Okt.1974 (NMW 18221); 1 indet. 20.Mai 1985, Baar et al.beob.  
 48 08/14 08 Stift Kremsmünster: 70 indet. 22.Juli 1968, Walter beob.; 1 indet. 27.Sept. 1977, 1 M, 9 indet. 20.Mai 1985, Baar et al.beob.; 15 indet. 22.Juni 1986, Mayer et al.beob.  
 48 08/14 25 Kirche Hargelsberg: 1 indet. 20.Juli 1987, Blumenschein et al.beob.  
 48 07/14 21 Kirche Maria Laah, Wolfern: 1 indet. 20.Juli 1987, Blumenschein et al.beob.  
 48 06/13 53 Stift Lambach: 300 W, 27.Juli 1968, Walter beob.; 200 W 20.Mai 1985, Baar et al.beob.  
 48 06/14 21 Schloß Losensteinleiten, Wolfern: 1 indet. 20.Juli 1987, Blumenschein et al. beob.  
 48 04/14 24 Jugendheim Gleink, Steyr: 70 indet. 24.Juli 1987, Mayer et al.beob.  
 48 03/14 26 Steyr: 1 M (1 S, 1 B), 3.Nov.1920 (ÖÖLM 1920/1191) BAUER 1958.  
 48 02/14 11 Kirche Pfarrkirchen/Bad Hall: 1 indet. 22.Juli 1987, Blumenschein et al.beob.  
 48 02/14 18 Kirche Sierning: 3 M, 147 indet. 22.Juli 1987, Blumenschein et al.beob.  
 48 02/14 19 Wohnhaus Neuzeug, Sierning: 1 indet. 13.Okt.1972, Knoll beob.  
 48 01/13 15 Friedburg bei Braunau: 1 indet. (1 Alk.), März 1954 (ÖÖLM 1954/55), 1 indet. (1 B), 12.April 1954 (ÖÖLM 1954/37), BAUER 1958.  
 48 01/14 24 Pfarrkirche Garsten: 12 indet. 21.Juli 1987, Blumenschein et al.beob.  
 48 00/14 25 Windloch, Kat.Nr. 1871/1, St. Ulrich/Steyr: 2 indet. 31.März 1966, Obermayer beob.; 1 indet. 2.Dez.1972, Authried et al.beob.; 1 indet. 24.Mai 1974, Thaler beob.

- 48 00/14 29 Kirche Kleinraming, St. Ulrich/Steyr: 1 indet. 21.Juli 1987, Blumenschein et al.beob.
- 47 58/14 09 Kirche Nußbach: 120 indet. 24.Juli 1987, Mayer et al.beob.
- 47 58/14 23 Kirche Mühlbach, Garsten: 40 indet. 20.Juli 1986, Blumenschein beob.; 280 indet. 21.Juli 1987, Blumenschein et al.beob.
- 47 57/13 18 Pfarrkirche Oberhofen, Irrsee: 1 indet. 10.Aug.1977; Mayer et al.beob.; 2 indet. 20.Mai 1985, Baar et al.beob.
- 47 57/13 25 Schloß Freudenthal, Weißenkirchen/Attergau: 1 indet. 20.Juli 1968, Walter beob.
- -- Kirche Weißenkirchen/Attergau: 1 indet. 20.Juli 1968, Walter beob.
- 47 57/13 40 Höhlen bei Aurach, Kat.Nr. 1575/3, Aurach/Hongar: 1 indet. 23.Feb.1973, Pölz beob.
- 47 56/14 07 Stift Schlierbach: 1 indet. 24.Juli 1987, Mayer et al.beob.
- 47 56/14 21 Kirche Ternberg: 1 W 22.Okt.1975 (Coll.Blumenschein); 150 indet. 19.Juli 1987, Blumenschein et al.beob.
- 47 56/14 36 Kirche Maria Neustift: 1 indet. 21.Juli 1987, Blumenschein et al.beob.
- 47 55/14 22 Nixhöhle, Kat.Nr. 1665/1, Losenstein: 1 indet. 11.Okt.1970, Baumgartner beob.
- 47 54/13 19 Pfarrkirche Zell/Moos: 200 indet. 23.Juni 1969, Walter beob.; 300 indet. 10.Aug.1977, Mayer et al.beob.; 80 indet. 21.Mai 1985; 50 indet. 25.Juni 1986 Mayer et al.beob.
- 47 54/13 57 Schloß Scharnstein, Viechtwang: 1 M, 22 W (1 S, 23 B) 6.Aug.1943 (OÖLM 1943/1396-97), 13.Mai 1944 (OÖLM 1944/87-90), 16.Mai 1944 (OÖLM 1947/32-35, 40, 41), 16.Juni 1944 (OÖLM 1947/27-29, 36-39), 4.Aug.1944 (OÖLM 1947/30, 31, 44), 6.Aug.1944 (OÖLM 1947/42); 2 indet. 6.Nov.1978, Mayer beob.
- 47 54/14 39 Lindauerhöhle, Kat.Nr. 1829/1, Gaflenz: 2 indet. 27.Dez.1968, Baumgartner beob.; 1 W 27.März 1983, Hartmann beob.
- 47 53/13 57 Ruine Scharnstein, Viechtwang: 1 indet. 3.Mai 1978; 2 indet. 6.Mai 1978, Mayer et al.beob.
- 47 53/14 14 Leonstein: 1 W (1 Alk.) 9.Okt.1920 (OÖLM 1920/1198).
- 47 53/14 15 Kirche Molln: 9 indet. (9 Stopfpr.) Herbst 1912 (OÖLM 1912/89-97); 4 indet. 23.Juli 1987, Blumenschein et al.beob.
- 47 53/14 27 Kirche Reichraming: 1 indet. 21.Juli 1987, Blumenschein et al.beob.
- 47 53/14 33 Kirche Großraming: 200 indet. 25.Aug.1985; 250 indet. beob., 9 indet. leg. 2.Juni 1986 (NMW 36025-33); 300 indet. 21.Juli 1987, Blumenschein et al.beob.
- 47 53/14 43 Kirche Gaflenz: 300 indet. 19.Juli 1987, Blumenschein et al.beob.
- 47 52/14 13 Molln 105: 1 indet. 23.Juli 1987, Blumenschein et al.beob.
- 47 51/13 21 Kirche Maria Hilf, Mondsee: 200 indet. 16.Juli 1968, Walter beob.
- -- Kirche Hl. Michael, Mondsee: 70 indet. 21.Mai 1985, Baar et al.beob.
- 47 51/13 47 Traunkirchen: 1 indet. 18.Okt.1959, GRUBER 1960.
- 47 51/14 39 Pfarrkirche Weyer Markt: 400 W, 100 indet. 19.Juli 1987, Blumenschein et al.beob.
- 47 50/13 30 Egelsee, Unterach: 1 M (1 S, 1 Skel.) 7.Sept.1976, Moog leg. (NMW 25158).
- 47 50/13 37 Hochlecken-Großhöhle, Kat.Nr. 1567/29, Altmünster: 1 indet. 18.Juni 1983, Heißl leg. (H 83/38).
- 47 50/14 11 Kirche Frauenstein, Molln: 1 indet. 23.Juli 1987, Blumenschein et al. beob.
- 47 50/14 37 Ixlucke, Kat.Nr. 1655/3, Weyer Land: 1 M (1 S, 1 Alk.) Schoiber leg. 7.Jän.1967 (NMW 25026); 4 indet. 3.Dez.1967, Mayer et al.beob.
- 47 49/13 36 Grundloch, Kat.Nr. 1567/37, Steinbach/Attersee: 24 indet. Sept.1964, Kai leg. (H-67/2 und OÖLM 1967/33-44, 96,99,100).
- 47 49/13 41 Totengrabenhöhle, Kat.Nr. 1567/41, Ebensee: 1 indet. 5.Mai 1968, Stummer leg. (H 72-14); 1 indet. 9.April 1983, Kasperek et al.leg. (H 83-26).
- 47 49/13 50 Gassl-Tropfsteinhöhle, Kat.Nr. 1618/3, Ebensee: 1 indet. (1 Skel.) 16. Juni 1935 (OÖLM 1935/121); 1 indet. Juli 1951, Vornatscher leg. (H 57-H); 2 indet. 16.Aug.1953, Vornatscher leg. (H 57-F); 48 indet. 29.Okt.1983, Fritsch leg. (H 84-20).
- 47 48/13 21 Klausbachhöhle, Kat.Nr. 1532/2, Mondsee: 3 indet. 5.März 1978, Hollender et al.beob.; 3 indet. 13.März 1980, Baar et al.beob.
- 47 48/14 35 Tropfsteinhöhle in den Arznmäuern, Kat.Nr. 1655/6, Reichraming: 1 indet. 21.April 1974, Hartmann et al.beob.
- 47 45/14 19 Rettenbachhöhle, Kat.Nr. 1651/1, Windischgarsten: 1 indet. 28.Nov.1965, Mayer leg. (H 66-2).
- 47 44/12 37 St. Wolfgang: 10 W (10 S, 10 B), 15.April 1943 (OÖLM 1943/712-721); 23 W (23 S, 23 B) 20.April 1943 (OÖLM 1943/722-744).
- 47 44/13 48 Plagitzer Höhle, Kat.Nr. 1626/46, Ebensee: 1 indet. ca.1972, Donner leg. (H 72-27).

- 47 43/13 38 San Marco Heim, Bad Ischl: 1 indet. (1 S, 1 B) 23.Jän.1935 (OÖLM 1942/788);  
15 indet. 28.April 1984; 5 indet. 15.Okt.1985, Achleitner et al.beob.
- 47 43/13 47 Pygmäenloch, Kat.Nr. 1626/54, Ebensee: 2 indet. o.D. Vornatscher leg.  
(H 61-A).
- 47 43/14 10 Hinterstoder: 1 indet. 2.Juni 1984, Engl. beob.
- 47 42/14 09 Kreidelucke, Kat.Nr. 1628/2, Hinterstoder: 1 indet. 1949, Trimmel beob.;  
1 indet. 27.Nov.1966, Mayer et al.beob.; 1 indet. 1.Jän.1968, Hartmann  
beob.; 2 indet. 1.Dez.1968, Mayer et al.beob.; 1 indet. 1.Jän.1969,  
Süßenbeck beob.; 1 indet. 30.Nov. 1969; 1 indet. 29.Nov.1970; 2 indet.  
21.Nov.1971, Mayer et al.beob.; 1 indet. 6.Feb.1972; 1 indet. 13.Okt.1972,  
Knoll beob.; 1 indet. 25.Nov.1973; 2 indet. 2.Dez.1979; 2 indet. 9.März  
1980, Mayer et al.beob.; 1 indet. 5.Jän.1986; 2 indet. 29.April 1986,  
Engl. et al.beob.; 1 indet. (1 S, 1 Skel.) 18.Okt.1986, Baar et al.leg.  
(NMW 36034).
- 47 41/13 40 Kuelloch, Kat.Nr. 1616/5, Bad Ischl: 1 indet. 14.Jän.1973, Weiß beob.
- 47 40/14 17 Bärenhöhle, Kat.Nr. 1637/3, Spital/Pyhrn: 1 Höhlenfund, EHRENBURG 1962.
- 47 39/13 37 Höllenloch, Kat.Nr. 1612/1, Laufen: 1 indet. 22.Aug.1976; 1 indet. 8.  
März 1980, Mayer et al.beob.; 1 indet. 14.Okt.1984; 1 M, 1 W 2.März 1985,  
Achleitner et al.beob.
- 47 38/13 36 Kirche Bad Goisern: 300 W 22.Juni 1974, Mayer et al. beob.; 100 W beob.,  
3 indet. (3 S, 2 Skel.) 25.Juli 1983, Baar et al.leg. (NMW 36022-24).
- 47 38/13 40 Schwarzenbachloch, Kat.Nr. 1612/7, Gem Bad Goisern: 1 M 15.Feb.1986,  
Achleitner et al.beob.
- 47 36/13 31 Hallerloch, Kat.Nr. 1564/8, Bad Goisern: 1 indet. 24.Okt.1971, Donner leg.  
(H 72-31).
- 47 32/13 37 Hierlatzhöhle, Kat.Nr. 1546/7, Hallstatt: 1 indet. 8.Feb.1986, Greger leg.  
(H 86-115).
- 47 32/13 39 Hoffnungshöhle, Kat.Nr. 1546/10, Hallstatt: 2 indet. 20.April 1985 (H 86-  
20).
- 47 32/13 42 Dachstein-Mammuthöhle, Kat.Nr. 1547/9, Obertraun: 1 indet. 19.April 1968,  
Mais leg. (H 71-26).
- -- Lämmermayerhöhle, Kat.Nr. 1547/3, Obertraun: 1 indet. 1.Jän.1974, Hartmann  
et al.leg. (H 74-27).

N i e d e r ö s t e r r e i c h

- 49 00/15 01 Zollhäuser Rottal, Haugschlag: 1 M, 26.Mai 1986, Mayer et al.beob.
- 48 56/15 02 Kirche Litschau: 2 indet. 22.Juli 1972, Mayer et al.beob.
- -- Neues Schloß Litschau: 1 indet. 25.Mai 1986, Baar et al.beob.
- 48 54/15 24 Königsgrabenhöhle, Kat.Nr. 6845/50, Karlstein: 1 indet. 23.März 1981, Baar  
et al.beob.
- 48 54/15 28 Kirche Weikertschlag, Raabs/Thaya: 1 indet. 4.Juli 1987, Baar et al.beob.
- 48 53/15 23 Kirche Münchreith, Karlstein/Thaya: 2 indet. 4.Juli 1987, Baar et al.beob.
- 48 52/15 31 Schloß Großbau, Raabs/Thaya: 1 indet. 4.Juli 1987, Baar et al.beob.
- 48 52/15 37 Schloß Drosendorf Stadt: 250 W 27.Mai 1986, Baar et al.beob.
- -- Kirche Drosendorf Altstadt: 1 indet. 18.Juli 1987, Baar et al.beob.
- 48 51/15 46 Schloß Riegersburg: 1 indet. 27.Mai 1986, Baar et al.beob.
- -- Herrschaftskeller: 1 indet. 21.Feb.1987, Baar et al.beob.
- 48 51/15 51 Kirche Hardegg: 1 indet. 1.Aug.1987, Baar et al.beob.
- 48 50/15 29 Kirche Raabs/Thaya: 1 indet. 24.Juli 1978, Mayer et al.beob.
- 48 50/15 49 Druckrohrstollen I, Neufurth: 1 indet. 22.Okt.1972, Walter beob.
- 48 49/15 32 Ruine Kollmitz, Raabs/Thaya: 2 indet. 19.Juni 1983; 1 indet. 31.Okt.1984;  
1 indet. 6.Okt.1985, Mayer et al.beob.
- 48 48/15 16 Kirche Waidhofen/Thaya: 1 indet. 22.Juli 1972, Mayer et al.beob.
- 48 48/15 26 Schloß Weinern: 1 indet. 1.Aug.1986, Baar et al.beob.
- 48 48/15 29 Kirche Aigen, Ludweis-Aigen: 1 indet. 27.Juni 1987, Baar et al.beob.
- 48 47/15 24 Kirche Groß-Siegharts: 1 indet. 29.Juni 1987, Baar et al.beob.
- 48 47/15 40 Stift Geras: 75 W 1.Juni 1985, Baar et al.beob.; 1 W 30.Juli 1985, Luka-  
scek beob.; 131 W 3.Aug.1987, Baar et al.beob.
- 48 47/15 44 Schloß Oberhöflein, Weitersfeld: 3 indet. 18.Juli 1987, Baar et al.beob.
- 48 48/15 34 Kirche Trabenreith, Irnfritz: 1 indet. 27.Juni 1987, Baar et al.beob.
- 48 44/15 44 Kirche Maria im Gebirge, Weitersfeld: 3 indet. 1.Aug.1987, Baar et al.beob.
- 48 44/15 56 Schredlkeller, Kat.Nr. 6846/K1, Obernalb: 1 indet. 4.März 1979, Mayer et  
al.beob.
- 48 43/15 05 Kirche Kirchberg/Walde: 2 indet. 1.Juli 1987, Baar et al.beob.
- 48 43/15 43 Kirche Walkenstein: Sigmundsherberg: 1 indet. 2.Aug.1987, Baar et al.  
beob.
- 48 43/15 47 Kirche Theras, Sigmundsherberg: 184 indet. 2.Aug.1987, Baar et al.beob.
- 48 42/14 53 Pfarrkirche Weitra, 1 indet. 16.Juni 1987, Baar et al.beob.

- 48 42/15 28 Kirche Dietmannsdorf, Brunn/Wild: 1 indet. 5.Juli 1987, Baar et al.beob.  
 48 42/15 31 Schloß Wildberg, Irrfritz: 1 M 18.Juni 1987, Baar et al.beob.  
 48 42/15 46 Schloß Therasburg: 3 indet. 4.Aug.1987, Baar et al.beob.  
 48 41/15 30 Pfarrhof St. Marein, Brunn/Wild: 1 indet. 5.Juli 1987, Baar et al.beob.  
 48 40/15 10 Kirche Großglobnitz, Zwettl: 1 indet. 30.Juni 1987, Baar et al.beob.  
 48 39/14 57 Schloß Engelstein, Großschönau: 1 M 13.Juli 1979, 1 indet. 18.Juni 1987, Mayer et al.beob.  
 48 39/16 20 Weinkeller, Unterstinkenbrunn: 1 indet. 8.Feb.1986, 1 indet. 22.Feb.1986, Baar et al.beob.  
 48 39/16 54 Schloß Rabensburg: 16 indet.13.Juni 1974, 80 indet. 11.Aug.1974;120 W, 10 indet. beob.; 1 indet. (1 S, 1 Skel.) 17.Juli 1982, Mayer leg. (NMW 36040); 351 indet. beob., 7 M, 5 W, 6 indet. (2 B, 18 S, 8 Skel.) 6.Juli 1985, Baar et al.leg. (NMW 36041-57, F 610); 300 W 21.Juni 1986, Baar et al.beob.  
 48 38/15 04 Kirche Riegggers, Zwettl: 1 indet. 30.Juni 1987, Baar et al.beob.  
 48 38/15 35 Stift Altenburg: 1 indet. 18.Jän.1986, 1 W, 6 indet. 30.Mai 1986, Baar et al.beob.  
 48 38/15 48 Wasserleitungsstollen Eggenburg: 2 indet. 2.Okt. 1987, Dungal beob.  
 48 37/15 12 Stift Zwettl: 225 indet. 1.Juli 1972; 2 indet. (2 S), 22.März 1981,Baar et al.leg. (F 531-32); 1 W, 16 indet. 8.Mai 1981; 40 indet. 28.Mai 1981; 1 indet. 2.Dez.1981; 1 indet. 1.Juni 1985, Mayer et al.beob. 1 W 8.Dez. 1986; 25 indet. 31.Mai 1987; 15 indet. 17.Juni 1987; 20 W 2.Juli 1987; 10 W, 10 indet. 26.Juli 1987; 2 M, 3 W, 25. indet. 8.Aug.1987, 30 indet. 9.Aug. 1987, 25 indet. 5.Sept.1987; 1 indet. 8.Dez.1987, Baar et al.beob.; 1 Totfund 8.Dez.1987, Baar et al.leg.  
 48 37/15 28 Kirche Altpölla: 3 indet. 31.Mai 1986, Baar et al.beob.  
 48 37/15 38 Sparholzkeller, Rosenberg: 1 indet. 26.Jän.1986; 1 indet. 2.Feb.1986; 1 indet. 6.April 1986, 1 indet. 12.Okt.1986; 1 indet. 6.Dez.1986; 1 indet. 28.März 1987, Mayer et al.beob.  
 -- -- Schloß Rosenberg: 10 indet. 31.Mai 1986; 1 indet. 31.Mai 1987, Baar et al.beob.  
 48 37/15 38 Graselhöhle, Kat.Nr. 6845/30, Rosenberg: 1 M, 1 indet. 2.Nov.1987, 1 indet. 14.Nov.1987, Baar et al.beob.  
 48 36/14 54 Kirche Oberkirchen, Groß-Gerungs: 1 indet. 19.Juni 1987, Baar et al.beob.  
 48 36/15 03 Schloß Rosenau, Zwettl: 2 indet. 29.Juni 1987, Baar et al.beob.  
 48 36/15 39 Ruine Gars/Kamp: 2 indet. 14.Sept.1986, Mayer et al.beob.  
 48 36/16 54 Kirche Hohenau/March: 1 indet. 17.Juli 1971, Walter beob.  
 -- -- Schule Hohenau/March: 2 indet. 21.Mai 1978, Mayer et al.beob.  
 48 35/15 25 Weberlucke, Kat.Nr. 6845/19, Schmerbach/Kamp: 1 indet. 7.Juni 1981, Rat-  
 hauscher leg. (H 81-21).  
 48 35/15 26 Kirche Krumau/Kamp: 250 W 3.Juli 1987, Baar et al.beob.  
 48 35/15 28 Kirche Idolsberg, Krumau/Kamp: 1 indet. 3.Juli 1987, Baar et al.beob.  
 48 34/14 53 Kirche Langschlag: 1 indet. 19.Juni 1987, Baar et al.leg.  
 48 34/15 49 Schloß Maissau: 1 indet. 2.Aug.1986, Baar et al.beob.  
 -- -- Kirche Maissau: 204 indet. 2.Aug.1986, Baar et al.beob.  
 48 34/16 34 Pfarramt, Mistelbach/Zaya: 60 indet. 19.Mai 1978; 80 indet. beob., 2 W, 1 indet. (3 S, 3 Skel.) 6.Juli 1985, Mayer et al.leg. (NMW 36037-39).  
 48 34/16 42 Erdstall Maustrenk: 1 indet. 18.Feb.1973, Baar et al.beob.  
 48 33/15 19 Schloß Rastenberg, Rastefeld: 2 indet. 2.Juli 1987, Baar et al.beob.  
 48 33/15 40 Kirche Plank/Kamp: 1 W, 2 juv. 9.Aug.1986, Baar et al.beob.  
 48 33/16 35 Schloß Ebendorf, Mistelbach: 1 indet. 21.Juni 1986, Baar et al.beob.  
 48 33/16 49 Eichhorn: 2 indet. 23.Juli 1978, Mayer et al.beob.  
 48 32/15 14 Kirche Obernondorf, Waldhausen: 1 indet. 1.Juli 1987, Baar et al.beob.  
 48 32/15 16 Kirche Niedernondorf, Waldhausen: 1 indet. 2.Juli 1987, Baar et al.beob.  
 48 32/16 45 Kloster Zistersdorf: 100 indet. 26.Juli 1986, Baar et al.beob.  
 48 32/16 54 Kirche Drösing: 1 indet. 17.Juli 1971, Walter beob.  
 48 31/15 04 Kirche Rapottenstein: 2 indet. 8.Aug.1987, Baar et al.beob.  
 48 31/15 15 Kirche Waldhausen: 1 indet. 1.Juli 1987, Baar et al.leg.  
 48 31/15 21 Kirche Niedergrünbach, Rastefeld: 1 indet. 2.Juli 1987, Baar et al.  
 beob.  
 48 31/16 13 Schloß Steinabrunn: 1 indet. 4.April 1978, Baar et al.beob.  
 48 31/16 21 Kirche Michelstetten: 30 indet. 13.Juni 1970, Mayer et al.beob.  
 48 30/15 05 Forstamt Rapottenstein: 1 indet. 8.Aug.1987, Baar et al.beob.  
 48 29/15 24 Schloß Brunn/Walde: 24 indet. 17.Aug.1985, Mayer et al.beob.  
 48 29/16 07 Kirche Göllersdorf: 1 indet. 4.April 1978; 1 indet. 8.Juli 1981, Mayer  
 et al.beob.; 1 indet. 1982, Sammer beob.  
 48 28/15 27 Kirche Obermeisling: 200 indet. beob., 1 W, 2 indet. (3 S, 3 Skel.) 15.  
 Aug.1985, Mayer et al.leg. (NMW 36066-68); 40 indet. beob., 1 indet.

- (1 S, 1 Skel.) 28.Sept.1985, Baar et al.leg. (NMW F 615); Kotspuren  
5.Juni 1986, Mayer et al.beob.
- 48 28/16 22 Schloß Karnabrunn: 1 indet. 12.Mai 1978, Mayer et al.beob.
- 48 28/16 50 Wohnhaus Dürnkrot: 2 indet. 25.Juli 1970, Mayer et al.beob.
- -- Kirche Dürnkrot: 1 indet. 14.Mai 1983, Mayer et al.beob.
- -- Schloß Dürnkrot: 1 indet. 28.Mai 1970; 2 indet. 25.Juli 1970; 2 indet.  
22.Juni 1977, Mayer et al.beob.
- 48 27/15 22 Gillaus, Albrechtsberg/Gr.Krems: 1 M 5.Aug.1985, Mayer et al.beob.
- 48 26/15 22 Kirche Els, Albrechtsberg/Gr.Krems: 1 indet. 17.Sept.1983; Kotspuren,  
7.Aug.1985; 2 indet. 24.Mai 1986, Mayer et al.beob.
- 48 26/15 23 Steinerner Saal, Kat.Nr. 6845/13, Albrechtsberg/Gr.Krems: 1 M 15.Mai  
1976, Baar et al.beob.
- -- Eichmayerhöhle, Kat.Nr. 6845/11, Albrechtsberg/Gr. Krems: 1 M 15.Mai  
1976, Baar et al.beob.; 1 indet. 22.April 1979; 1 indet. 20.Feb.1983,  
Mayer et al.beob.
- -- Gudenushöhle, Kat.Nr. 6845/10, Nöhagen: 3 indet. 22.April 1979; 1 in-  
det. 17.Sept.1981; 1 indet. 18.Sept.1981; 2 indet. 17.Sept.1983, Mayer  
et al.beob.
- 48 26/15 34 Kirche Imbach, Senftenberg: 80 indet. 16.Mai 1987, Baar et al.beob.,
- 48 26/15 35 Klosswaldhöhle, Kat.Nr. 6845/32, Krems/Donau: 1 indet. 2.Dez.1981;  
2 indet. 18.Okt.1982; 2 indet. 20.Feb.1983, Mayer et al.beob.; 1 indet.  
25.März 1986, Moche beob.; 1 indet. 19.April 1986, Baar et al.beob.
- 48 25/15 45 Schloß Grafenegg, Haitzendorf: 1 indet. 3.Aug.1969, Mayer et al.beob.
- 48 25/16 18 Schwedenhöhlen, Harmannsdorf: 1 indet. 14.Nov.1970, Mayer et al.beob.
- 48 24/16 50 Weinkeller Stillfried: 1 indet. 6.Feb.1983, Mayer et al.beob.
- 48 22/15 42 Kirche Hollenburg: 3 indet. 22.Juni 1969, Mayer et al.beob.
- 48 21/15 24 Ruine Hinterhaus, Spitz: 1 indet. 2.Nov.1985, Mayer et al.beob.
- 48 21/15 55 Kirche Zwentendorf/Donau: 1 indet. 22.Juni 1969, Mayer et al.beob.
- 48 20/15 16 Kirche Raxendorf: 2 indet. 25.Juli 1987, Baar et al.leg.
- 48 20/16 19 Wohnhaus Korneuburg: 90 indet. 27.Juli 1968; 90 indet. 22.Juni 1969;  
100 indet. 28.Mai 1970; 160 indet. 23.Mai 1971, Mayer et al.beob.;  
70 indet. Juni 1973, Wladar beob.; 120 indet. 4.Mai 1976; 249 indet.,  
1 W beob., 1 W, 4 indet. leg. (1 B, 5 S, 3 Skel.) 6.Juli 1985 (NMW  
36058-62); 200 indet. beob.; 3 indet. (3 S) 1.Juni 1986 Mayer et al.  
leg. (NMW 36063-65); 65 indet. 5.Juni 1986, Mayer et al.beob., 260 in-  
det. 31.Mai 1987, Baar et al.beob.
- 47 19/15 04 Kirche Pisching, Yspertal: 120 W 5.Juli 1987, Baar et al.beob.
- 47 19/15 16 Kirche Heiligenblut, Raxendorf: 1100 indet. 25.Juli 1987; 1000 indet.  
22.Aug.1987, Baar et al.beob.
- 48 19/16 46 Weinkeller III, Weikendorf: 1 indet. 21.Dez.1986, Mayer et al.beob.
- 48 18/15 20 Kirche Maria Laach: 51 indet. (51 S) Spillmann leg. 1923 (NMW ohne  
Nummer); "zu Tausenden" (WETTSTEIN 1926); 1 indet. 25.Juli 1987,  
Baar et al.beob.
- 48 18/16 08 Königstetten: 1 indet. Biospel.AG leg. 1972 (G 72/21).
- 48 18/16 19 Stift Klosterneuburg: 51 indet. 17.Juni 1986, 120 indet. 11.Juni 1987,  
Baar et al.beob.
- 48 18/16 53 Marchegg, Wiese: 1 indet. 24.Feb.1977, Kraus leg. (G 77/88)
- 48 17/15 09 Kirche Neukirchen, Pöggstall: 1 indet. 30.Mai 1987, Baar et al.beob.
- 48 16/16 54 Wohnhaus Marchegg: 30 indet. 12.Sept.1969; 250 indet. 2.Aug.1970,  
Walter et al.beob.; 400 indet. 24.Juli 1971; 37 indet. 8.Aug.1971,  
Wirth et al.beob.; 150 indet. 18.Juni 1972; 200 indet. 29.Juni 1972,  
Stoiber beob.; 250 indet. 29.Juli 1972, Mayer et al.beob.; 250 in-  
det. 5.Aug.1972, Walter beob.; 11 indet. 7.Okt.1972; 400 indet.  
14.Juli 1973, Wirth et al.beob.; 20 indet. 15.Aug.1973; 250 indet.  
15.April 1974, Mayer et al.beob.; 100 indet. 24.Mai 1974, Walter  
beob.; 450 indet. 6.Juli 1975; 30 indet. 6.Sept.1975; 200 indet.  
7.Juni 1978, Wirth et al.beob.; 60 indet. 14.Mai 1983; 200 indet.  
6.Juli 1985, Mayer et al.beob.; 100 indet. 26.Juli 1986; 60 indet.  
27.Juni 1987, Baar et al.beob.
- 48 15/16 10 Kirche Mauerbach: 1 indet. 22.Juni 1974, Schmitz et al.beob.
- 48 14/15 12 Schloß Artstetten: 2 M, 11 indet. 28.Juni 1986, Baar et al.beob.
- 48 13/15 19 Stollen unter Stift Melk: 2 indet. 23.Juni 1980, Mayer et al.beob.
- -- Stift Melk: 2 indet. 23.Juni 1980; 4 indet. 8.Juli 1981; 1 W, 6 in-  
det. 19.Juni 1985, Mayer et al.beob.
- 48 13/16 11 Mauerbach: 1 M (1 B, 1 S) 9.Sept.1985, Hohnecker leg. (NMW 36069).
- 48 12/15 22 Fabrikstollen Loosdorf: 2 indet. 14.Dez.1980, Mayer et al.beob.
- 48 11/15 04 Schloß Persenbeug: ca. 300 indet. Mai/Juni 1985, pers. Mitt.; 24 in-  
det. 6.Mai 1986, Baar et al.beob.
- 48 10/15 41 Pyhra: 1 indet. (1 S) 30.Okt.1924, Wettstein leg. (NMW 9295).

- 48 09/15 53 Leitsberg, Altlengbach: 30 indet. 9.Juli 1980; Bauer et al.beob.
- 48 09/16 57 Uferstollen I, Kat.Nr.2921/K2, Hainburg/Donau: 1 indet. 5.Okt.1974; 1 W, 1 indet. 28.Okt.1974; 3 indet. 24.Nov.1974; 1 M 9.März 1975, Mayer et al.beob.
- -- Uferstollen II, Kat.Nr.2921/K3, Hainburg/Donau: 1 M, 1 W 5.April 1969; 1 M 10.Dez.1972; 1 W 7.Jan.1973; 1 indet. 28.Okt.1974; 1 indet. 21.Dez. 1974; 2 indet. 29.Dez.1974; 2 indet. 22.Feb.1975; 1 indet. 19.Okt.1975; 1 M, 1 indet. 7.Dez.1975; 1 indet. 19.März 1977; 3 indet. 15.Mai 1978; 1 indet. 23.Sept.1978; 1 indet. 1.Nov.1979; 1 indet. 25.Dez.1979; 1 indet. 13.Jän.1980; 1 indet. 14.Dez.1985; 1 indet. 22.Dez.1985; 1 indet. 26.Dez.1985; 1 indet. 25.Jän.1986, Mayer et al.beob.
- -- Rötelseinhöhle, Kat.Nr.2921/6, Hainburg/Donau: 1 indet. 12.Nov.1967; 1 M 26.Dez.1967; 1 indet. 31.März 1968; 1 M, 1 W 1.Nov.1970; 1 indet. 25.Nov.1970; 1 M, 4 W 8.Aug.1971; 1 M, 1 indet. 28.Aug.1971; 2 W 29. April 1972; 1 M, 1 indet. 14.Mai 1972; 1 indet. 1.Okt.1972; 1 W 22.Okt. 1972; Mayer et al.beob.; 1 indet. 18.Nov.1972, Frey et al.beob.; 1 indet. 7.April 1974, Mayer et al.beob.; 1 indet. 17.Nov.1974, Authried beob.; 1 M 24.Nov.1974, Mayer et al.beob.; 1 M 30.Nov.1974; 1 M 21.Dez.1974; 1 M 6.Jän.1975, Christian et al.beob.; 1 indet. 19.März 1977, Mayer et al. beob.; 1 indet. 22.Juli 1978, Wirth et al.beob.; 1 indet. 22.Nov.1978, Spitzenberger et al.beob.; 1 indet. 1.Nov.1979; 1 indet. 25.Dez.1979; 1 indet. 13.Jän.1980, Mayer et al.beob.; 1 indet. 5.Feb.1980, Christian beob.; 1 indet. 8.Dez.1982; 1 indet. 13.März 1983, Mayer et al.beob.; 1 indet. 19.März 1983, Christian et al.beob.; 1 indet. 17.März 1985, Pfeifer beob.; 1 indet. 18.Jän.1986, Graf beob.; 1 indet. 16.März 1986, Hammerl beob.; 1 indet. 12.April 1986, Baar et al.beob.; 1 indet. 21.Aug. 1986, Christian beob.
- 48 08/16 28 Sendnerg. 22, Schwechat: 1 indet. 8.Juli 1986, Pölz beob.
- 48 08/16 42 Schloß Orth: 5 indet. (5 S) aus Gewöllen, 1957, 1960, 1962 Steiner leg.; 129 indet. Juni 1977, Walter beob.; 100 indet. 28.April 1983, Bauer et al beob.
- 48 08/16 54 Altenburgerhöhle, Kat.Nr.2921/23, Bad Deutsch Altenburg: 1 indet. 13. Jän.1980, Baar et al.beob.
- -- Stollen im Hollitzer Steinbruch, Bad Deutsch Altenburg: 6 indet. 20.Mai 1978, Mayer et al.beob.
- -- Sportplatzhöhle, Kat.Nr.2921/20, Bad Deutsch Altenburg: 2 indet. 30. Juni 1978, Polacek beob.
- -- Fledermausstollen, Kat.Nr.2921/K5, Bad Deutsch Altenburg: 1 indet. 22. Juli 1978, Christian et al.beob.; 1 indet. 6.Sept.1979, Mayer et al. beob.; 1 indet. 16.Sept.1979 Baar et al.beob.; 1 indet. 27.März 1981, Raschko beob.; 1 indet. 8.Dez.1982, Mayer et al.beob.; 1 indet. 30. Jän.1983, Wirth beob.; 1 indet. 13.März 1983, Mayer et al.beob.; 2 indet. 3.April 1983, Wirth beob.; 1 indet. 9.Okt.1983; 1 indet. 19.Feb. 1984; 1 indet. 23.Sept.1984, Mayer et al.beob.; 1 indet. 20.Okt.1984, Wirth beob.; 1 indet. 1.Nov.1984, Mayer beob.; 1 indet. 23.Dez.1984, Wirth beob.; 2 indet. 17.Feb.1985; 2 indet. 14.April 1985; 1 indet. 20.Okt.1985; 1 indet. 1.Nov.1985; 1 indet. 10.Nov.1985; 1 indet. 17. Nov.1985; 1 indet. 8.Dez.1985; 1 indet. 14.Dez.1985; 1 indet. 26.Dez. 1985; 1 indet. 25.Jän.1986; 2 indet. 22.März 1986; 1 indet. 12.April 1986; 1 indet. 21.Sept.1986, Mayer et al.beob.; 1 indet. 15.Feb.1987; 1 indet. 15.März 1987, Wirth et al.beob.
- -- Sportplatzstollen, Kat.Nr.2921/K6, Bad Deutsch Altenburg: 1 indet. 1. Nov.1979; 1 indet. 4.Mai 1985, Mayer et al.beob.
- -- Sportplatzstollen II, Kat.Nr.2921/K8, Bad Deutsch Altenburg: 1 indet. 10.Nov.1985; 1 indet. 17.Nov.1985; 1 indet. 8.Dez.1985; 1 indet. 14. Dez.1985; 1 indet. 25.Jän.1986; 1 indet. 22.März 1986; Mayer et al. beob.
- 48 08/16 56 Stollen und Ruine Hainburg/Donau: 1 M 16.Feb.1971; 1 indet. 28.Feb. 1971; 1 indet. 13.März 1971, Mayer et al.beob.; 1 indet. 18.Nov.1972, Frey et al.beob.
- 48 07/15 12 Reisenhof, Rainberg: 1 indet. 14.Jän.1973, Baar et al.beob.
- 48 07/16 51 Schloßmuseum Petronell: 70 indet. 7.Sept.1985, Baar et al.beob.
- -- Petronell: 1 M (1 S) 1962, Coll.Steiner.
- 48 07/16 56 Güntherhöhle, Kat.Nr.2921/2, Hundsheim: 1 M 21.April 1948, Trimmel et al.beob.; 1 M, 1 W 23.Jän.1966, Mayer et al.beob.; 1 indet. 9.April 1966; 1 indet. 7.April 1968, Wirth et al.beob.; 1 indet. 26.Juni 1968; 1 indet. 26.Okt.1969; 1 M, 1 W 12.April 1970; 1 indet. 30.Juni 1970; 1 M 25.Nov.1970; 1 indet. 15.Mai 1971, Mayer et al.beob.; 1 indet. 18.Juni 1971, Mais beob.; 2 M, 4 W, 9 indet. 3.Okt.1971; 1 indet. 29. April 1972; 4 indet. 29.Juli 1972; 1 W, 11 indet. 9.Sept.1972; 5 M,

- 9 W, 11 indet. 1.Okt.1972; 2 M, 3 W, 4 indet. 28.Okt.1972; 1 M, 3 indet. 10.Dez.1972; 3 indet. 16.Dez.1972; Mayer et al.beob.; 1 M 7.Jän.1973, Baar et al.beob.; 1 M 27.Jän.1973; 1 M, 1 W 27.Jän.1973; 1 M, 6 indet. 15.Aug.1973, Mayer et al.beob.; 1 M, 1 W, 28.Okt.1973, Baar et al.beob.; 2 indet. 8.Sept.1974, Moog beob.; 1 indet. 29.Dez.1974; 1 W 1.Jän.1975, Mayer et al.beob.; 2 indet. 29.März 1975, Gauckler beob.; 5 indet. 4. Sept.1975, Christian et al.beob.; 5 indet. 6.Sept.1975; 1 M 16.Nov.1975; 1 indet. 24.Juli 1976; 2 indet. 25.Sept.1976; 3 indet. 28.Sept.1976; 2 indet. 4.Sept.1977; 4 indet. 10.Sept.1977, Mayer et al.beob.; 1 indet. 25.Sept.1977, Christian beob.; 2 indet. 30.Okt.1977, Svoboda beob.; 2 indet. 15.Mai 1978; 2 indet. 4.Juni 1978; 3 indet. 23.Sept.1978; 2 indet. 7.Okt.1978; 1 indet. 21.Okt.1978, Wirth et al.beob.; 2 indet. 12. Mai 1979, Mayer beob.; 2 indet. 22.Sept.1979, Wirth beob.; 3 indet. 30. Sept.1979; 1 indet. 18.Mai 1980, Mayer et al.beob.; 3 indet. 4.Okt.1980, Wirth et al.beob.; 3 indet. 18.Okt.1980, Christian beob.; 3 indet. 8. Nov.1980; 2 indet. 15.Nov.1980, Raschko et al.beob.; 2 indet. 6.Jän. 1981, Gordon beob.; 3 indet. 14.Jän.1981, Christian beob.; 1 M 22.Feb. 1981; 1 indet. 26.Dez.1982, Mayer et al.beob.; 2 indet. 11.Juli 1983, Christian beob.; 1 indet. 9.Okt.1983; 1 indet. 19.Feb.1984, Mayer et al. beob.; 1 indet. 8.April 1984, Christian beob.; 4 indet. 20.Okt.1984, Wirth beob.; 1 indet. 3.Nov.1984, W.Baar beob.; 2 indet. 16.Juni 1985, R.Mayer et al.beob.; 3 indet. 22.Okt.1985, Krügel beob.; 2 indet. 25.Jän.1986, Baar et al.beob.; 2 indet. 23.Jän.1986, Hödl beob.; 1 indet. 16.März 1986, Hammerl beob.; 1 indet. 30.Nov.1986; 1 indet. 5.Feb.1987; 1 indet. 5. Sept.1987, Christian beob.; 3 indet. 29.Nov.1987, Baar et al.beob.
- 48 07/16 56 Pfarreklammhöhle, Kat.Nr.2921/4, Hundsheim: 1 M 26.Dez.1967; 1 M 19. Jän.1968, Mayer et al.beob.
- -- Zwerggloch, Kat.Nr.2921/12, Hundsheim: 1 indet. 7.April 1968; 2 W 3.Okt.1971, Mayer et al.beob.; 2 indet. 18.März 1973; 1 indet. 21.März 1973; 1 indet. 24.März 1973; 1 indet. 16.April 1973; 2 indet. 27.Feb. 1974, Christian et al.beob.; 1 indet. 8.Aug.1982, Mayer et al.beob.
- -- Knochenspalte, Kat.Nr.2921/13, Hundsheim: 1 W, 1 indet. 7.April 1968; 1 indet. 26.Juni 1968; 2 indet. 30.Juni 1970; 2 indet. 15.Mai 1971; 1 indet. 29.April 1972; 1 M 28.Okt.1972; 1 indet. 29.Dez.1974; 1 indet. 1.Jän.1975; 1 indet. 10.Sept.1977; 1 indet. 15.Mai 1978; 1 M 1.Nov. 1979, Mayer et al.beob.
- 48 06/16 11 Gaissteinlucke, Kat.Nr.1915/7, Kaltenleutgeben: 1 M 5.Feb.1967, Mayer et al.beob.
- -- Taubstumenheim Kaltenleutgeben: 1 indet. 31.Mai 1975, Mayer et al.beob.; 1 indet. 11.Juni 1976; 1 indet. 21.Mai 1977, Baar et al.beob.; 1 indet. 3.Juni 1978, Polacek et al.beob.; 1 indet. 30.Mai 1981, Mayer et al.beob.
- -- Kirche Kaltenleutgeben: 3 M, 7 W, 90 indet. 9.Aug.1970; 100 indet. 22.Juli 1971; 2 W, 148 indet. 16.Juli 1972; 4 indet. 26.Mai 1973 (davon 1 Totfund: NMW 27587); 10 indet. 27.Juli 1974, Mayer et al.beob.; 2 M, 15 W, 103 indet. 21.Mai 1977, Baar et al.beob.; 1 W, 9 indet. 3.Juni 1978, Polacek et al.beob.; 1 indet. 22.Mai 1982, Baar et al.beob.; 1 indet. 10. Mai 1983, Mayer et al.beob.; 6 indet. 18.Mai 1983, Bauer et al.beob.; 7 indet. 21.Juli 1984; 50 indet. 17.Juni 1986; 2 indet. 22.Mai 1987, Baar et al.beob.
- -- Kaisersteighöhle, Kat.Nr.1915/11, Kaltenleutgeben: 1 M 7.Dez.1958, Wrobel beob.
- 48 06/16 12 Stollen im Eisgraben, Kaltenleutgeben: 2 M 28.Jän.1973; 1 indet. 13.Dez. 1975, Mayer et al.beob.; 2 indet. 25.Feb.1978, Schmitz beob.
- 48 06/16 14 Gießhübl: 1 indet. 4.April 1975, Christian beob.
- 48 06/16 41 Kapelle Maria Ellend: 1 indet. 19.Nov.1974, Christian beob.
- 48 05/14 55 Kirche Euratsfeld: 2 indet. 20.Mai 1972, Schmitz et al.beob.
- 48 05/14 59 Kirche Ferschnitz: 1 indet. 20.Mai 1972, Schmitz et al.beob.
- 48 05/14 55 Kirche Euratsfeld: 2 indet. 20.Mai 1972, Schmitz et al.beob.
- 48 04/15 08 Purgstall: Wochenstube (RESSL 1980).
- 48 04/15 19 Kirche Kirnberg/Mank: 5 indet. 31.Juli 1980, Mayer et al.beob.; 7 indet. 22.Juni 1985, Baar et al.beob.
- 48 04/15 28 Kirche Rabenstein: 300 indet. 8.Aug.1968, Walter beob.; 350 indet. 15. Juni 1985, Baar et al.beob.
- 48 04/16 14 Hinterbrühlhöhle, Kat.Nr.1914/13, Hinterbrühl: 1 indet. 7.Feb.1971, Schmitz beob.; 1 M 8.Nov.1975; 1 indet. 24.April 1976, Mayer et al.beob.; 1 indet. 25.März 1977, Christian et al.beob.; 1 indet. 27.Dez.1981; 1 indet. 2.Mai 1982; 1 indet. 10.Feb.1985, Mayer et al.beob.

- -- Hinterbrühler-Felsentor, Kat.Nr.1914/12, Hinterbrühl: 1 indet. 31.Dez. 1973, Walter et al.beob.; 1 indet. 11.Jän.1974, Ilming beob.; 1 indet. 14.Jän.1974, Körner et al.beob.; 1 indet. 24.Feb.1974, Mayer et al.beob.; 1 indet. 13.Jän.1980; 2 indet. 24.Jän.1981, Christian et al.beob.; 1 indet. 2.Mai 1982, Mayer et al.beob.; 1 indet. 25.Dez.1985, Christian et al.beob.
- -- Untere Höldrichsmühlhöhle, Kat.Nr.1914/14, Hinterbrühl: 1 indet. 12. Nov.1972, Baar et al.beob.; 1 indet. 24.März 1975, Mayer et al.leg. (H 75-12); 3 indet. 3.Nov.1979, Wirth et al.beob.; 1 indet. 25.Nov.1979, Hartmann et al.beob.; 1 indet. 15.Dez.1979, Mayer et al.beob.
- -- Keller in Hinterbrühl: 1 indet. 24.März 1975, Mayer et al.beob.; 1 indet. 25.Nov.1979, Hartmann et al.beob.; 1 indet. 13.Jän.1980, Christian et al.beob.
- 48 04/16 16 Stollen im Jennyberg, Mödling: 1 indet. 31.Dez.1973, Walter et al.beob.
- 48 03/15 08 Bahnhof Purgstall: 2 W (2 Alk.) 11.Sept.1969, Ressler et al.leg. (NMW 13486-87).
- 48 03/15 22 Bammergrubhöhle, Kat.Nr.1838/5, Umbach: 1 indet. 23.Dez.1984; 1 indet. 23.Feb.1985, Walter beob.
- 48 03/16 07 Stift Heiligenkreuz: 38 indet. 7.Juni 1970; 65 indet. 9.Aug.1970; 1 indet. 22.Juli 1971; 8 indet. 29.Juni 1974, Mayer et al.beob.; 23 indet. 21. Mai 1977, Baar et al.beob.; 4 indet. 18.Mai 1983, Bauer et al.beob.; 14 indet. 14.Mai 1986; 31 indet. 11.Juni 1987, Baar et al.beob.
- 48 03/16 08 Gipsbergwerk Füllenberg, Heiligenkreuz: 1 indet. 6.April 1975; 2 indet. 6.Jän.1978, Baar et al.beob.; 4 indet. 25.Feb.1978, Schlager beob.
- 48 03/16 15 Dreidärrische Höhle, Kat.Nr.1914/4, Gumpoldskirchen: 2 indet. 1942; 1 indet. 29.Sept.1946; 1 indet. 15.Nov.1946, Mrkos beob.; 1 indet. 13.Jän.1958, Pfau beob.; 6 indet. 25.Sept.1986, Taschner beob.; 1 indet. 5.Nov.1966, Hille beob.; 1 M 27.Feb.1968; 1 M 29.Sept.1968, Mayer et al.beob.; 2 indet. 9. März 1969, Troger beob.; 1 M, 1 indet. 6.April 1969, Stoiber beob.; 1 indet. 28.Dez.1969, Mayer et al.beob.; 2 indet. 8.Nov.1970, Stoiber et al. beob.; 1 indet. 29.Nov.1970, Walter beob.; 1 indet. 7.Nov.1971, Schmitz et al.beob.; 1 W 1.Jän.1972, Mayer et al.beob.; 1 indet. 3.Dez.1972, Frey et al.beob.; 1 M, 2 indet. 1.Jän.1973; 1 M 1.Jän.1974, Mayer et al.beob.; 3 indet. 16.Feb.1973, Polacek et al.beob.; 1 indet. 13.März 1976, Gordon et al.beob.; 1 indet. 11.April 1976, Mayer et al.beob.; 2 indet. 2.Okt. 1977, Polacek et al.beob.; 2 indet. 1.April 1978, Techler beob.; 2 indet. 4.Jän.1979, Mayer et al.beob.; 1 indet. 4.Nov.1979, Wagner beob.; 1 indet. 9.Dez.1979, Passauer beob.; 1 W 16.Feb.1980, Pölz et al.beob.; 1 indet. 9.März 1980, Schlager beob.; 1 M, 2 indet. 28.Dez.1980, Pölz et al. beob.; 1 indet. 11.Jän.1981, Baar beob.; 1 indet. 18.Jän.1981, Schlager beob.; 1 indet. 1.Feb.1981, Jansky beob.; 1 indet. 29.Jän.1982, Jaklitsch beob.; 1 indet. 31.Jän.1982, Hartmann beob.; 1 indet. 21.Feb.1982, E. Wagner beob.; 1 indet. 19.März 1982, Pichler beob.; 1 indet. 11.Nov.1984, Müller beob.; 2 indet. 16.April 1985, Hoffmann beob.
- 48 03/16 22 Grotte Laxenburg: 1 indet. (1 S, 1 Skel.) 15.Okt.1975, Mayer leg. (NMW 19332).
- 48 02/15 19 Kirche Texing: 3 indet. 31.Juli 1980; 2 indet. 8.Juli 1981, Mayer et al.beob.
- 48 02/15 46 Kirche Hainfeld: 5 indet. 20.Juli 1969, Mayer et al.beob.
- 48 02/16 05 Karmeliterkloster Mayerling: 2 indet. 19.Mai 1983, Bauer et al.beob.
- 48 01/14 58 Randegg: RESSL 1980.
- 48 01/15 28 Tradigist, Gem.Rabenstein: 1 M (1 Alk.) 15.Aug.1964, Petrovitz leg. (NMW 10303).
- 48 01/15 35 Marienhöhle, Kat.Nr.1837/34, Lilienfeld: 1 indet. 31.März 1975, Mayer et al.leg.(H75-23).
- 48 01/15 36 Luftschutzzoll Markt, Lilienfeld: 1 indet., 1.Dez.1974, Mayer et al. beob.; 1 M 12.Jän.1975, Baar et al.beob.; 1 indet. 29.März 1975; 1 indet. 28.April 1985, Mayer et al.beob.
- 48 01/15 43 Grubenhöhle, Kat.Nr.1866/28, Rohrbach/Gölsen: 1 indet. 8.Okt.1982, Gnant beob.
- -- Hedwigshöhle, Kat.Nr.1866/4, Rohrbach/Gölsen: 2 indet. 4.April 1971, Schmitz beob.
- 48 01/16 04 Arnsteinhöhle, Kat.Nr.1911/4, Raisenmarkt: 1 indet. 25.Mai 1967, Stoiber beob.; 1 W 23.Dez.1973, Baar et al.beob.; 1 indet. 15.März 1981, Hartmann et al.beob.
- 48 01/16 07 Felsenkeller, Kat.Nr.1911/12, Heiligenkreuz: 1 M 11.April 1948, Mrkos et al.beob.; 1 indet. 6.März 1966, Mayer et al.beob.; 3 indet. 23.März 1968, Schütz beob.; 1 indet. 17.Feb.1980, Hartmann et al.beob.

- 48 01/16 08 Stollen bei Sattelbach, Heiligenkreuz: 1 indet. 1.Jän.1975, Moog beob.; 1 indet. 2.Feb.1975, Baar beob.; 1 indet. 7.März 1975, Moog beob.
- 48 01/16 14 Einödhöhle, Kat.Nr.1914/6, Pfaffstätten: 1 indet. 6.März 1966, Mayer et al.beob.; 1 indet. 20.Mai 1967, Fischhuber beob.; 1 W 20.Nov.1971, Walter beob.; 1 indet. 26.Dez.1972, Baar beob.; 1 indet. 24.Dez.1985, Mayer et al.beob.
- -- Elfenhöhle, Kat.Nr.1914/7, Pfaffstätten: 1 indet. 6.Feb.1966, Mayer et al.beob.; 1 indet. 6.April 1978, Polacek et al.beob.; 1 indet. 28.Dez. 1980, Maresch et al.beob.; 1 indet. 1.Jän.1981, Baar beob.; 1 indet. 25.März 1981, Polacek beob.
- 48 01/16 46 Kirche Bruck/Leitha: 10 indet. in kl. Gruppen 13.Juni 1987, Baar et al. beob.
- 48 00/15 24 Klafflingbrunnen, Kat.Nr.1837/18, Loich: 1 indet. 1.Okt.1978, Baar et al.beob.
- 48 00/15 35 Stift Lilienfeld: 200 indet. 18.Juli 1969, Mayer beob.; 100 indet. 5. Juni 1980, Baldauf et al.beob.; 300 indet. 15.Juni 1985, Baar et al. beob.
- 48 00/15 43 Engelschaarhöhle, Kat.Nr.1866/121, Kleinzell: 1 indet. 5.Jän.1982, Gnant et al.beob.
- 48 00/15 47 Türkenloch, Kat.Nr.1867/22, Ramsau: 2 indet. 27.Feb.1977, Körner et al. beob.
- 48 00/16 01 Zementwerkstollen Tasshof, Altenmarkt/Triesting: 2 indet. 11.März 1973; 2 M, 1 W 23.Dez.1973, Baar et al.beob.; 2 indet. 25.Dez.1974, Mayer et al.beob.
- 48 00/16 12 Einsiedlerhöhle, Kat.Nr.1912/4, Baden: 1 W 5.März 1967, Mayer et al.beob.
- ca.48 00/16 14 Baden: 1 indet. (1 S) (NMW 4524), 3 indet. (3 S) 24.Okt.1935, Zalesky leg. (G 75/12).
- 47 59/15 21 Tiefenbachschacht, Kat.Nr.1836/31, Frankenfels: 5 indet. beob., 1 indet. leg. (H 72-58) 21.Okt.1972, Hartmann et al.; 4 indet. 27.März 1983, Maresch et al.beob.
- 47 59/15 40 Wendelgupfhöhle, Kat.Nr.1866/16, St.Veit/Gölsen: 4 indet. 16.Nov.1969, Hartmann et al.beob.; 1 indet. beob., 1 indet. 1.Okt.1972, Titsch et al. leg. (H 72-49); 10 indet. beob., 1 indet. 3.Feb.1974, Körner et al.leg. (H 74-25); 1 indet. beob., 1 indet. leg. 26.Okt.1975 (H 76-60); 22 indet. 4.April 1976, Baar et al.beob.; 11 indet. 18.April 1976, Körner et al.beob.; 7 indet. 9.Juni 1977, Baar et al.leg. (H 77-107); 1 indet. 25.Dez.1978, Wohlschlager beob.; 5 indet. 14.März 1981, Jaklitsch et al.beob.; 2 indet. 20.April 1981, Gnant et al.beob.; 9 indet. 17.April 1982, Morgenbesser beob.; 12 indet. 27.Juni 1982, Gnant et al.beob.; 9 indet. 8.Jän.1984, Jaklitsch et al.beob.; 1 indet. 22.Sept.1985; 4 indet. 30.Dez.1985, Krügel et al.beob.
- 47 59/15 43 Seppenbauerhöhle, Kat.Nr.1866/11, Kleinzell: 2 indet. 17.Okt.1982, Gnant et al.beob.
- -- Türkenloch, Kat.Nr.1866/17, Kleinzell: 1 indet. 11.Dez.1946, Vornatscher beob.; 6 indet. 29.Nov.1964, Bauer et al.beob.; 2 indet. 13.März 1965; 1 indet. 14.März 1965 leg. (H 72-45); 6 indet. 6.März 1966 Hartmann et al.beob.; 2 indet. 27.März 1966; 1 indet. 9.Okt.1966, Mayer et al.beob.; 6 indet. 21.Jän.1967, Walter beob.; 3 indet. 29.März 1967; 6 indet. 26. Nov.1967, 9 indet. 20.Jän.1968; 7 indet. 16.März 1968; 11 indet. 16.März 1969; 8 indet. 4.Jän.1970, Mayer et al.beob.; 2 indet. 5.Dez.1970, Walter beob.; 2 indet. 14.Feb.1971, Stoiber et al.beob.; 7 indet. 8.Dez. 1971, Walter beob.; 7 indet. 6.Jän.1972, Mayer et al.beob.; 5 indet. 4. Nov.1972; 4 indet. 26.Nov.1972, Baar et al.beob.; 6 indet. 31.März 1974, Walter et al.beob.; 1 M, 3 W, 2 indet. 26.Jän.1975, Mayer et al.beob.; 3 indet. 5.Feb.1975, Scheffenegger et al.beob.; 1 indet. 12.April 1975, Hauser et al.beob.; 1 indet. 1.Mai 1976, Cudy et al.beob.; 1 M, 1 W, 1 indet. 31.Okt.1976, Baar et al.beob.; 1 indet. 23.Nov.1976, Christian leg. (H 78-27); 1 indet. 28.Jän.1978, Polacek beob.; 1 indet. 8.April 1978, Schlager et al.beob.; 2 indet. 4.Nov.1978, Polacek beob.; 1 indet. 21.Jän.1979, Bednarik beob.; 1 indet. 1.Dez.1979; 1 indet. 16.Dez.1979; 1 indet. 29.Nov.1980, (H 81-17); 1 indet. 14.März 1981 (H 83-1), Körner et al.beob. u. leg.; 1 M, 3 indet. 2.Mai 1982, Mayer et al. beob.; 1 indet. 16.Sept.1982, Körner et al.leg. (H 85-19); 1 indet. 8.Jän. 1984, Jaklitsch et al.beob.
- 47 59/16 11 Schelmenloch, Kat.Nr.1911/41, Sooß: 1 indet. 26.Dez.1972; 1 M, 1 W 19. Mai 1973; 1 W 23.Dez.1973, Baar et al.beob.; 1 indet. 22.Dez.1974, Mayer et al.beob.; 6 indet. 7.April 1978; 2 indet. 10.Nov.1978, Polacek et al.beob.; 2 indet. 22.März 1980, Christian et al.beob.; 1 indet. 23.

- Dez.1981, Polacek beob.; 1 indet. 11.April 1982, Wirth et al.beob.; 1 indet. 16.Sept.1982, Christian beob.; 1 indet. 3.Okt.1982; 1 indet. 30. März 1985, Mayer et al.beob.; 2 indet. 8.April 1985, Christian beob.; 1 indet. 24.Nov.1985, Baar et al.beob.; 1 indet. 22.Mai 1986, Mayer beob.; 2 indet. 5.April 1986, Christian beob.
- 47 59/16 12 Schmetterlingsspalte, Kat.Nr.1911/42, Baden: 1 indet. 1.Nov.1978, Hoffmann et al.beob.
- 47 58/15 16 Höllmauerhöhle, Kat.Nr.1836/14, Frankenfels: 1 indet. 5.Okt.1980, Hartmann et al.beob.
- -- Mariannenhöhle, Kat.Nr.1836/18, Frankenfels: 2 indet. 30.Dez.1967, Mais beob.; 1 indet. 8.Nov.1970, Hartmann et al.beob.; 2 indet. 1.Nov.1977, Rotter et al.beob.; 2 indet. 19.März 1978, Gordon et al.beob.; 2 W 5. Nov.1978, Baar et al.beob.
- 47 58/15 19 Nixhöhle, Kat.Nr.1836/20, Frankenfels: 1 W 13.April 1952, Trimmel beob.; 10 indet. 2.Jän.1966; 9 indet. 29.Jän.1967; 19 indet. 4.Feb.1968; 11 indet. 6.Jän.1969, Mayer et al.beob.; 2 indet. 18.Okt.1969, Schmitz et al. beob.; 1 indet. 25.April 1971, Hartmann et al.beob.; 8 indet. 17.Okt. 1971, Kurz et al.beob.; 6 indet. 26.Okt.1972; 8 indet. 3.Feb.1980, 1 W 30.März 1980, Baar et al.beob.; 5 indet. 30.Jän.1983, Mayer et al.beob.; 1 indet. 6.März 1983, Schmitz et al.beob.; 1 indet. 16.Sept.1984, Baar et al.beob.; 2 indet. 25.Jän.1986; 1 indet. 22.März 1986, Hartmann et al.beob.
- 47 58/15 21 Gredllur, Kat.Nr.1836/9, Frankenfels: 2 indet. beob.; 1 indet. 22.Okt. 1972, Hartmann leg. (H 72-59).
- 47 58/15 22 Rabenmäuerhöhle, Kat.Nr.1836/17, Frankenfels: 4 M, 5 W 25.Feb.1968, Hartmann et al.beob.; 7 indet. 17.Feb.1974; 3 indet. 21.April 1974, Baar et al.beob.; 1 indet. 22.März 1975, Hauser et al.beob.; 1 indet. 11.April 1976, Fischhuber beob.; 1 M 12.April 1981, Hartmann et al.beob.; 2 indet. 6.März 1983, Schmitz et al.beob.
- 47 58/15 44 Staudingergrabenhöhle, Kat.Nr.1866/27, Kleinzell: 1 indet. 24.Okt.1981, Gnant et al.beob.
- 47 58/16 08 Ruine Merkenstein, Gainfarn: 2 indet. 19.Dez.1982, Baar et al.beob.
- -- Merkensteinhöhle, Kat.Nr.1911/32, Gainfarn: 1 indet. 16.Nov.1969; 1 M 24.Nov.1970, Mayer beob.; 3 indet. 12.Nov.1972, Baar et al.beob.; 1 W, 1 indet. 3.Feb.1973, Bauer et al.beob.; 1 indet. 11.März 1973; 1 M, 1 indet. 23.Dez.1973, Baar et al.beob.; 3 indet. 19.Dez.1976, Mayer et al. beob.; 1 W 27.Nov.1977, Christian et al.beob.; 2 indet. 15.Jän.1978, Kurz et al.beob.; 1 indet. 25.Feb.1979, Baar et al.beob.
- 47 58/16 11 Stollen im Harzberg, Bad Vöslau: 1 indet. 18.Feb.1983, Baar et al.beob.
- 47 57/15 33 Kirche Lehenrotte, Türnitz: 1 indet. 16.Juli 1969, Mayer beob.
- 47 57/15 42 Wildlucke, Kat.Nr.1866/36, Kleinzell: 1 indet. 8.März 1975, Körner beob.
- 47 57/16 12 Kirche Gainfarn: 70 indet. 14.Mai 1986, Baar et al.beob.
- 47 57/16 31 Kirche Seibersdorf: 5 indet. 15.Mai 1969, Mayer et al.beob.
- 47 57/16 35 Hauserlucke, Kat.Nr.2911/4, Mannersdorf/Leithagebirge: 1 W 8.Dez.1965, Mayer beob.
- 47 57/16 36 Seeigelluft, Kat.Nr.2911/15, Mannersdorf/Leithagebirge: 1 W 8.Dez.1965, Mayer beob.
- 47 56/15 05 Gaming: RESSL 1980.
- 47 56/15 25 Bergwerk Schwarzenberg, Türnitz: 2 indet. 23.Sept.1973, Seemann beob.; 5 indet. 28.Mai 1983, Hollender et al.leg. (H 83-37).
- 47 56/15 27 Goldlochschwinde, Kat.Nr.1837/25, Türnitz: 6 indet. 15.März 1980; 2 indet. 19.April 1980; 2 indet. 3.Mai 1980; 2 indet. 28.Feb.1981; 1 indet. 31.März 1984, Raschko et al.beob.; 1 indet. 1.Feb.1986, Graf beob.
- -- Paulinenhöhle, Kat.Nr.1837/11, Türnitz: 1 M (1 S) 28.März 1965, anonym (NMW 10618); 5 indet. 26.März 1967, Mayer et al.beob.; 3 indet. 27.März 1967, Holzmann beob.; 2 indet. 29.Okt.1967, Schmitz et al.beob.; 2 indet. 3.März 1968, Hartmann et al.beob.; 3 indet 23.März 1969; 4 indet. 4.Jän. 1970, Mayer et al.beob.; 2 indet. 30.März 1970, Stoiber et al.beob.; 1 indet. 18.Okt.1970; 5 indet. 17.Jän.1971, Mayer et al.beob.; 2 W, 3 indet: 7.Feb.1971, Hartmann et al.beob.; 1 indet. 14.März 1971, Holzmann beob.; 1 indet. 11.April 1971, Stoiber et al.beob.; 1 indet. 4.Sept. 1971, Schmitz beob.; 2 indet. 9.Jän.1972, Mayer et al.beob.; 1 indet. 26.März 1972, Stoiber et al.beob.; 1 indet. 23.April 1972, Baar et al. beob.; 1 indet. 6.Jän.1973, Mayer et al.beob.; 2 indet. 14.Jän.1973, Ebner et al.beob.; 3 indet. 11.Feb.1973, Baar et al.beob.; 1 indet. 18. März 1973, Hartmann et al.beob.; 1 indet. 23.Sept.1973, Seemann beob.; 4 indet. 30.Dez.1973, Schmitz beob.; 1 indet. 21.April 1974, Baar et al. beob.; 4 indet. 1.Dez.1974, Mayer et al.beob.; 1 W, 2 indet. 12.Jän.1975,

- Baar et al.beob.; 1 W, 2 indet. 16.März 1975, Gordon et al.beob.; 1 indet. 4.April 1976, Fischhuber beob.; 2 indet. 10.April 1976, Polacek et al.beob.; 1 W 2.Okt.1976, Mayer et al.beob.; 1 indet. 27.Feb.1977, Brinnich et al.beob.; 2 indet. 10.April 1977; 2 indet. 11.Feb.1978, Polacek et al.beob.; 1 indet. 4.März 1978, Schmitz et al.beob.; 1 indet. 21.Okt.1979; 2 indet. 17.Nov.1979, Mayer et al.beob.; 1 indet. 26.April 1980, Raschko beob.; 2 indet. 1.Feb.1981, Morgenbesser beob.; 1 indet. 7.Nov.1981, Jaklitsch et al.beob.; 1 indet. 1.Mai 1982, Siebert beob.; 1 indet. 25.Dez.1984, Mayer et al.beob.
- 47 56/15 33 Halbhöhle, Kat.Nr.1835/9, Türnitz: 1 M 20.Okt.1979; 1 indet. (1 S, 1 Skel.) 3.Mai 1981, Mayer et al.leg. (NMW 36036).
- 47 56/15 34 Hohe Bergmilchkluft, Kat.Nr.1835/13, Türnitz: 1 indet. 15.Juli 1964, Mayer leg. (H 64-21).
- -- Köhlerwandhöhle, Kat.Nr.1835/6, Türnitz: 2 M, 1 W 29.Dez.1951, Trimmel et al.beob.; 1 indet. 18.März 1979, Mayer et al.beob.; 2 indet. 24.Jän. 1983, Christian beob.; 1 indet. 3.Feb.1985, Baar et al.beob.; 1 indet. 24.Nov.1985, Hummer beob.
- 47 56/15 37 Schachernhöhle, Kat.Nr.1866/9, Hohenberg: 4 M, 7 W 28.Feb.1948; 4 M, 7 W 28.März 1948, Mrkos et al.beob.; 1 M 18.April 1949; 4 M, 2 W 30.Dez. 1951, Trimmel et al.beob.; 1 indet. 5.Nov.1966, Wohlschlager beob.; 1 indet. 16.April 1967, Taschner beob.; 3 indet. 8.Dez.1967, Wohlschlager beob.; 2 indet. 23.März 1969, Mayer et al.beob.; 2 indet. 1.Mai 1969, Siebert beob.; 1 indet. 18.April 1971, Hartmann leg. (H 71-17); 1 indet. 11.Aug.1973, Mayer et al.beob.; 2 indet. 20.April 1974, Körner beob.; 3 indet. 5.April 1975, Hauser et al.beob.; 5 indet. 2.Feb.1975, Lang beob.; 1 indet. 1.Nov.1975, Baar leg. (H 76-58); 1 indet. 1.Jän. 1977, Müller beob.; 2 indet. 15.Okt.1977, Siebert beob.; 1 indet. 10. Feb.1978, Knobloch et al.beob.; 1 indet. 1.April 1978, Bednarik leg. (H 78-49); 1 indet. 18.Dez.1978, Bednarik et al.beob.; 2 indet. 11.März 1978, Siebert et al.beob.; 5 indet. 1.April 1978, Hartmann et al.beob.; 2 indet. 28.Dez.1978, Techler beob.; 1 indet. 15.Dez.1979, Mais et al. beob.; 11 indet. beob.; 4 indet. 7.April 1980, Mayer et al.leg. (H 80-26); 1 indet. 22.Nov.1980, Baldauf et al.beob.; 3 indet. 17.Jän.1982; 4 indet. 28.März 1982, Jaklitsch et al.beob.; 1 indet. 26.Okt.1982, Gnant et al.beob.; 6 indet. 27.Nov.1982, Maresch et al.beob.; 2 indet. 23.Jän.1983, Flieger et al.beob.; 7 indet. 5.Feb.1983, Cudy et al.beob.; 3 indet. 27.März 1983, Moche et al.beob.; 2 indet. 12.Feb.1984, Häusler et al.beob.; 1 indet. 25.Jän.1986; 1 indet. 1.Feb.1986, Hummer et al. beob.; 8 indet. 4.Feb.1986, Jaklitsch et al.beob.
- 47 56/15 40 Schwarzbachgrabenhöhle, Kat.Nr.1866/10, Kleinzell: 1 indet. 24.Mai 1941, Waldner beob.; 5 indet. 6.März 1966, Hartmann et al.beob.; 2 M, 2 W 6. Nov.1966, Mayer et al.beob.; 1 W, 5 indet. 9.April 1967, Hartmann et al. beob.; 1 M, 5 indet. 5.Nov.1972, Baar et al.beob.; 6 indet. 2.Feb.1974, Cudy et al.beob.; 5 indet. 31.Jän.1976, Hochschorner beob.; 3 indet. 28.März 1976, Siebert beob.; 4 indet. 24.Okt.1976, Stoiber et al.beob., 1 indet. 25.Nov.1980, Siebert et al.beob.; 2 indet. 22.März 1981; 2 indet. 6.Jän.1982, Gnant et al.beob.; 4 indet. 19.Dez.1982, Kastlunger et al.beob.; 1 indet. 14.April 1983; 3 indet. 20.Okt.1985, Siebert beob.
- 47 56/15 49 Kammschacht, Kat.Nr.1867/6, Gutenstein: 1 indet. 10.Mai 1936, anonym (H 72-33); 4 indet. 23.April 1981, Jaklitsch et al.beob.; 1 indet. 21. Mai 1983, Maresch et al.beob.; 2 indet. 21.Feb.1984; 4 indet. 13.Feb. 1985, Häusler et al.beob.; 1 indet. 11.Jän.1986; 1 indet. 8.Feb.1986, Hummer et al.beob.; 1 indet. 13.Sept.1987, Ullmann beob.
- 47 56/15 51 Nixofen, Kat.Nr.1867/10, Muggendorf: 1 indet. 2.Nov.1975, Baar et al. beob.
- 47 56/16 02 Hohlr, Kat.Nr.1869/6, Berndorf: 1 indet. 3.Dez.1967, Wohlschlager beob.; 8 indet. 24.März 1968; 1 indet. 1.Mai 1970; 2 M 25.Dez.1974, Mayer et al.beob.; 1 M 3.Jän.1975, Bednarik beob.; 3 indet. 28.Nov.1982, Mayer et al.beob.
- 47 55/15 04 Kartause Gaming: 1 indet. 19.Juni 1985, Baar et al.beob.
- 47 55/15 09 Goldloch, Kat.Nr.1824/5, Gaming: 2 indet. 30.März 1974, Hauser et al. beob.
- 47 55/15 10 Schreinerödhöhle, Kat.Nr.1836/64, Gaming: 1 indet. 18.Nov.1967, Stummer leg. (H 72-61).
- 47 55/15 23 Eisgrube, Kat.Nr.1836/50, Schwarzenbach/Pielach: 1 indet. 26.Jän.1975, Baar et al.beob.
- 47 55/15 25 Hundsloch: Kat.Nr.1837/12, Türnitz: 73 indet.1981-1985 Hartmann et al. leg. (H 85-51,59, H 86-10); 2 indet.27.April 1986, Bernstein et al.beob.

- -- Schoberberghöhle, Kat.Nr.1836/51, Schwarzenbach/Pielach: 1 indet.26.Jän. 1975, Baar et al.beob.; 4 indet. 24.Mai 1975 (H 76-63); 2 indet. 4.Nov. 1978, Baar et al.beob.
- 47 55/15 26 Hubertushöhle, Kat.Nr.1837/8, Türnitz: 2 indet.18.Juni 1966 (H 67-1); 5 indet. 23.Sept.1967, Fink et al.leg. (H 71-22); 6 indet. 20.Juni 1976, Baar et al.leg. (H 77-19).
- 47 55/15 29 Kirche Türnitz: 120 indet. 12.Sept.1980, Mayer beob.; 200 indet. 15.Juni 1985, Baar et al.beob.
- 47 55/15 33 Goldloch, Kat.Nr.1835/2, Türnitz: 109 M, 56 W April 1949, Mrkos et al. beob.; 3 indet. Juli 1963 (H 64-6); 1 indet. Juni 1964, Mayer leg. (H 64-15); 27 indet. 19.Feb.1967, Mayer beob.; 11 indet. 13.Juni 1970 (H 70-5); Hartmann leg. (H 70-26); 6 indet. beob., 4 indet. 1.Mai 1976, Mayer et al.leg. (H 76-115); 5 indet. 1.Mai 1982, Jansky beob.; 1 indet. 8.Mai 1986, Jaklitsch et al.beob.
- 47 55/15 35 Dachsraben-Halbhöhlen, Kat.Nr.1835/34, Hohenberg: 1 indet. 15.Sept.1980, Mayer et al.leg. (H 81-6).
- 47 55/15 49 Goldgrube, Kat.Nr.1867/3, Gutenstein: 1 indet. 1.Nov.1959, Pollhammer et al.beob.; 2 indet. 29.April 1962, Mais leg. (H 63-2); 9 indet. 29.März 1970, Köhler et al.beob.; 1 indet. 8.Mai 1976, Baar et al.leg. (H 77-21); 2 indet. 26.Okt.1976, Gsenger et al.beob.; 4 indet. 12.April 1980, Pölz et al.beob.
- 47 55/15 56 Haussteinhöhle, Kat.Nr.1867/4, Pernitz: 1 indet. 25.März 1967, Stoiber beob.; 1 indet. 4.März 1979, Schmitz beob.; 2 indet. 22.April 1979, Polacek et al.beob.
- 47 55/16 05 Neusiedl, Gem.Hernstein: 1 indet. 11.Mai 1983, Krammer beob.
- 47 55/16 23 Schloßruine Pottendorf: 1 M 14.März 1977, Baar et al.beob.
- 47 54/14 48 Schafstall, Kat.Nr.1826/23, Waidhofen/Ybbs: 2 indet. 8.Juni 1981, Hartmann leg. (H 83-44).
- 47 54/14 49 Reichenwaldhöhle, Kat.Nr.1826/2, Opponitz: 2 W 25.Feb.1961, Polz et al. beob.; 4 indet. 26.Nov.1972; 2 indet. 11.Nov.1973, Hartmann et al.beob.; 3 indet. 16.März 1975, Böhm et al.beob.; 3 indet. 17.März 1984, Jaklitsch et al.beob.; 12 indet. 23.März 1986, Jaklitsch et al.beob.
- 47 54/15 04 Tiergartenhöhle, Kat.Nr.1826/16, Gaming: 1 indet. 7.April 1984, Jaklitsch et al.beob.
- 47 54/15 06 Kartäuserhöhle, Kat.Nr.1824/8, Gaming: 1 indet. 13.Ökt.1974; 2 indet. 6. Mai 1978, Baar et al.beob.; 3 indet. 22.Okt.1982, Gnant et al.beob.; 7 indet. 15.April 1984, Baar et al.beob.
- 47 54/15 09 Burianhöhle, Kat.Nr.1824/1, Gaming: 6 indet. Hartmann leg. 26.Okt.1986 (H 86-170).
- 47 54/15 11 Ötschertropfsteinhöhle, Kat.Nr.1824/10, Gaming: 1 indet. 15.April 1984, Mayer et al.beob.
- 47 54/15 15 Silberbergwerk Brandeben, Puchenstuben: 1 indet. 1.Okt.1978, Baar leg. (H 79-37).
- 47 54/15 18 Ribberghöhle, Kat.Nr.1836/24, Puchenstuben: 1 indet. 7.Nov.1987, Šimeth beob.
- 47 54/15 22 Fledermausloch, Kat.Nr.1836/56, Schwarzenbach/Pielach: 2 indet. 24.Jän. 1965, Stummer beob.; 1 indet. 27.Nov.1968, Wohlschlagler beob.; 1 indet. beob., 1 indet. 17.Feb.1974, Baar et al.leg. (H 74-9); 1 indet. 30.März 1975, Baar et al.beob.; 3 indet. 18.Nov.1979, Mayer et al.beob.; 1 indet. 29.Dez.1985, Baar et al.beob.
- -- Nasses Loch, Kat.Nr.1836/19, Schwarzenbach/Pielach: 11 indet. 10.Dez. 1967, Mayer et al.beob.; 9 indet. 24.Feb.1968, Schmitz et al.beob.; 4 indet. 10.März 1968, Wollmayer beob.; 3 indet. 27.Nov.1968, Wohlschlagler beob.; 3 indet. 30.Nov.1968, Hartmann et al.beob.; 2 indet. 21.Dez.1969, Mayer et al.beob.; 3 indet. 27.Dez.1970; 1 indet. 28.März 1971, Hackenberg beob.; 5 indet. 8.Jän.1972; 5 indet. 19.Feb.1972, Mayer et al.beob.; 3 indet. 14.Nov.1972, Gordon et al.beob.; 5 indet. 10.Feb.1973, Mayer et al.beob.; 1 indet. 18.Feb.1973, Süßenbeck et al.beob.; 3 indet. 17.Nov. 1973, Ebner et al.beob.; 1 indet. 9.Feb.1974, Hauser et al.beob.; 4 indet. 17.Feb.1974; 2 indet. 12.Jän.1975; 7 indet. 30.März 1975, Baar et al. beob.; 1 indet. 25.Jän.1976, Gordon et al.beob.; 4 indet. 17.April 1977, Mayer et al.beob.; 5 indet. 21.Jän.1978, Gordon et al.beob.; 6 indet. 5. März 1978, Schmitz et al.beob.; 4 indet. 14.Jän.1979; 3 indet. 18.März 1979, Baar et al.beob.; 1 indet. 28.Okt.1979, Siebert beob.; 4 indet. 18. Nov.1979, Mayer et al.beob.; 1 indet. 11.Okt.1980, Morgenbesser beob.; 4 indet. 15.Feb.1981, Mayer beob.; 1 indet. 11.April 1981, Wallner beob.; 1 indet. 6.März 1982 Jaklitsch et al.beob.; 3 indet. 8.Dez.1982, Gordon et al.beob.; 2 indet. 20.Feb.1983, Nakowitsch beob.; 1 indet. 22.Okt.1983, Gordon et al.beob.; 2 indet. 4.Nov.1984, Krügel beob.; 5 indet. 3.Dez.1984,

- Baar et al.beob.; 4 indet. 25.Dez.1984, Mayer et al.beob.; 2 indet. 18. Nov.1985, Krügel beob.; 3 indet. 29.Dez.1985, Baar et al.beob.; 2 indet. 18.Okt.1986, Ebner et al.beob.; 16.Nov.1986, Krügel beob.; 27.Dez.1987, Baar et al.beob.; 2.Jän.1988, R.Mayer beob.
- -- Trockenes Loch, Kät.Nr.1836/34, Schwarzenbach/Pielach: 3 indet. 12.Okt. 1962, Reich leg. (H 63-8); 16 indet. Feb.1963, Mais leg. (H 63-1); 6 indet. (H 72-16), 3 indet. (H 72-15), 18.Aug.1963, Thaler leg.; 6 indet. 12.April 1964, Mais leg. (H 64-7); 2 indet. 1.Okt.1965, Thaler leg. (H 72-38); 16 indet. beob.; 1 W (1 Alk., 1 S) 20.März 1966, Obermayer leg. (NMW 27543); 12 indet. 5.Feb.1967, Holzmann beob.; 14 indet. 2.April 1967, Obermayer beob.; 2 indet. 23.April 1967, Hartmann et al.beob.; 4 indet. 1.Dez.1967, Fischhuber beob.; 1 indet. 5.Dez.1967, Obermayer beob.; 9 indet. 9.Dez.1967, Mayer et al.beob.; 9 indet. 10.Feb.1968, Fischhuber beob.; 22 indet. 24.Feb.1968, Schmitz et al.beob.; 6 indet. 10.März 1968, Wollmayer beob.; 3 indet. 24.Nov.1968, Wohlschlagler beob.; 3 M, 1 W, 10 indet. 30.Nov.1968, Hartmann et al.beob.; 11 indet. 14.Dez.1968, Wohlschlagler beob.; 5 indet. 13.April 1969, Obermayer beob.; 1 indet. 1.Nov. 1969, Hartmann et al.beob.; 3 indet. 21.Dez.1969, Mayer et al.beob.; 1 indet. 21.Feb.1970, Matousofsky beob.; 1 indet. 27.Dez.1970, Hackenberg beob.; 12 indet. 24.Jän.1971, Schmitz beob.; 6 indet. 28.März 1971, Hackenberg beob.; 4 indet. 1.Mai 1971, Mayer et al.beob.; 3 indet. 19. Okt.1971, Hackenberg beob.; 6 indet. 3.Dez.1971, Matousofsky beob.; 20 indet. 8.Dez.1971, Hauser beob.; 2 indet. 8.Jän.1972; 20 indet. 19.Feb. 1972, Mayer et al.beob.; 4 indet. 14.Nov.1972; 3 indet. 26.Nov.1972, Gordon et al.beob.; 11 indet. 31.Dez.1972, Stoiber beob.; 1 indet. 6.Jän. 1973, Hartmann leg. (H 75-56); 4 indet. 3.Feb.1973, Mitterecker leg. (H 74-3), 45 indet. 3.Feb.1973, Gordon leg. (H 73-2); 20 indet. 10.Feb. 1973, Mayer et al.beob.; 5 indet. 18.Feb.1973, Süssenbeck et al.beob.; 7 indet. 24.Feb.1973, Moog et al.beob.; 1 indet. 27.Dez.1973, Cudy beob.; 3 indet. 9.Feb.1974, Hauser et al.beob.; 6 indet. 17.Feb.1974, Baar et al.beob.; 1 indet. 1.Dez.1974, Körner beob.; 2 indet. 25.Dez.1974, Gordon beob.; 2 M 12.Jän.1975; 4 M, 2 W, 2 indet. 30.März 1975, Baar et al.beob.; 1 indet. 22.Nov.1975, Baumgartner et al.beob.; 2 indet. 25.Jän.1976, Gordon et al.beob.; 2 indet. 5.März 1976, Baumgartner et al.beob.; 2 indet. 12.März 1976, Christian et al.beob.; 1 indet. 16.Mai 1976, Schmitz et al. beob.; 3 indet. 11.Dez.1976, Cudy et al.beob.; 5 indet. 8.Jän.1977, Brinnich beob.; 1 M, 4 indet. 17.April 1977, Mayer et al.beob.; 3 indet. 12. Nov.1977, Cudy et al.beob.; 7 indet. 21.Jän.1978, Gordon et al.beob.; 10 indet. 5.März 1978, Schmitz et al.beob.; 5 indet. 5.Nov.1978; 8 indet. 14.Jän.1979; 1 M, 2 indet. 18.März 1979, Baar et al.beob.; 2 indet. 28. Okt.1979, Siebert beob.; 2 indet. 18.Nov.1979, Mayer et al.beob.; 8 indet. 31.Jän.1981, Pölz et al.beob.; 4 indet. 8.Feb.1981, Schmitz et al.beob.; 2 W, 5 indet. 15.Feb.1981, Mayer beob.; 5 indet. 22.Feb.1981, Jaklitsch et al.beob.; 2 indet. 22.März 1981, Bednarik et al.beob.; 5 indet. 11.April 1981, Wallner beob.; 2 indet. 24.Okt.1981, Fischhuber et al.beob.; 4 indet. 6.März 1982, Jaklitsch et al.beob.; 3 indet. beob.; 17 indet. 25.Sept.1982, Mayer et al.leg. (H 83-22); 1 indet. 27.Nov.1982, Kurzmann beob.; 4 indet. 8.Dez.1982, Gordon et al.beob.; 2 indet. 5.Feb.1983, Jaklitsch et al. beob.; 4 indet. 20.Feb.1983, Nakowitsch beob.; 6 indet. 26.Feb.1983, Raschko beob.; 2 indet. 22.Okt.1983, Gordon et al.beob.; 5 indet. 26.Okt.1983, Jaklitsch et al.beob.; 2 indet. 13.Nov.1983, Schmitz et al.beob.; 2 indet. 19.Nov.1983, Jaklitsch et al.beob.; 6 indet. 3.Dez.1984, Baar et al. beob.; 1 indet. 25.Dez.1984, Mayer et al.beob.; 1 indet. 23.März 1985, Pavuza beob.; 2 indet. 26.Okt.1985, Maresch beob.; 1 indet. 18.Nov.1985, Krügel beob.; 1 indet. 2.Dez.1985, Hummer beob.; 3 indet. 22.März 1986, Graf beob.; 5 indet. 5.April 1986, Krügel beob.; 1 indet. 18.Juli 1987, Aigner beob.; 11 indet. 16.Nov.1987, Krügel beob.; 3 indet. 27.Dez.1987 Baar et al.beob.; 1 indet. 24.Jän.1988 Bouchal beob.
- 47/54/15 24 Kegelbergschacht, Kat.Nr.1836/15, Türrnitz: 26 indet. 19.Juli 1980, Holler et al.leg. (H 81-23).
- 47/53/15 08 Brückenhöhle, Kat.Nr.1824/25, Gaming: 1 indet. 27.Juli 1974, Hauser et al. leg. (H 75-2).
- 47/53/15 16 Gösinger Felsspalte, Kat.Nr.1836/7, Puchenstuben: 2 indet. 27.Nov.1982, Grant et al.beob.
- -- Trobachhöhle, Kat.Nr.1836/27, Puchenstuben: 2 W 28.Dez.1947, TRIMMEL 1949; 6 indet. 25.Mai 1975, Baar et al.leg. (H 76-57); 1 indet. 24.Juli 1977, Christian et al.leg. (H 78-23); 1 indet. 25.März 1984, Graf leg. (H 84-28).

- 47 53/15 17 Ameiskogelhöhle, Kat.Nr.1836/1, Puchenstuben: 1 indet. 25.März 1984, Baar et al.beob.
- 47 53/15 28 Tormauerhöhle, Kat.Nr.1834/12, Türnitz: 1 indet. 11.Feb.1978, Polacek et al.beob.
- 47 53/15 33 Salcherschacht, Kat.Nr.1835/29, Türnitz: 2 indet. 20.Juli 1985, Hartmann leg. (H 85-54).
- 47 53/16 22 Kirche Ebenfurth: 1 indet. 14.Mai 1977, Baar et al.beob.;
- 47 52/15 16 Kohlerhöhle, Kat.Nr.1833/1, Mitterbach/Erlaufsee: 1 M, 15 W 28.Dez.1947; 10 W 2.Nov.1948, Mrkos et al.beob.; 2 M, 11 W 30.Dez.1949, Trimmel et al.beob.; 1 W (1 B, 1 S) 18.März 1962, Sochurek leg. (NMW 8170); 1 M (1 B, 1 S) 24.März 1962, Bauer et al.leg. (NMW 8331); 1 indet. 18.Feb.1967, Kornherr beob.; 1 W 29.Sept.1968, Hartmann et al.beob.; 1 W, 4 indet. 5. Jän.1969; 4 indet. 19.Okt.1969; 7 indet. 7.Jän.1972, Mayer et al.beob.; 3 indet. 26.Okt.1972, Baar et al.beob.; 8 indet. 6.Jän.1973, Mayer et al.beob.; 4 indet. 13.Jän.1973, Ebner et al.beob.; 5 indet. 26.Okt.1974, Lang beob.; 3 indet. 17.April 1977, Morgenbesser beob.; 4 indet. 7.Dez. 1977, Müller beob.; 2 indet. 15.April 1979, Baar et al.beob.; 4 indet. 8.März 1981, Jansky et al.beob.; 20 indet. 15.März 1981, Mayer beob.; 7 indet. 13.Dez.1981, Baar et al.beob.
- 47 52/15 37 Termitenbau, Kat.Nr.1866/91, Hohenberg: 1 indet. 9.Dez.1979, Bednarik et al.leg. (H 80-32).
- 47 52/15 54 Stollen, Gutenstein: 1 indet. 27.Dez.1972, Mayer et al.beob.
- 47 52/15 59 Kitzberghöhle, Kat.Nr.1862/13, Pernitz: 1 indet. 26.Feb.1977, Winkler et al.beob.;
- 47 52/16 10 Höllturmhöhle, Kat.Nr.1869/7, Wöllersdorf: 1 indet. 26.Jän.1968, Mayer et al.beob.; 1 indet. 31.Jän.1971, Radislovich beob.; 2 indet. 25.Feb. 1973, Baar et al.beob.; 1 indet. 25.April 1976, Schmitz et al.beob.; 1 indet. 2.Aug.1976, Wagner beob.; 1 indet. 26.Okt.1976, Polacek et al. beob.; 1 indet. 2.April 1977; 1 indet. 22.Jän.1978, Schlager beob.; 1 indet. 26.Jän.1979, Polacek beob.
- 47 51/15 04 Seehof, Lunz/See: 2 indet. 13.Aug.1968; 3 indet. 28.Juni 1969, Walter beob.; 3 indet. 4.Juli 1971, Hauser et al.beob.; 2 indet. 3.Okt.1974, Moog beob.
- 47 51/15 13 Geldloch, Kat.Nr.1816/6, Mitterbach/Erlaufsee: 1 indet. 1927, Holzinger leg. (H 61-C); 1 indet. 31.Okt.1948, Trimmel beob. (TRIMMEL 1949); 1 indet. 7.Juli 1953, Vornatscher leg. (H 57-K); 6 indet. März 1961, Keck beob.; 3 indet. beob., 31 leg. 14.Mai 1972 (H 72-32); 1 indet. beob., 3 indet.leg. 3.Feb.1974 (H 85-20); 171 indet. leg. 13.Juni 1974 (H 74-29); 69 indet. leg. 24.Aug.1974 (H 74-33); 2 indet. beob. 19.Jän.1975; 4 indet. beob., 249 indet. leg. 28.Feb.1975 (H 75-24); 49 indet. leg. 19.Juli 1975 (H 75-42); 24 indet. leg. 14.März 1976 (H 76-61); 44 indet. leg. 17.Juli 1976 (H 76-85); 1 indet. beob., 13 indet. leg. 4.Feb. 1977 (H 77-20); 1 W beob., 1 indet. leg. 11.Juni 1977 (H 78-25); 5 indet. leg. 8.Okt.1977 (H 78-7); 24 indet. leg. 26.Okt.1978 (H 79-47); 5 indet. leg. 20.Mai 1979 (H 81-12); 23 indet. leg. 1.Juli 1979 (H 85-25); 18 indet. leg. 22.Sept.1979 (H 85-23); 4 indet. leg. 30.Aug.1980 (H 81-25); 10 indet. leg. 25.Okt.1980 (H 85-22); 20 indet. leg. 29. Mai 1981 (H 83-23); 3 indet. leg. 1.Aug.1981 (H 85-24); 1 W, 1 indet. beob. 10.Sept.1982; 3 indet.leg. 27.Nov.1982 (H 83-15); 1 indet. beob. 10.Okt.1983; 1 indet. beob., 9 indet. leg. 22.Okt.1983 (H 83-53); 11 indet. leg. 11.Juni 1984 (H 85-26); 2 indet. leg. 17.Nov.1984 (H 85-3); 2 indet. beob. 12.Dez.1984; 1 indet. leg. 28.Sept.1985 (H 86-106); 1 indet. leg. 18.Mai 1986 (H 87-40); 1 indet. beob. 16.Okt.1987, W. und H. Hartmann, Hametner, Holler, Seiberl et al.; KERSCHBAUM (1856).
- -- Ochsenkopfschacht, Kat.Nr.1816/39, Mitterbach/Erlaufsee: 1 indet. 30. Sept. 1984, Hartmann et al.beob.
- -- Taubenloch, Kat.Nr.1816/14, Mitterbach/Erlaufsee: 2 indet. 6.Juli 1953, Vornatscher leg. (H 57-I); 2 indet. 14.Mai 1972 (H 85-29); 77 indet. 25.Aug.1974 (H 74-36); 1 indet. (1 S, 1 Skel.) 2.Juli 1979, Hartmann leg. (NMW 30026); 1 indet. 24.Sept.1979, Bednarik leg. (H 85-5); 25 indet. 24.Sept.1979, Hartmann et al.leg. (H 83-55); 31 indet. 27.Sept. 1980, Eisenbauer et al.leg. (H 80-100); 82 indet. 29.Sept.1980, Baier leg. (H 85-28); 1 M beob., 3 indet. (H 85-36), 1062 indet. (H 81-29) 18.Okt.1980, Bednarik et al.leg.; 157 indet. 2.Nov.1980, Eisenbauer et al.leg. (H 85-21); 1 indet. 28.Mai 1981, Gnant et al.beob.; 3 indet. 25.Okt.1981 (H 83-57); 1 indet. 21.Mai 1983, Hartmann et al.leg. (H 83-56); SCHLEICHER (1859).

- 47 51/15 16 Stollen im Sulzkogel, Mitterbach/Erlaufsee: 2 indet. 15.Juli 1978, Baumgartner beob.
- 47 51/15 25 Untere Kanzelhöhle, Kat.Nr.1834/18, Türnitz: 2 W 3.März 1968, Hartmann et al.beob.; 1 indet. 5.Mai 1968, Fink beob.
- 47 51/15 27 Falkenschluchthöhle, Kat.Nr.1834/25, Türnitz: 3 indet. 4.März 1978, Schmitz et al.beob.; 2 indet. 29.Nov.1981, Hartmann et al.beob.; 1 indet. 21.Sept.1986, Moche et al.beob.
- -- Nixhöhle, Kat.Nr.1834/9, Türnitz: 1 indet. 16.April 1966, Hartmann et al.beob.; 1 indet. 26.März 1967, Taschner beob.; 2 W 3.März 1968, Hartmann et al.beob.; 4 indet. 17.Jän.1971, Mayer et al.beob.; 3 indet. 11.April 1971, Stoiber et al.beob.; 3 indet. 9.Jän.1972, Mayer et al.beob.; 1 M 11.Feb.1973, Baar et al.beob.; 3 indet. 17.Nov.1974, Gordon beob.; 3 indet. 1.Dez.1974, Mayer et al.beob.; 1 indet. 11.Jän.1975, Cermak beob.; 2 M 12.Jän.1975, Baar et al.beob.; 1 indet. 8.Feb.1976, Hauer et al.beob.; 1 W 22.Feb.1976, Mayer et al.beob.; 1 indet. 3.April 1976; 2 indet. 11.Feb.1978, Polacek et al.beob.; 2 indet. 4.März 1978, Schmitz et al.beob.; 2 indet. 17.März 1979, Baumgartner beob.; 1 W 1. Mai 1979, Cermak et al.beob.; 1 M, 2 indet. 29.Nov.1981, Hartmann et al. beob.; 1 indet. 18.Sept.1983, Schmitz beob.; 1 indet. 21.Sept.1986, Baar et al.beob.
- 47 51/16 02 Östl. Stollen in Dürnbach, Waldegg: 2 indet. 19.Jän.1975, Baar et al. beob.
- -- Westl. Stollen in Dürnbach, Waldegg: 1 indet. 19.Jän.1975; 1 indet. 15. Feb.1975, Baar et al.beob.; 1 indet. 23.Feb.1975, Mayer et al.beob.
- -- Waldegger Tropfsteinhöhle, Kat.Nr.1863/24, Waldegg: 3 indet. 15.April 1968, Stoiber beob.; 1 indet. 16.April 1976, Polacek beob.; 1 indet. 2.Dez.1979, Wirth et al.beob.; 1 indet. 10.April 1983, Schmitz beob.
- 47 51/16 05 Einhornhöhle, Kat.Nr.1863/5, Dreistetten: 1 indet. 9.April 1976, Baumgartner beob.
- 47 51/16 06 Dreistetten: 1 indet. 12.April 1975, Frey leg. (G 77/62).
- 47 51/16 08 Zigeunerhöhle, Kat.Nr.1864/21, Wöllersdorf: 1 W 26.Dez.1977, Mayer et al.beob.;
- 47 50/14 58 Hirschfallhöhle, Kat.Nr.1823/5, Lunz/See: 1 indet. 21.April 1985, Baar et al.beob.;
- -- Schwabenreithhöhle, Kat.Nr.1823/32, Lunz/See: 1 indet. 27.Sept.1970, Hauser beob.; 1 indet. 10.Dez.1972, Komenda et al.beob.; 2 indet. 30. März 1974, Hauser et al.beob.; 1 indet. 11.Sept.1974, Christian et al. beob.; 2 indet. 6.Dez.1975, Hauser beob.; 2 indet. beob., 1 indet. 21.Nov.1978, Baar et al.leg. (H 79-9); 1 indet. 28.März 1981, Morgenbesser beob.
- -- Wilhelminenhöhle, Kat.Nr.1823/7, Lunz/See: 1 indet. 16.Aug.1950, Vornatscher leg. (H 57-E).
- 47 50/14 59 Herdengelhöhle, Kat.Nr.1823/4, Lunz/See: 1 indet. 2.Dez.1982, Christian et al.beob.;
- -- Fuchsloch, Kat.Nr.1823/33, Lunz/See: 1 indet. 6.Mai 1978, Baar et al. leg. (H 78-52).
- 47 50/15 04 Lochbach, Kat.Nr.1815/12, Lunz/See: 1 indet. 13.Nov.1971, Hartmann beob.
- 47 50/15 05 Stellnerweglhöhle, Kat.Nr.1815/8, Lunz/See: 1 indet. ohne Datum, Vornatscher leg. (H 61-F); 5 indet. 19.Aug.1984, Hartmann leg. (H 84-37).
- 47 50/15 06 Dachalucka, Kat.Nr.1815/3, Lunz/See: 66 indet. 14.Juli 1974, Hartmann et al.leg. (H 74-35).
- 47 50/15 21 Silberbergwerk, Annaberg: 9 indet. 23.Nov.1980, Baldauf et al.beob.; 1 indet. 20.April 1981, Holler beob.
- 47 50/15 56 Tablerloch, Kat.Nr.1862/10, Miesenbach: 1 indet. 14.Feb.1971, Cermak beob.; 1 indet. 2.Mai 1976, Baar leg. (H 76-56).
- 47 50/15 59 Kirche Scheuchenstein, Miesenbach: 1 indet. 26.Mai 1974, Mayer beob.
- 47 50/16 00 Dixlucke, Kat.Nr.1863/4, Miesenbach: 7 M, 1 W 8.April 1973; 15 indet. 1.Nov.1973, Baar et al.beob.; 5 M, 1 W 23.Feb.1975; 1 indet. 1.Mai 1975, Mayer et al.beob.; 1 M 17.Okt.1976, Winkler beob.; 4 M, 1 W, 4 indet. 13.März 1977, Mayer et al.beob.; 5 indet. 10.Feb.1980, Winkler et al.beob.;
- 47 50/16 01 Barrierenhöhle, Kat.Nr.1863/80, Waldegg: 2 indet. 15.Feb.1975, Baar et al.beob.;
- -- Turnerbundhöhle, Kat.Nr.1863/22, Waldegg: 5 indet. 29.Okt.1978, Knjzek beob.
- 47 50/16 03 Gipsloch, Kat.Nr.1863/10, Stollhof: 1 indet. 20.Okt.1974, Baar et al. beob.; 2 indet. 27.Nov.1974, Hartmann et al.beob.; 1 M, 1 W, 2 indet.

- 15.Dez.1974, Baar et al.beob.; 2 indet. 5.April 1975, Mayer et al.beob.; 1 indet. 2.Dez.1979, Wirth et al.beob.; 1 indet. 13.März 1983, Schmitz beob.; 6 indet. 17.Feb.1985, Baar et al.beob.
- -- Windloch, Kat.Nr.1863/30, Stollhof: 1 indet. 16.März 1975, Baar et al. beob.; 1 indet. 13.März 1983; 1 indet. 10.April 1983, Schmitz et al.beob.;
- 47 50/16 10 Luftschtzhöhle, Kat.Nr.1864/25, Bad Fischau: 1 M 21.Dez.1975, Mayer et al.beob.
- -- Stollen, Bad Fischau: 1 indet. 4.April 1982, Jaklitsch et al.beob.; 1 indet. 15.Okt.1983, Winkler beob.
- 47 49/15 02 Schermofen, Kat.Nr.1815/15, Lunz/See: 2 indet. 14.Juni 1969, Hartmann et al.leg. (H 71-16).
- 47 49/15 03 Jubiläumshöhle, Kat.Nr.1815/100, Lunz/See: 3 indet. Juni 1972, Gordon et al.leg. (H 72-50); 5 indet. 31.Mai 1973, Bednarik et al.leg. (H 73-14); 2 indet. 29.Juni 1974, Hartmann leg. (H 74-32).
- -- Kluftscht III, Kat.Nr.1815/45, Lunz/See: 1 indet. 1.Juli 1967, Mayer et al.leg. (H 71-10).
- -- Lechnerweidhöhle, Kat.Nr.1815/32, Lunz/See: 23 indet. 26.Aug.1962, Hille leg. (H 63-A); 2 indet. 16.Juni 1964, Verein für Höhlenkunde leg. (H 71-8); 32 indet. (H 65-2), 10 indet. (H 65-3) 27.Juni 1965; 19 indet. 27. Juni 1966, Mayer leg. (H 66-7); 1 indet. 15.Juni 1967, Hartmann beob.; 19 indet. 25.Juni 1967, Mayer et al.leg. (H 71-9); 37 indet. Juli 1967 (H 71-13); 1 indet. 15.Juni 1969 (H 85-34); 9 indet. 29.Juni 1969, Hartmann leg. (H 71-14); 5 indet. 5.Juli 1970, Kleb leg. (H 70-24); 20 indet. leg. 6.Dez.1970 (H 71-3); 13 indet. 7.Dez.1970, Hartmann et al. beob.; 38 indet. 28.Juni 1971, Mayer et al.leg. (H 71-38); 2 indet. Juni 1972, Fink leg. (H 72-47); 2 indet. 2.Juni 1972 (H 72-40); 4 indet. 31.Mai 1973 (H 73-13); 3 indet. Juni 1973 (H 74-46); 6 indet. 30.Juni 1973 (H 75-55); 5 indet. 30.Juni 1974, Stoiber et al.leg. (H 76-51); 7 indet. 27.Mai 1984, Raschko beob.
- -- Nordhangschacht, Kat.Nr.1815/48, Lunz/See: 14 indet. 27.Juni 1976, Hartmann leg. (H 76-92).
- -- Stainzenkogelschacht, Kat.Nr.1815/35, Lunz/See: 1 indet.30.Juni 1971, Mayer et al.leg. (H 71-40).
- -- Stufenschacht, Kat.Nr.1815/80, Lunz/See: 3 indet. 1.Juli 1974, Hartmann et al.leg. (H 74-30).
- 47 49/15 04 Harnischgang, Kat.Nr.1815/55, Lunz/See: 6 indet. Juni 1969, Kleb leg. (H 71-15); 8 indet. 2.Juni 1972, Stoiber et al.leg. (H 72-41); 2 indet. 3. Juli 1976, Hartmann leg. (H 77-8).
- -- Hirschtränkenhöhle, Kat.Nr.1815/121, Lunz/See: 1 indet. Juli 1973, Mitterecker leg. (H 76-94); 8 indet. 25.Mai 1974, Hartmann et al.leg. (H 76-95); 1 indet. 2.Juli 1975, Ilming leg. (H 76-97).
- -- Kluftkirche, Kat.Nr.1815/114, Lunz/See: 1 indet. 31.Mai 1973, Verein für Höhlenkunde leg. (H 73-12); 7 indet. 2.Juli 1974, Holler et al.leg. (H 76-59).
- -- Schmäler Gang, Kat.Nr.1815/185, Lunz/See: 1 indet. 9.Okt.1983, Hartmann leg. (H 83-46).
- -- Seetalhöhle, Kat.Nr.1815/19, Lunz/See: 2 indet. beob. 8.Okt.1983; 6 indet. leg. 9.Okt.1983 (H 83-31); 3 indet. 13.Nov.1983, Hartmann et al.beob.
- 47 49/15 58 Tieftalbruchfuge, Kat.Nr.1863/38, Miesenbach: 4 M 30.Jän.1977, Hartmann et al.beob.; 1 indet. 22.Feb.1981, Morgenbesser beob.
- 47 49/15 59 Windloch, Kat.Nr.1863/84, Miesenbach: 1 indet. 12.März 1977, Baar et al. beob.
- 47 49/16 01 Schneeschacht, Kat.Nr.1863/16, Maiersdorf: 1 indet. 1964, Mayer leg. (H 64-16); 1 indet. 25.Okt.1970, Wohlschlagler beob.; 2 indet. 23.April 1972, Holler et al.beob.; 1 indet. 23.April 1972, Hollender leg. (H 72-36).
- 47 49/16 03 Tristanhöhle, Kat.Nr.1863/20, Stollhof: 1 indet. 8.Nov.1931, Hösch beob.; 2 W 24.März 1968, Hartmann et al.beob.; 1 indet. 28.April 1974; 2 indet. 22.Okt.1977, Siebert beob.
- 47 49/16 06 Emmerberghöhle, Kat.Nr.1864/3, Winzendorf: 1 indet. 8.Dez.1967, Wollmayer beob.; 1 indet. 1.Nov.1969; 1 indet. 16.Nov.1969, Süssenbeck et al.beob.; 1 indet. 15.Jän.1972, Walter beob.; 1 indet. 27.Feb.1972, Mayer et al. beob.; 1 indet. 25.März 1977, Polacek beob.; 1 indet. 6.Feb.1979, Bednarik beob.; 1 indet. 20.Nov.1981, Schmitz et al.beob.
- -- Fraislloch, Kat.Nr.1864/6, Winzendorf: 1 indet. 15.Dez.1974, Lang beob.;
- -- Große Köllerhöhle, Kat.Nr.1864/14, Winzendorf: 8 indet. beob., 1 indet. 8. Dez.1966, Mayer et al.leg. (H 72-12); 3 indet. 8.Dez.1967, Wollmayer beob.;

- 1 indet. 21.Jän.1968; 2 M, 3 W 27.Jän.1968, Hartmann beob.; 1 M, 5 W 28. Feb.1968, Forschergr. Stalaktit beob.; 1 indet. 26.Nov.1972, Frey et al. beob.; 1 indet. 8.Feb.1980, 1 indet. 24.März 1981, Winkler beob.
- 47 49/16 08 Eisensteinhöhle, Kat.Nr.1864/1, Bad Fischau: 1 indet. 24.März 1984, Winkler et al.beob.;
- 47 48/15 02 Hühnerkogelschacht, Kat.Nr.1815/170, Lunz/See: 1 indet. 28.Juli 1982, Eisenbauer et al.leg. (H 84-47).
- 47 48/15 13 Gamslucke, Kat.Nr.1816/5, Mitterbach/Erlaufsee: 1 indet. 27.Okt.1979, Holler leg. (H 81-18).
- 47 48/15 42 Klafferbachhöhle, Kat.Nr.1865/6, Schwarzau/Gebirge: 2 indet. 9.Dez. 1967, Sina beob.; 1 indet. 30.Dez.1975, Baumgartner beob.; 1 indet. 14.Feb. 1976, Hartmann et al.beob.; 1 indet. Nov.1977, Bednarik beob.
- -- Pfeiferlöch, Kat.Nr.1865/7, Schwarzau/Gebirge: 1 indet. 29.April 1978, Mayer et al.beob.;
- 47 48/16 06 Konglomeratspalte, Kat.Nr.1864/47, Wöllersdorf: 1 indet. 22.Jän.1977, Winkler et al.beob.;
- -- Stollen bei der Konglomeratspalte, Wöllersdorf: 1 M 1.Jän.1977, Mayer et al.beob.;
- 47 47/14 58 Notkluff, Kat.Nr.1815/182, Göstling/Ybbs: 1 indet. 13.Aug.1983, Hartmann leg. (H 83-50).
- 47 47/15 03 Kanzelschacht, Kat.Nr.1815/200, Lunz/See: 139 indet. 1.Sept.1984, Hartmann et al.leg. (H 84-35).
- -- Lärchengrabenschacht, Kat.Nr.1815/102, Lunz/See, 2 indet. Juni 1972, Stummer leg. (H 72-51).
- 47 47/15 08 Breite Quelle, Kat.Nr.1815/139, Gaming: 1 indet. 4.Okt.1975, Cudy et al. beob.
- 47 47/15 29 Lusterriegelschacht, Kat.Nr.1841/8, St. Aegydt/Neuwalde: 4 indet. 31.Juli 1976, Körner leg. (H 78-26); 3 indet. 30.Okt.1982, Maresch et al.beob.; 3 indet. 19.Nov.1982, Jaklitsch et al.beob.; 2 indet. 21.Juni 1984, Fischer leg. (H 85-1).
- 47 47/15 30 Göllerhöhle, Kat.Nr.1841/1, St. Aegydt/Neuwalde: 6 indet. 16.Sept.1986, Häusler leg. (H 86-172).
- 47 46/15 46 Ochsenbodenschacht, Kat.Nr.1854/55, Schwarzau/Gebirge: 5 indet. 14.Okt. 1968, Sina leg. (H 72-34).
- 47 46/15 47 Reitterhöhle, Kat.Nr.1854/61, Schwarzau/Gebirge: 17 indet. 1.Okt.1975 (H 75-44); 95 indet. Okt.1976 (H 76-118); 41 indet. Aug.1977 (H 77-63); 15 indet. Nov.1977, Bednarik leg. (H 77-98).
- 47 45/15 37 Hoyosöhle, Kat.Nr.1852/5, Schwarzau/Gebirge: 1 indet. beob., 19 indet. 13.Okt.1973, Bednarik et al.leg. (H 73-24).
- -- Nixmauerhöhle, Kat.Nr.1852/4, Schwarzau/Gebirge: 7 indet. Juli 1971, Bednarik leg. (H 71-45); 1 indet. beob., 3 indet. 13.Okt.1973, Hartmann et al.leg. (H 73-23)
- 47 45/15 47 Schräges Loch, Kat.Nr.1854/64, Reichenau/Rax: 1 indet. Aug.1970, Bednarik leg. (H 70-33).
- 47 44/16 00 Langes Loch, Kat.Nr.1861/9, Flatz: 3 indet. 22.Dez.1979, Mayer et al.beob.
- 47 43/15 44 Lechnermauernschacht, Kat.Nr.1853/16, Schwarzau/Gebirge: 1 indet. 14.Juli 1985, Hartmann leg. (H 85-53).
- 47 43/14 54 Hochkarschacht, Kat.Nr.1814/5, Göstling/Ybbs: 1 indet. 12.Sept.1965, Hille leg. (H 71-4); 1 indet. 2.Jän.1966, Hartmann leg. (H 71-5); 2 indet. 9. Juni 1966 (H 70-10); 2 indet. 28.April 1968, Mayer et al.leg. (H 70-14); 1 indet. 15.Aug.1970, Hartmann leg. (H 70-18); 1 indet. 19.Mai 1974, Lang leg. (H 76-52).
- 47 43/16 02 Konglomeratsteinbruchstollen I, Ternitz: 1 M, 1 W 19.Nov.1972, Baar et al. beob.; 1 M 3.Feb.1973, Bauer et al.beob.; 1 indet. 8.April 1973; 1 M 30. Nov.1975, Baar et al.beob.
- 47 43/16 11 Altaquelle, Kat.Nr.2871/1, Erlach: 1 indet. 20.Dez.1941, Waldner beob.; 1 M (1 B, 1 S), 21.Dez.1941, Waldner leg. (NMW 18862); 1 indet. 15.Dez.1969, Süssenbeck et al.beob.; 1 M 7.Dez.1974, Baar et al.beob.; 1 M 3.Dez.1977, Mayer et al.beob.; 1 M 29.Nov.1980, Baar et al.beob.
- 47 43/16 12 Heuwegstollen, Pitten: 1 W 7.Nov.1970, Mayer et al.beob.; 1 indet. 29.Dez. 1970, Winkler beob.; 1 M 20.Feb.1971; 1 M, 1 W 6.Nov.1971; 1 W 5.Feb.1972, Mayer et al.beob.; 1 indet. 27.Feb.1972, Walter beob.; 2 M, 1 W 18.Nov. 1972; 4 indet. 26.Nov.1972, Mayer et al.beob.; 1 W, 3 indet. 31.Dez.1972, Frey et al.beob.; 1 W, 1 indet. 3.Feb.1973, Bauer et al.beob.; 1 W 1.Dez. 1973; 2 M 7.Dez.1974; 2 M 1.März 1975; 1 W 29.Nov.1975; 1 W 24.Jän.1976, Baar et al.beob.; 1 W 6.März 1976, Mayer et al.beob.; 2 W 28.Nov.1976, Baar et al.beob.; 1 indet. 3.Dez.1977; 1 indet. 1.Nov.1978, Mayer et al. beob.; 1 M, 1 W 25.Nov.1978; 1 M, 1 W 24.Nov.1979; 2 M 29.Nov.1980, Baar et al.beob.; 1 M, 1 indet. 24.Jän.1981, Pölz et al.beob.; 1 M 28.Nov.1981,

- Mayer et al.beob.; 1 indet. 13.Nov.1982; 3 indet. 12.Nov.1983; 2 indet. 17.März 1984; 1 indet. 24.Nov.1984; 1 indet. 16.März 1985; 3 indet. 23. Nov.1985; 3 indet. 15.März 1986; 1 indet. 22.Nov.1986; 1 indet. 28.Dez. 1986; 1 indet. 8.März 1987, Baar et al.beob.
- -- Linsbergstollen, Erlach: 1 M 15.März 1970, Mayer et al.beob.; 1 indet. 30.April 1972, Stoiber et al.beob.; 1 indet. 22.Nov.1986, Baar et al. beob.
- 47 42/15 43 Sinterkamin, Kat.Nr.1853/40, Reichenau/Rax: 1 indet. 6.Okt.1973, Hartmann et al.leg. (H 73-19).
- 47 42/15 47 Stollen am Knappenberg, Reichenau/Rax: 1 indet. 9.April 1979, Christian beob.; 2 indet. 31.Jän.1982, Mitterecker beob.
- 47 42/15 48 Mittagsteinhöhle, Kat.Nr.1854/17, Reichenau/Rax: 1 M 11.April 1979, Christian beob.
- 47 42/15 50 T.N.Stollen, Reichenau/Rax: 1 indet. 12.April 1979, Christian beob.
- 47 42/15 53 Heuwandhöhle, Kat.Nr.1854/7, Puchberg/Schneeberg: 3 indet.Dez.1977, Bednarik beob.
- 47 42/16 02 Wimpassinger Bunker, Ternitz: 1 indet. 17.März 1985, Baar et al.beob.
- 47 42/16 13 Erlacher Tropfsteinhöhle, Kat.Nr.2872/3, Erlach: 1 M, 1 W, 1 indet. 7. Nov.1970; 1 M 4.April 1971, Mayer et al.beob.; 1 indet. 31.Dez.1972, Frey et al.beob.; 1 indet. 1.April 1973, Moog et al.beob.; 1 indet. 25. Sept.1980, Baar leg. (H 81-31).
- 47 41/15 53 Bergwerk Grillenberg, Prigglitz: 3 indet. 29.Nov. 1981, Bednarik et al. beob.
- 47 41/16 00 Werkskanalstollen,Pottschach: 1 M 2.März 1975, Baar et al.beob.
- 47 40/15 57 Stuppachhöhle, Kat.Nr.1854/25, Gloggnitz: 3 indet. 16.Aug.1968; 2 indet. 10.Nov.1968, Forschergruppe Stalagmit beob.; 3 indet. Nov.1977, Bednarik beob.
- 47 39/15 44 Stalaktitenhöhle, Kat.Nr.2861/24, Reichenau/Rax: 3 M, 1 W 4.Feb.1968, Hartmann et al.beob.; 7 indet. 9.Mai 1968, Forschergruppe Stalagmit beob.; 1 W (1 B, 1 S) 22.März 1977, Gebauer leg. (NMW 25160); 3 indet. 6.Okt. 1979, Christian et al.beob.; 1 indet. 15.April 1984, Hartmann et al.beob.; 3 indet. 26.Okt.1984; 7 indet. 28.Dez.1985; 4 indet. 18.Jän.1987; 8 indet. 30.Dez.1987, Pfeifer et al.beob.
- 47 39/15 47 Falkensteinhöhle, Kat.Nr.2861/3, Breitenstein: 1 indet. 9.Jän.1966, Wirth et al.beob.; 12 indet. 12.April 1970, Eremiasch beob.
- 47 39/16 08 Bärenhöhle, Kat.Nr.2872/1, Scheiblingkirchen: 2 indet. 23.April 1978, Baar et al.beob.
- -- Kleine Bärenhöhle, Kat.Nr.2872/27, Scheiblingkirchen: 1 M, 1 W 3.Jän.1976, Baar et al.beob.
- -- Kubakeller, Kat.Nr.2872/32, Scheiblingkirchen: 1 indet. 24.Jän.1981, Pölz et al.beob.
- 47 38/15 58 Syhrnlucke, Kat.Nr.2871/15, Kranichberg: 1 indet. 27.Jän.1973, Hartmann et al.beob.; 1 indet. 11.Feb.1973, Komenda et al.beob.; 1 indet. 17.Feb.1973, Mayer et al.beob.; 1 W 2.März 1975, Baar et al.beob.; 1 indet. 27.April 1976, Schlager beob.
- 47 37/15 54 Spinnenlabyrinth, Kat.Nr.2862/10, Otterthal: 3 indet. April 1966, Sina et al.leg. (H 72-44); 1 W (1 S, 1 Skel.) 6.März 1977, Baar et al.leg. (NMW 25159); 2 indet. 24.Feb.1980, Schlager beob.; 1 indet. 21.Feb.1982, Jansky beob.; 4 indet. 11.April 1982, Siebert beob.; 1 indet. 10.Okt.1982, Schmitz et al.beob.; 2 indet. beob., 2 indet. 29.Dez.1984.leg. (H 85-9); 4 indet. 15.März 1987, 2 indet. 6.Nov.1987 Krügel et al.beob.
- 47 37/15 55 Markiertes Windloch, Kat.Nr.2862/6, Otterthal: 5 indet. 15.Aug.1965, Mayer leg. (H 72-37); 2 indet. Sept.1970, Bednarik leg. (H 70-29); 3 indet. beob., 5 indet. 15.Mai 1971, Hartmann et al.leg. (H 71-19); 1 indet. 16.Mai 1976, Mayer et al.beob.; 6 indet. 2.April 1977, Zakovsky beob.; 34 indet. 24.Feb. 1980, Schlager beob.; 15 indet. 8.Nov.1980, Steinmetz beob.; 4 indet. 10. Okt.1982, Schmitz et al.beob.; 21 indet. beob., 2 indet. 13.Nov.1983, Baar et al.leg. (H 84-17); 5 indet. 19.Mai 1984, Jaklitsch et al.beob.; 1 indet. 15.März 1987, Krügel et al.beob.
- -- Otterkluft, Kat.Nr.2862/12, Otterthal: 1 indet. 25.Feb.1967; 2 indet.19.März 1967, Sina beob.; 2 indet. 15.April 1967, Wollmayer beob.; 1 indet. 14.Okt. 1972, Hartmann beob.; 2 indet. 5.Feb.1977, Brinnich et al.beob.; 8 indet. 21.Feb.1982, Morgenbesser beob.
- 47 37/15 58 Eulenberg, Kirchberg/Wechsel: 1 indet. 17.Mai 1975; 1 M 5.Aug.1978, Mayer et al.beob.
- -- Felsentor, Kirchberg/Wechsel: 1 M 2.März 1975; 1 indet. 29.Dez.1976, Baar et al.beob.; 1 indet. 31.Dez.1977, Mayer beob.
- -- Felsspalte neben Antonshöhle, Kirchberg/Wechsel: 1 indet. 16.April 1978, Christian et al.beob.

- 47 37/15 59 Parkplatz Hermannshöhle, Kirchberg/Wechsel: 1 M (1 S, 1 Skel.) 1.März 1975, Wirth leg. (NMW 25161).
- 47 37/16 08 Reintaltropfsteinkluft, Kat.Nr.2872/9, Grimmenstein: 1 indet. 25.April 1981, Schneider beob.
- 47 36/15 58 Hermannshöhle, Kat.Nr.2871/7, Kirchberg/Wechsel: 1 M, 1 W (2 B, 2 S) 3.Feb.1918, Galvagni leg. (NMW 18863-64); 1 W (1 B, 1 S) 12.Feb.1941, Vornatscher leg. (NMW 18865); 2 M (2 B, 2 S) 29.Dez.1941, Waldner leg. (NMW 18866-67); 1 indet. 17.Okt.1943, Trimmel beob.; 31 indet. 3.März 1945, Waldner beob.; 23 M, 10 W 27.Dez.1945, Mrkos beob.; 2 W 17.Feb. 1946; 1 M, 5 W 10.März 1946, Trimmel beob.; 4 M, 9 W 29.Dez.1946; 2 M, 1 W, 1 indet. 11.März 1947; 4 M, 2 W 18.Dez.1947, 1 M, 4 W, 2 indet. 9.Feb.1948, Mrkos et al.beob.; 1 indet. 23.Juni 1948, Waldner beob.; 6 M, 9 W, 6 indet. 28.Dez.1948; 5 M, 7 W 22.Jän.1950; 1 W 4.Jän.1951, Mrkos et al.beob.; 1 W 8.Dez.1951, Trimmel beob.; 6 M, 10 W 29.Dez. 1952; 3 M, 3 W 12.Feb.1955; 1 W 17.Dez.1955; 1 W 17.Feb.1957; 1 W 18. Jän.1958; 1 M, 2 W 28.Jän.1958; 3 M, 3 W 31.Jän.1959; 2 M, 2 W 29.Jän. 1961; 5 W 15.Feb.1964; 1 M 20.Feb.1965; 4 M, 4 W 19.Feb.1966, Mrkos et al.beob.; 1 M, 2 W 25.Feb.1967; 4 M, 9 W, 21 indet. 17.Feb.1968, Mayer et al.beob.; 3 indet. 28.April 1968, Schmitz beob.; 5 indet. 12.Okt. 1968, Mayer et al.beob.; 5 indet. 27.Okt.1968; 9 indet. 30.Nov.1968; 4 indet. 21.Dez.1968, Schmitz et al.beob.; 5 M, 7 W, 2 indet. 22.Feb. 1969; 1 indet. 23.Juli 1969, Mayer et al.beob.; 2 indet. 26.Aug.1969; 1 indet. 31.Aug.1969, Seemann beob.; 1 M, 6 indet. 28.Sept.1969, Mayer et al.beob.; 2 indet. 5.Okt.1969, Schmitz beob.; 1 M, 2 indet. 9.Nov. 1969, Mayer et al.beob.; 2 indet. 22.Nov.1969, Hartmann et al.beob.; 5 M, 7 W, 8 indet. 31.Jän.1970, Mayer et al.beob.; 8 indet. 22.Feb.1970, Schmitz et al.beob.; 31 indet. 17.April 1970; 3 indet. 13.Sept.1970, Obermayer et al.beob.; 1 indet. 18.Okt.1970, Stoiber et al.beob.; 1 in- 25.Okt.1970, Hille beob.; 10 indet. 1.Nov.1970, Stoiber et al.beob.; 2 M, 4 W, 6 indet. 7.Nov.1970, Mayer et al.beob.; 2 indet. 25.Dez.1970; 1 in- det. 26.Dez.1970; 1 indet. 27.Dez.1970; 4 indet. 29.Dez.1970; 2 indet. 31.Dez.1970, Hartmann et al.beob.; 10 indet. 17.Jän.1971, Schmitz beob.; 2 indet. 12.Feb.1971, Hartmann et al.beob.; 4 M, 6 W, 10 indet. 20.Feb. 1971, Mayer et al.beob.; 1 indet. 28.Feb.1971, Stoiber et al.beob.; 23 indet. 27.März 1971, Mayer et al.beob.; 18 indet. 11.April 1971, Schmitz beob.; 1 indet. 6.Mai 1971; 1 indet. 13.Mai 1971; 2 indet. 17.Mai 1971; 1 indet. 22.Mai 1971; 1 indet. 26.Mai 1971; 1 indet. 14.Juli 1971, Hacken- berg beob.; 2 indet. 29.Juli 1971; 1 indet. 31.Juli 1971; 2 indet. 1.Aug. 1971, Mayer et al.beob.; 1 indet. 21.Aug.1971; 1 indet. 24.Aug.1971; 2 indet. 29.Aug.1971; 1 indet. 11.Sept.1971; 2 indet. 13.Sept.1971; 2 indet. 15.Sept.1971; 1 indet. 17.Sept.1971, Hackenberg beob.; 1 indet. 18.Sept. 1971, Mayer et al.beob.; 1 indet. 24.Sept.1971; 2 indet. 27.Sept.1971; 2 indet. 29.Sept.1971; 2 indet. 30.Sept.1971; 1 indet. 2.Okt.1971; 1 indet. 3.Okt.1971, Hackenberg et al.beob.; 1 M, 2 W, 1 indet. 6.Nov.1971, Mayer et al.beob.; 1 W, 1 indet. 12.Dez.1971, Schmitz et al.beob.; 16 indet. 22.Jän.1972, Stoiber et al.beob.; 2 indet. 23.Jän.1972, Schmitz beob.; 2 M, 4 W, 2 indet. 5.Feb.1972, Mayer et al.beob.; 1 indet. 20.Feb.1972, Gordon et al.beob.; 1 M, 4 indet. 25.März 1972, Mayer et al.beob.; 7 in- det. 30.April 1972, Baar et al.beob.; 2 indet. 6.Mai 1972, Schmitz beob.; 1 indet. 3.Juni 1972, Ebner et al.beob.; 2 M, 1 W, 8 indet. 18.Nov.1972, Baar et al.beob.; 1 W, 6 indet. 26.Nov.1972, Mayer et al.beob.; 1 M, 10 indet. 8.Dez.1972; 7 indet. 28.Jän.1973, Stoiber et al.beob.; 1 W, 23 in- det 10.März 1973, Baar et al.beob.; 9 indet. 1.April 1973; 10 indet. 15. April 1973; Stoiber et al.beob.; 13 indet. 23.April 1973, Baar et al.beob.; 2 indet. 12.Mai 1973, Stoiber beob.; 1 indet. 28.Juli 1973, Mayer et al. beob.; 1 M, 1 indet. 14.Okt.1973, Baar et al.beob.; 1 M, 1 W, 4 indet. 27.Okt.1973, Mayer et al.beob.; 1 indet. 3.Nov.1973; 2 M, 6 W, 3 indet. 1. Dez.1973; 1 indet. 29.Dez.1973, Baar et al.beob.; 1 indet. 30.Dez.1973, Hartmann et al.leg. (H 75-10); 2 indet. 19.Jän.1974, Stoiber beob.; 1 in- det. 3.Mai 1974, Baar et al.beob.; 1 indet. 9.Mai 1974, Wirth beob.; 1 in- det. 16.Mai 1974; 2 indet. 15.Aug.1974; 2 indet. 16.Aug.1974; 1 indet. 17. Aug.1974; 1 indet. 20.Aug.1974; 1 indet. 21.Aug.1974; 1 indet. 23.Aug.1974, Mayer beob.; 1 indet. 15.Sept.1974, Baar beob.; 2 indet. 19.Okt.1974, Stoiber et al.beob.; 1 indet. 26.Okt.1974, Baar et al.beob.; 4 indet. 23.Nov.

1974, Hartmann et al. beob.; 4 M, 2 W, 7. Dez. 1974, Baar et al. beob.; 3 indet. 11. Jän. 1975, Stoiber et al. beob.; 5 M, 10 W, 2 indet. 1. März 1975, Baar et al. beob.; 1 W, 4 indet. 5. April 1975, Schmitz et al. beob.; 7 indet. 11. April 1975, Baar beob.; 1 M 4. Mai 1975, Schmitz beob.; 1 indet. 24. Mai 1975, 1 indet. 25. Mai 1975, Mayer beob.; 1 indet. 30. Juli 1975, Baar beob.; 1 indet. 7. Aug. 1975, Mayer beob.; 1 W 7. Sept. 1975; 1 M 5. Okt. 1975; 1 M 18. Okt. 1975; 1 indet. 19. Okt. 1975; 6 indet. 29. Nov. 1975; 1 indet. 27. Dez. 1975, Baar et al. beob.; 2 indet. 1. Jän. 1976, Baar leg. (H 76-17); 1 indet. 18. Jän. 1976 beob.; 1 W, 3 indet. 29. Feb. 1976 beob.; 1 M (1 S, 1 Skel.); 17. Mai 1976 (NMW 25162); 1 indet. (1 S) 29. Mai 1976, Mayer et al. leg. (NMW 25163); 1 indet. 22. Juli 1976, Baar et al. beob.; 1 indet. 17. Okt. 1976, Mayer et al. beob.; 2 indet. 25. Okt. 1976; 1 W 27. Nov. 1976; 3 indet. 29. Dez. 1976, Baar et al. beob.; 1 indet. 12. Feb. 1977, Hartmann beob.; 2 M, 2 W, 12 indet. 5. März 1977, Baar et al. beob.; 1 indet. 2. Okt. 1977; 1 M (1 S, 1 Skel.) 9. Okt. 1977, Mayer et al. leg. (NMW 25164); 1 indet. 30. Okt. 1977; 1 indet. 1. Nov. 1977, Baar et al. beob.; 2 indet. 6. Nov. 1977, Hochschorner beob.; 2 M, 7 W, 7 indet. 3. Dez. 1977; 1 W, 7 indet. 31. Dez. 1977, Mayer et al. beob.; 1 indet. 22. Jän. 1978, Hochschorner et al. beob.; 2 indet. 19. Feb. 1978, Obermayer et al. beob.; 1 indet. 5. März 1978, Siebert et al. beob.; 2 indet. 15. April 1978, Baar et al. beob.; 1 indet. 10. Sept. 1978, Hochschorner beob.; 3 indet. beob. 14. Okt. 1978; 3 indet. beob., 1 indet. (1 S, 1 Skel.) 15. Okt. 1978, Mayer et al. leg. (NMW 25165); 3 indet. 21. Okt. 1978, Baar et al. beob.; 2 indet. 1. Nov. 1978, Mayer et al. beob.; 1 W, 6 indet. 25. Nov. 1978, Baar et al. beob.; 6 indet. 31. Dez. 1978, Mayer et al. beob.; 1 indet. 3. Feb. 1979, Schmitz beob.; 2 indet. 28. April 1979, Cermak et al. beob.; 1 indet. 27. Aug. 1979; 1 W, 2 indet. 24. Nov. 1979, Baar et al. beob.; 4 indet. 30. Dez. 1979, Mayer et al. beob.; 2 indet. 3. Feb. 1980, Hartmann beob.; 2 indet. 15. März 1980; 2 indet. 16. März 1980; 2 indet. 23. März 1980, Obermayer et al. beob.; 2 indet. 7. April 1980, Hochschorner beob.; 1 indet. 11. Mai 1980, Raschko et al. beob.; 1 indet. 12. Mai 1980; 1 indet. 13. Mai 1980; 1 indet. 14. Mai 1980, Wirth beob.; 1 indet. 15. Mai 1980; 1 indet. 16. Mai 1980; 1 indet. 20. Aug. 1980; 1 indet. 26. Aug. 1980; 1 indet. 29. Aug. 1980; 3 indet. 30. Aug. 1980; 1 indet. 31. Aug. 1980, Raschko et al. beob.; 1 indet. 24. Okt. 1980, Pölz beob.; 2 indet. 1. Nov. 1980, Schmitz beob.; 5 indet. 8. Nov. 1980; 1 M, 3 W, 5 indet. 29. Nov. 1980, Baar et al. beob.; 1 M, 7 indet. 31. Dez. 1980, Pölz et al. beob.; 8 M, 5 W, 7 indet. 7. März 1981, Baar et al. beob.; 2 indet. 17. Mai 1981; 1 indet. 20. Mai 1981; 1 indet. 24. Mai 1981, Mayer et al. beob.; 1 indet. 20. Juni 1981, Rathauscher et al. beob.; 1 W 1. Aug. 1981, Baar et al. beob.; 1 indet. 3. Aug. 1981, Raschko beob.; 1 indet. 26. Aug. 1981, Mayer et al. beob.; 1 indet. 17. Okt. 1981; 1 indet. 18. Okt. 1981, Siebert et al. beob.; 5 indet. 25. Okt. 1981, Mayer et al. beob.; 1 indet. 8. Nov. 1981, Christian et al. beob.; 1 M, 2 W, 3 indet. 29. Nov. 1981, Baar et al. beob.; 4 indet. 26. Dez. 1981, Obermayer beob.; 11 indet. 31. Dez. 1981, Baar et al. beob.; 1 indet. 31. Jän. 1982, Obermayer beob.; 1 M, 3 W, 11 indet. 20. März 1982 Baar et al. beob.; 7 indet. 4. April 1982, Mayer et al. beob.; 1 indet. 18. April 1982, Körner et al. beob.; 1 indet. 5. Aug. 1982; 2 indet. 6. Aug. 1982; 1 indet. 7. Aug. 1982, Raschko et al. beob.; 1 indet. 31. Aug. 1982; 2 indet. 2. Sept. 1982; 1 indet. 3. Sept. 1982; 2 indet. 5. Sept. 1982, Pichler beob.; 2 indet. 31. Okt. 1982; 2 indet. 1. Nov. 1982, Obermayer beob.; 1 indet. 7. Nov. 1982, Roubal beob.; 1 M, 3 indet. 13. Nov. 1982, Baar et al. beob.; 3 indet. 31. Dez. 1982, Mayer et al. beob.; 1 indet. 7. Jän. 1983, Obermayer et al. beob.; 19 indet. 19. März 1983, Baar et al. beob.; 1 indet. 15. April 1983, Seemann beob.; 1 indet. 20. Mai 1981, Christian et al. beob.; 1 indet. 1. Aug. 1983; 1 indet. 2. Aug. 1983; 1 indet. 4. Aug. 1983; 1 indet. 5. Aug. 1983; 1 indet. 6. Aug. 1983, Raschko et al. beob.; 1 indet. 23. Aug. 1983, Moche beob.; 3 indet. 12. Nov. 1983; 1 M, 2 W, 10 indet. 17. März 1984, Baar et al. beob.; 1 indet. 7. April 1984, Nowak et al. beob.; 1 indet. 28. April 1984, Roubal et al. beob.; 1 indet. 21. Okt. 1984, Mayer et al. beob.; 1 W, 4 indet. 24. Nov. 1984; 8 indet. 31. Dez. 1984, Baar et al. beob.; 2 indet. 22. Jän. 1985; 2 indet. 23. Feb. 1985, Mrkos et al. beob.; 1 W, 9 indet. 16. März 1985, Baar et al. beob.; 1 indet. 29. Juli 1985; 1 indet. 1. Aug. 1985, Raschko et al. beob.; 1 indet. 19. Okt. 1985, Nowak beob.; 1 W, 8 indet.; 23. Nov. 1985, 12 indet. 31. Dez. 1985; 12 indet. 1. Feb. 1986, Baar et al. beob.; 12 indet. 6. März 1986, Mayer beob.; 1 M, 1 W, 22 indet. 15. März 1986, Baar et al. beob.; 15 indet. 12. April 1986, Wirth et al. beob.; 1 indet. 3. Mai 1986, Graf et al. beob.; 2 indet. 6. Aug. 1986, Raschko et al. beob.; 1 indet. 14. Aug. 1986; 1 indet. 16. Aug. 1986, Hochschorner beob.; 1 indet. 25. Aug. 1986; 1 indet. 27. Aug. 1986; 1 indet. 28. Aug. 1986; 1 indet. 29. Aug. 1986; 1 indet. 31. Aug. 1986, Moche beob.; 1 indet. 26. Okt. 1986, Obermayer beob.; 1 W, 4 indet.

- 22.Nov.1986, Baar et al.beob.; 2 indet. 6.Dez.1986, 11 indet. 1.Jän.1987, Baar et al.beob.; 6 indet. 29.Jän.1987, 1 W, 21 indet. 7.März 1987, Mayer et al.beob.; 7 indet. 19.April 1987; 4 indet. 20.April 1987, Moche beob.; je 1 indet. 18., 23.-26., 29., 31.Mai 1987, Mayer et al.beob.; 1 indet. 30.Juli 1987, Heintl beob.; 1 indet. 19.Sept.1987, Moche beob.; 2 indet. 24.Okt.1987, Badura beob.; 5 indet. 21.Nov.1987.
- -- Spinnenhöhle, Kat.Nr.2871/16, Kirchberg/Wechsel: 1 M, 1 W 18.April 1970, Authried et al.beob.; 1 indet. 17.Feb.1973, Mayer et al.beob.; 1 indet. 25.Feb.1973, Hackenberg beob.; 1 indet. 10.März 1973, Baar et al.beob.; 1 indet. 1.Jän.1978; 1 indet. 12.März 1978, Mayer et al.beob.
- 47 36/15 59 Kirche St. Wolfgang, Kirchberg/Wechsel: 1 indet. 6.Aug.1975, Mayer et al. beob.
- -- Klosterkirche, Kirchberg/Wechsel: 4 indet. 30.Juli 1971; 1 indet. 5.Aug. 1972; 2 indet. 16.Juni 1973; 4 indet. 9.Aug.1975, Mayer et al.beob.
- 47 35/16 03 Burg Feistritz, Feistritz/Wechsel: 1 indet. 24.Juli 1980, Baschnegger beob.
- 47 30/16 17 Kirche Kirchschatz/Bucklige Welt: 120 indet. 28.Mai 1967; 252 indet. 30. Juni 1968; 300 indet. 29.Juni 1969; 435 indet. 21.Juni 1970; 500 indet. 18.Juli 1971, Mayer et al.beob.; 200 indet. 8.Juli 1973, Baar et al.beob.; 300 indet. 23.Mai 1974, Mayer et al.beob.; 500 indet. 16.Juni 1975, Schmitz beob.; 160 indet. 30.Aug.1975; 26 indet. 23.Juli 1980, Mayer et al.beob.; 120 indet. 21.Mai 1983, Bauer et al.beob.; 43 indet. 7.Juni 1986, Baar et al.beob.; 80 indet. 15.Aug.1987, Baar et al.beob.
- 47 29/16 14 Kirche Bad Schönau: 36 indet. 12.Juli 1969; 18 indet. 21.Juni 1970; 46 indet. 18.Juli 1971; 1 indet. 23.Mai 1974, Mayer et al.beob.; 1 indet. 14.Mai 1977, Baar et al.beob.; 70 indet. 23.Juli 1980, Mayer et al.beob.; 1 indet. 7.Juni 1986, Baar et al.beob.

#### W i e n

- 48 14/16 20 18.Bez., Cottageg.: 1 W (1 Alk.) 11.April 1968, Walter leg. (NMW 11989).
- 48 13/16 20 18.Bez., Anast.Grüng.: 1 M (1 Alk.) 6.Okt.1973, Wirth leg. (NMW 15984).
- 48 12/16 20 7.Bez., Bernardg.: 1 M 3.-4.Sept.1986, Krügel beob.
- 48 12/16 21 1.Bez., Mölker Bastei: 1 M (1 B, 1 S) 9.Sept.1980, Mais leg. (NMW 36035).
- 48 12/16 22 1.Bez., Beethovenpl.: 1 W (1 S, 1 Skel). 6.Okt.1979, Ernst leg. (NMW 30027).
- -- 1.Bez., Dr.Ignaz Seipel-Platz, Alte Universität: 1 W juv. (1 S, 1 B), J. Mattner leg. 1815 (NMW 18882).
- 48 11/16 20 7.Bez., Zieglerg.: 1 indet. 15.Juli 1978, Hartmann beob.
- 48 11/16 24 3.Bez., Rabeng.: 1W 8.April 1986, Mayer beob.

#### B u r g e n l a n d

- 47 58/16 45 Ludlloch, Kat.Nr.2911/1, Winden/See: 1 W (1 S, 1 B) 22.Nov.1955, Bauer leg. (J.Moore Museum, Richmond/USA); 2 indet. 13.Feb.1967, Holzmann beob.; 1 M 7.Nov.1968; 1 M 11.Dez.1971; 1 W 4.März 1972, Mayer et al.beob.
- 47 57/16 39 Donnerskirchen: 1 indet. (1 S, 1 Skel.) 26.Okt.1984, Leitner leg. (NMW 36012).
- 47 57/16 47 Kirche Jois: 1 M (1 S, 1B) 23.Sept.1958, Coll.Steiner.
- 47 56/16 50 Neusiedl/See: 1 indet. (1 S, 1 B) Bauer leg.30.Sept.1956 (KB.56/67), (BAUER 1960); 1 M 9.Okt.1986 Leitner beob. (LEITNER 1987).
- 47 55/16 25 Wimpassing/Leitha: 1 indet. 2.Juni 1973, Mayer et al.beob.
- 47 54/16 25 Schneckenhöhle, Kat.Nr.2911/K3, Wimpassing/Leitha: 1 W 23.Juni 1973; 1 W 28.Dez.1974; 2 W, 1 indet. 5.April 1975, Mayer et al.beob.; 2 indet. 14. April 1975, Christian et al.beob.; 4 indet. 25.März 1979; 1 indet. 30. März 1980, Wirth et al.beob.
- 47 54/16 32 Stotzing: 8 indet. 15.Mai 1969; 30 indet. 30.Juni 1974, Mayer et al.beob.
- 47 51/16 32 Martinskaserne, Eisenstadt: 50 indet. 3.Mai 1974, Mayer et al.beob.
- 47 50/16 37 Kirche Oslip: 1 indet. 26.Okt.1984 Leitner leg. (G.84/27).
- 47 48/16 37 Bierkellerkluft, Kat.Nr.2911/10, St.Margarethen/Burgenland: 2 indet. 22. März 1966, Mayer beob.
- -- Enge Kluft, Kat.Nr.2911/28, St.Margarethen/Burgenland: 1 indet. 14.Jän. 1973, Huberth beob.; 3 indet. 10.Feb.1974, Hartmann et al.beob.
- -- Fledermauskluft, Kat.Nr.2911/9, St.Margarethen/Burgenland: 37 M, 48 W 27.März 1955, Mrkos et al.beob.; 7 indet. 5.Feb.1961, Polatschek beob.; 1 M, 1 W 8.Dez.1965; 2 indet. 16.Jän.1966; 2 indet. 22.März 1966, Mayer et al.beob.; 1 indet. 9.April 1967, Holzmann beob.; 2 indet. 22.Okt. 1967, Authried et al.beob.; 2 M, 3 W, 1 indet. 30.Dez.1967; 1 M, 1 W 29.Dez.1968; 1 indet. 15.Mai 1969; 1 W, 1 indet. 6.Jän.1970, Mayer et

- al.beob.; 2 indet. 30.März 1969, Authried et al.beob.; 5 indet. 5.April 1970, Hartmann beob.; 1 M 1.Jän.1971; 3 indet. 30.Jän.1971; 1 M 11.Dez. 1971; 5 W, 4 indet. 3.April 1972; 1 indet. 8.Okt.1972; 3 W 30.Dez.1972; 1 M, 1 W 30.Dez.1973; 1 M 10.Feb.1974; 2 indet. 2.März 1974; 2 W, 1 indet. 28.Dez.1974; 2 M 1 indet. 27.Dez.1975; 1 W, 8 indet. 28.März 1976; 2 indet. 29.Aug.1976, Mayer et al.beob.; 1 indet. 25.März 1979; 7 indet. 8.April 1979, Wirth et al.beob.; 4 indet. 16.März 1980 Schmitz beob.; 7 indet. 30.März 1980; 2 indet. 11.Jän.1981; 1 W, 4 indet. 28.März 1981, Raschko et al.beob.; 2 indet. 22.Nov.1981; 7 indet.13.Feb.1983, 2 indet. 12.Jän.1986, Mayer et al.beob.
- 47 42/16 19 Burg Forchtenstein: 100 indet. 2.Aug.1986, Pichler beob.; 3 indet. 2. Juni 1987, Baar et al.beob.
- 47 30/16 24 Draßmarkt: 1 indet. 28.Mai 1967, Mayer et al.beob.
- 47 25/16 33 Klostermarienberg: 1 indet. 21.Juni 1970, Mayer et al.beob.; 4 indet. 23.Mai 1974, Mayer leg. (G 74/29).
- 47 24/16 25 Kirche, Schloßmuseum Lockenhaus: 1 indet. 21.Juni 1970, Mayer et al.beob. -- -- Burg Lockenhaus: 2 indet. 1.Nov.1986, Baumgartner beob.
- 47 23/16 08 Friedhof Wiesfleck: 1 W (1 S, 1 Skel). 21.April 1985, Gamauf leg. (NMW 36013). -- -- Kirche Wiesfleck: 200 W 30.Aug.1975, Mayer et al.beob.; 500 W und juv. beob., 1 M, 3 W, 4 indet. leg. (2 Alk., 6 S, 6 Skel.) 14.Juni 1986 (NMW 36014-21); 160 indet. 27.Sept.1986, Baar et al.beob.
- 47 22/16 07 Pinkafeld: 5 indet. 5.Juli 1986, Baar et al.beob.
- 47 21/16 12 Oberschützen: AMON (1931).
- 47 20/16 16 Stiller Graben, Stollen Stadtschlaining: 1 indet. 9.Dez.1987, Baar et al.beob.
- 47 19/16 16 Burg Schlaining, Stadtschlaining: 1 indet. 1.Mai 1986; 1 indet. 5.Juli 1986; 2 indet. 27.Sept.1986; 3 indet. 28.Sept.1986, Baar et al.beob.; 1 indet. 2.Juni 1987, 1 indet. 12.Aug.1987; 1 indet. 27.Sept.1987; 1 indet. 9.Dez.1987, Baar et al.beob.
- 47 17/16 18 Kirche Neumarkt/Tauchental: 500 indet. 12.Aug.1987, Baar et al.beob.
- 47 12/16 09 Straße Litzeldorf: 1 W 15.Aug.1987, Gamauf beob.
- 47 07/16 16 Kirche, St. Michael/Burgenland: 2 M (2 B, 1 S) 21.Aug.1931 (NMW 18868-69); 1 M, 3 W (4 B, 4 S) 8.Sept.1931, Koller leg. (NMW 18870-73). KOLLER 1931.
- 47 03/16 19 Kloster Güssing: KOLLER (1931), SAUERZOPF (1954), BAUER (1956), BAUER & STEINER (1960); etwa 3000, davon 2 W (2 S, 2 B), Bauer leg. 1.Mai 1957 (KB 57/88,89); 49 indet. 6.Okt.1955, Bauer leg. (G 55/14); 25 indet. 30. Juni 1968; 70 indet. 24.Mai 1985, Mayer et al.beob. -- -- Burg Güssing: 2 M, 2 W (2 S, 2 B) Bauer leg. 9.Okt.1955 (KB 55/106,107); 1 M, 2 W, 1 indet. (4 S, 3 B), Bauer leg. 12.Dez.1956 (KB 56/119-121, 121 x); 5 indet. 30.Juni 1968; 8 indet. 12.Juli 1969; 2 indet. 19.März 1972; 6 indet. 11.April 1982, Mayer et al.beob.
- 47 03/16 22 Urbersdorf: 1 M (1 S, 1 B), 13 Mumien, Bauer leg. 6.Okt.1955 (KB 55/I/1-13).
- 47 02/16 25 Kirche Strem: BAUER (1963), 1M Bauer leg. 27.Sept.1955 (KB 55/102); 1 indet. 5.Okt.1955 Bauer leg. (G 55/13).
- 46 58/16 14 Kirche Wallendorf: BAUER (1963); 1 indet. 6.Okt.1955 Bauer leg. (G 55/12).

#### St e i e r m a r k

- 47 47/15 20 Höhlensteinhöhle, Kat.Nr.1831/1, Gem.Mariazell: 3 indet. 24.Nov.1974, Lang beob.; 4 indet. 30.Jän.1977, Brinnich beob.; 1 indet. 10.Okt.1982 Lackinger beob.; 1 indet. 24.Nov.1984, Holler beob.
- 47 44/15 16 Versturzhöhle, Kat.Nr.1813/2, Gem. Gußwerk: 1 indet. 1.Okt.1983, Baar et al. beob.
- 47 43/15 31 Blocksberghöhle, Kat.Nr.1851/66, Neuberg/Mürz: 1 indet. 6.Sept.1970, Süssenbeck leg. (H 70-23); 9 indet. 23.Okt.1976, Hartmann leg. (H 77-9); 1 indet. 10.Aug.1977, Winkler leg. (H 77-108).
- 47 43/15 33 Eishöhle ob dem Freithof, Kat.Nr.1851/16, Neuberg/Mürz: 1 indet. 1981, Baumgartner leg. (H 86-51).
- 47 43/15 35 Edelbacherstollen, Kat.Nr.1851/51, Gem.Altenberg/Rax: 1 indet. 1977 (H 77-111); 7 indet. 21.Mai 1977, Gaisberger leg. (H 77-109); 7 indet. 29.Juli 1977, Bednarik leg. (H 77-110); 1 indet. 22.Okt.1977; 3 indet. 29.Okt. 1977, Hartmann beob.; 1 indet. Juni 1978, Bednarik leg. (H 78-78). -- -- Windorgel, Kat.Nr.1851/85, Altenberg/Rax: 7 indet. Sept.1972, Bednarik leg. (H 72-55).

- 47 42/13 46 Raucherkarhöhle, Kat.Nr.1626/55, Altaussee: 1 indet. 6.Juli 1980, Mayer leg. (H 80-93); 1 indet. 17.Juli 1980, Pavuza et al.leg. (H 80-84).
- 47 42/14 57 Hundskogelhöhle, Kat.Nr.1814/4, Wildalpen: 1 indet. 16.Nov.1974, Hauser beob.
- 47 42/14 58 Große Schloifhöhle, Kat.Nr.1814/7, Wildalpen: 2 indet. 16.Nov.1974, Hauser beob.
- 47 42/15 23 Schneckenhöhle, Kat.Nr.1762/6, Gußwerk: 1 indet.14.Aug.1978, Eicher leg. (H 86-105).
- -- Zahmer Schacht, Kat.Nr.1762/7, Gußwerk: 30 indet. 1978 und 1980 (H 86-114, 117) Baumgartner leg.
- 47 42/15 24 Fledermausschacht, Kat.Nr.1762/1, Gußwerk: 1 indet. Aug.1977, Baumgartner leg. (H 86-117).
- -- Bärenatzenhöhle, Kat.Nr.1762/14, Gußwerk: 5 indet. 12.Aug.1978, Baumgartner leg. (H 86-98).
- -- Gaistriegelschacht, Kat.Nr.1762/19, Gußwerk: 1 indet.20.Nov.1980, Baumgartner leg. (H 85-71).
- 47 42/15 30 Titanenschlot, Kat.Nr.1851/28, Gem.Mürzsteg: 1 indet. 13.Juni 1976, Baar et al.leg. (H 76-114).
- 47 42/15 32 Schlüssellochhöhle, Kat.Nr.1851/42, Gem.Neuberg/Mürz: 2 indet. 9.Sept.1979, Winkler leg. (H 81-39).
- 47 42/15 38 Große Bärenklippenhöhle, Kat.Nr.1851/57, Gem.Aaltenberg/Rax: 41 indet. 13. Juni 1971, Hartmann et al.leg. (H 71-31).
- -- Kleine Bärenklippenhöhle, Kat.Nr.1851/58, Gem.Aaltenberg/Rax: 3 indet. 28. Juni 1970, Hartmann leg. (H 70-8).
- 47 41/13 53 Altherrenhöhle, Kat.Nr.1627/3, Grundlsee: 1 indet. 1983,Gebauer leg. (H 85/62).
- 47 41/15 05 Warwassschacht, Kat.Nr.1812/39, Gußwerk: 26 indet. 25.Mai 1985, Bednarik et al.leg. (H 85-49).
- 47 41/15 06 Bärwies-Eishöhle, Kat.Nr.1812/11, Gußwerk: 2 indet. 27.Juni 1982, Hartmann et al.leg. (H 84-3).
- -- Riedlhöhle, Kat.Nr.1812/6, Weichselboden: 3 indet.Juni 1975, Illming leg.(H 76-106); 16 indet. leg. 14.Sept.1975, (H 75-45); 2 indet. 2.Nov.1975, Hartmann et al.beob.
- 47 41/15 24 Teufelskessel, Kat.Nr.1762/3, Mürzsteg: 10 indet. 22.Nov.1958, Venclik leg. (H 59-A).
- 47 41/15 31 Rötclwandhöhle, Kat.Nr.1851/2, Gem. Neuberg/Mürz: 1 indet. 8.März 1975; 1 indet. 13.März 1977; 2 indet. 18.Dez.1977; 2 indet. 4.Feb.1978, Hartmann et al.beob.
- 47 41/15 35 Bärenhöhle im Karleck, Kat.Nr.1851/76, Neuberg/Mürz: 32 indet. 7.Nov.1971 (H 71-52); 103 indet. 24.Juni 1972, Hirsch et al.leg.(H 72-42).
- 47 41/15 36 Höhle am Kapellner Böndl, Kat.Nr.1851/22, Altenberg/Rax: 2 indet. 13.Okt. 1985, Baar et al.beob.
- 47 40/14 48 Kraushöhle, Kat.Nr.1741/1, Gams/Hiefiau: 1 indet. 3.Mai 1964, Solar et al. beob.; 1 indet. 18.April 1976, Nuck beob.; 1 indet. 15.Nov.1981, Morgenbesser beob.
- 47 40/15 03 Mitterkeilhöhle, Kat.Nr.1812/30, Wildalpen: 1 indet. 25.Aug.1984, Hartmann leg. (H 84-33).
- 47 40/15 06 Schneisenschacht, Kat.Nr.1812/38, Weichselboden: 2 indet. leg. 8.Dez.1983 (H 85-4); 1 indet. 8.Dez.1984, Hartmann et al.beob.
- 47 40/15 35 Rabensteinhöhle, Kat.Nr.1851/24, Neuberg/Mürz: 1 indet. 9.März 1975, Baumgartner beob.
- 47 39/13 54 Höllerkogelhöhle, Kat.Nr.1624/23, Grundlsee: 1 indet. 29.Juni 1980 Gaisberger leg. (H 86-31).
- 47 39/15 39 Bleiweißgrube, Kat.Nr.2861/5, Kapellen: KINCEL (1983); 2 Ex. 29.Nov.1987, Hartl beob.
- 47 39/15 42 Heimfuhr, Kat.Nr.2861/21, Kapellen: 1 indet. Sept.1964, Hirsch leg.(H 73-5).
- 47 38/15 39 Galmeihöhle, Kat.Nr.2861/27, Kohlereben: 1 indet. beob., 1 indet. 12.Dez. 1976, Baar et al.leg.(H 78-21); 1 W 6.Jän.1979, Hartmann beob.
- 47 38/15 44 Prosechöhle, Kat.Nr.2861/31, Spital/Semmering: 3 indet. 12.Juni 1971, Hartmann et al.leg. (H 71-32).
- 47 37/15 42 Greitbauernhöhle, Kat.Nr.2861/29, Spital/Semmering: 1 M 29.Nov.1970, Hartmann beob.
- 47 36/14 01 Gamsofen, Kat.Nr.1625/5, Tauplitz ("Höhle am Osthang des Traweng"): 27.Aug. 1958 1 Mumie (KEPKA 1961).
- 47 36/14 13 Polterschacht, Kat.Nr.1634/33, Liezen: 1 indet. 1.Okt.1972, Graf leg.(H 72-48); 1 indet. Aug.1973, Stummer leg. (H 73-20).
- 47 35/13 58 Kriemadlhöhle, Kat.Nr.1622/8, Bad Mitterndorf: 1 indet. 2.Nov.1978, Graf et al.leg. (H 79-26).
- 47 35/14 00 Liegloch, Kat.Nr.1622/1, Tauplitz: 1 indet. 27.Aug.1973, Wirth leg.(H 73-10).

- 47 35/15' 11 Eisgrabenschacht, Kat.Nr.1745/50, Thörl: 6 indet. Okt.1983 Kasiovsky leg. (H 86-111).
- 47 34/13 59 Krahstein Bärenhöhle, Kat.Nr.1622/13, Bad Mitterndorf: 1 indet. 13. Juli 1970, Mayer et al.leg. (H 70-6).
- 47 34/15 15 Feistringgrabenhöhle, Kat.Nr. 1745/7, Aflenz/Kurort: 1 indet. 12. Mai 1985, Reiter beob.
- 47 34/15 40 Bärenkogelhöhle I, Kat.Nr.2843/5, Müzzzuschlag: 1 indet. 17.Feb.1973, Paweletz beob.; 1 indet. 15.Dez.1974; 1 indet. 6.Jän.1975; 2 indet. 30.Jän.1977; 2 indet. 16.April 1977; 2 indet. 6.Jän.1978; 1 indet. 21.Jän.1978; 2 indet. 4.Feb.1978; 3 indet. 24.Feb.1978; 4 indet. 11. März 1978; 2 indet. 26.März 1978; 3 indet. 1.April 1978; 2 indet. 30.April 1978; 1 indet. 4.Juni 1978; 1 indet. 12.Nov.1978; 1 indet. 3.Dez.1978; 1 indet. 30.Dez.1978, Baumgartner beob.; 1 indet. 4.Nov. 1985, Gaisberger beob.
- 47 33/14 42 Bärenhöhle im Hartelsgraben, Kat.Nr. 1714/1, Johnsbach: 1 indet. 16. Mai 1976, Hartmann leg. (H 86-103).
- 47 33/15 48 Untere Pfaffensattelhöhle, Kat.Nr.2843/3, Rettenegg: 15 indet. 15.Okt. 1967, Mayer et al.beob.
- -- Seeriegelhöhle, Kat.Nr.2843/1, Rettenegg: 1 indet. 4.Dez.1960, Schirmer beob.; 1 indet. 1966, Süssenbeck leg. (H 72-56); 1 indet. leg. 13.Mai 1966 (H 70-21); 1 indet. beob., 2 indet. 11.Sept.1966, Mayer et al.leg. (H 71-20); 1 indet. 14.Mai 1967, Taschner beob.; 1 indet. 15.Okt.1967, Mayer et al.beob.; 2 indet. 24.Feb.1968, Wicke beob.; 42 indet. 14.April 1968, Jeremiasch beob.; 1 indet. 20.Okt.1968, Siebert beob.; 21 indet. 19.April 1970, Wirth et al.beob.; 1 indet. 22. Aug.1970, Süssenbeck leg. (H 70-22); 6 indet. 14.März 1971, Schmitz beob.; 1 indet. 5.Dez.1971, Paweletz beob.; 5 indet. 18.Nov.1972, Siebert beob. 1 indet. 17.Dez.1972, Süssenbeck beob.; 1 indet. 4.März 1973, Mayer et al.beob.; 1 W (1 S, 1 B) 5.März 1973, Spitzberger leg. (NMW 15727); 1 indet. 18.Aug.1973, Hauser leg. (H 75-14); 2 indet. 23.Feb.1974, Mayer et al.beob.; 1 indet. 1.Dez.1974, Böhm et al. beob.; 1 indet. 26.Jän.1975, Baumgartner beob.; 2 indet. 8.Dez.1975, Mayer et al.leg. (H 76-5); 1 indet. 26.Jän.1975; 1 indet. 27.Feb. 1977; 1 indet. 25.März 1977; 1 indet. 14.Jän.1978; 1 indet. 18.März 1978; 1 indet. 14.Mai 1978, Baumgartner beob.; 1 indet. 28.Okt.1978, Schmitz et al.beob.; 2 indet. 19.Nov.1978, Baumgartner beob.; 3 indet. 14.April 1979; 1 indet. 27.Mai 1979, Mayer et al.beob.; 1 indet. 25.Nov.1979, Siebert et al.beob.; 15 indet. 13.April 1980, Schmitz beob.; 4 indet. 7.März 1982, Obermayer beob.; 2 indet. 21.März 1982, Pavuza beob.; 3 indet. 20.März 1983, Baar et al.beob.; 1 indet. beob., 1 indet. 11.Feb.1984, Nowak et al.leg.(H 84-16); 3 indet. 9.Sept.1984, Hackenberg beob.; 8 indet. 4.Mai 1985, Fischer et al.beob.
- 47 32/14 22 Kirche Rottenmann: 1 indet. 4.Juni 1956: KEPKA (1958).
- 47 31/15 37 Traibachhöhle, Kat.Nr.2843/10, St.Kathrein/Hausenstein: 1 indet. 7. Dez.1975, Baumgartner beob.; 1 indet. 2.Okt.1977, Murnig et al.beob.
- 47 31/15 47 Halbhöhle, Rettenegg: 1 indet. 15.Mai 1976, Mayer et al.beob.
- 47 30/14 33 Kirche Gaishorn: 10 W 5.Juli 1966: KOCHSEDER (1968).
- 47 30/14 49 Plöschkogelschacht, Kat.Nr.1722/2, Eisenerz: 1 indet. 26.Okt.1984, Auer et al.leg. (H 84-42).
- 47 30/15 21 Große Offenbergerhöhle, Kat.Nr.1733/1, St.Lorenzen/Mürztal: 2 indet. 12.Feb.1977, Mayer beob.; 1 indet. 15.Mai 1977, Schlager et al.beob.
- -- Wasserhöhle, Kat.Nr.1732/2, St. Lorenzen/Mürztal: 1 indet. 18.Jän. 1976, Baumgartner beob.
- 47 29/14 58 Höhle im Fahnenköpfl, Kat.Nr.1725/5, Vordernberg: 3 indet. Sept.1977, Bednarik leg. (H 77-67).
- 47 28/13 36 Südwandhöhle, Kat.Nr.1543/28, Ramsau/Dachstein: 1 indet. Juni 1972, Weißensteiner leg. (H 72-60).
- 47 28/15 15 Rettenwandhöhle, Kat.Nr.1731/1, Kapfenberg: KEPKA (1961).
- 47 28/15 24 Kirche Allerheiligen/Mürztal: 2 indet. 13.Juli 1969, Mayer et al.beob.
- 47 27/15 48 Steinberghöhle I, Kat.Nr.2851/1, Wenigzell: 6 indet. 22.Jän.1984, Schmitz beob.; 9 indet. 18.März 1984, Baar et al.beob.
- 47 26/15 57 Kirche St.Lorenzen/Wechsel: 50 W 2.Mai 1986, Baar et al.beob.

- 47 24/15 33 Stift Vorau: ca. 35 indet. 12.Sept.1958 (KEPKA 1961).  
 47 23/14 59 Kirche Traboch: 250-300 indet. 15.Juli 1966 (KOCHSEDER 1968).  
 47 21/14 28 Kirche St.Johann/Tauern: 1 M 31.Aug.1958 (KEPKA 1961).  
 47 21/15 26 Ochsenbodenloch, Kat.Nr.2839/6. Fladnitz/Teichalpe: 1 indet. 5.Okt. 1981, Reif beob.  
 47 21/15 42 Birkfeld: 12 indet. 12.Sept.1958 (KEPKA 1961).  
 47 20/15 01 Turm St.Michael in Obersteiermark: 10 indet. 23.Mai 1966 (KOCHSEDER 1968).  
 47 20/15 22 Bärenloch oberhalb Kaskadenfall, Kat.Nr.2839/2, Pernegg/Mur: 1 indet. 6.Dez.1969; 4 indet. 28.März 1970, Hartmann et al.beob.; 19indet. 23.Jän.1972, Weißensteiner et al.beob.; 1 indet. 8.Feb.1976; 5 indet. 14.Feb.1976, Gordon et al.beob.; 1 indet. 14.Okt.1976; 3 indet. 21.Nov. 1976, Baumgartner beob.; 7 indet. 31.März 1979, Schaffler et al.beob.  
 47 20/15 59 Grafendorf beiHartberg: 25 W + 9 juv. 8.Juli 1958 (KEPKA 1961).  
 47 19/15 22 Drachenhöhle, Kat.Nr.8239/1, Pernegg Mur: 1957-1961 im Winter bis 100 Stück (KEPKA 1961); 4 W (3 S, 3 B), Bauer leg. 15.Feb.1957 (KB 57/49-51, 55); 3 indet. 26.Feb.1966; 143 indet. 6.Jän.1967, Mayer et al. beob.; 3 indet. 8.Okt.1967, Masing beob.; 1 indet. 1.Mai 1969, Füllinger beob.; 4 indet. 18.März 1972, Authried et al.beob.; 8 indet. 18. Feb.1974, Baumgartner beob.; 32 indet. 24.Dez.1974, Fuchs et al.beob.; 156 indet. 5.Jän.1975; 89 indet. 3.Jän.1976, Mayer et al.beob.; 4 indet. 5.Jän.1976, Weißensteiner leg. (H 76-38); 137 indet. 8.Jän.1977, Mayer et al.beob.; 10 indet. 9.Dez.1977, Thurnhofer et al.beob.; 42 indet. 26.Feb.1978; 123 indet. beob., 6 indet. 12.März 1978, Baumgartner et al.leg. (H 78-43); 5 indet. 25.März 1978, Bednarik leg. (H 78-47); 20 indet. beob., 6 indet. 14.Dez.1979, Passauer leg. (H 81-35); 99 indet. 5.Jän.1981; 101 indet. 4.Jän.1982; 126 indet. 7.Jän. 1983, Wirth et al.beob.; 12 indet. 21.Jän.1984; 1indet. 1.April 1984, Schreiber beob.; 1 indet. 27.Dez.1985, Bednarik beob.  
 47 18/15 41 Schloß Frondsberg: ohne Zahl 8.Juli 1958 (KEPKA 1961).  
 47 18/15 50 Schloß Pöllau: 80 W 4.Mai 1986; 33 indet. 28.Sept.1986, Baar et al.beob.  
 47 17/15 29 Fladnitz a.d.Teichalpe: 30 W im Sommer 1966 (KEPKA 1975).  
 47 17/15 53 Kirche St.Anna, Flattendorf: 4 indet. 4.Mai 1986, Baar et al.beob.  
 47 17/15 58 Kirche Hartberg: 1 M 8.Juli 1958 (KEPKA 1961).  
 47 16/14 40 Pfarrhof Gaal, Ingering: 1 M, 1 W 8.Sept.1958 (KEPKA 1961).  
 47 16/14 41 Stift Wasserberg, Ingering: 8 M 9.Sept.1958 (KEPKA 1961); 1 M 23.Aug. 1965 (KOCHSEDER 1966).  
 47 16/14 52 St.Marein bei Knittelfeld: einige M 23.Aug.1965 (KOCHSEDER 1966).  
 47 16/15 34 Gipsloch, Kat.Nr.2833/13, Hohenau/Raab: 4 indet. 20.Feb.1971; 4 indet. 21.Feb.1971, Hartmann et al.beob.; 3 indet. 27.Jän.1974, Baar et al.beob.; 1 indet. 1.Nov.1974, Böhm et al.beob.  
 -- -- Adolf-Mayer-Höhle, Kat.Nr.2833/14, Hohenau/Raab: 16 M, 11 W, 232 indet. 27.Jän.1974, Baar et al.beob.  
 -- -- Klementgrotte, Kat.Nr.2833/21, Hohenau/Raab: 2 indet. 27.Okt.1968, Hartmann beob.; 1 indet. 20.April 1973, Mais beob.; 1 M, 3 indet. 27.Jän. 1974, Baar et al.beob.; 16 indet. 21.April 1974, Weißensteiner et al. beob.; 2 indet. 1.Nov.1974 Böhm et al.beob.; 1 indet. 26.Dez.1976, Winkler beob.; 3 indet. 16.Nov.1977; 20 indet. 26.Nov.1977, Baumgartner beob.; 6 indet. beob., 1 M (1 B, 1 S) 11.Feb.1979, Mayer et al.leg. (Dauerleihgabe Bergbaumus. Klagenfurt); 10 indet. 9.Jän.1983, Weißensteiner et al.beob.; 1 M, 5 indet. 7.Jän.1984; 9 indet. 6.Jän.1986, Wirth et al.beob.; 1 indet. 20.Sept.1986, Freitag beob.  
 -- -- Torbogenhöhle, Kat.Nr.2833/47, Hohenau/Raab: 1 indet. 31.März 1974, Weißensteiner et al.beob.  
 47 16/15 35 Rablloch, Kat.Nr.2834/8, Naas: 1 indet. 1963 (KEPKA 1975), 3 indet. 28. Feb.1970, Hartmann beob.; 1 indet. 27.Jän.1974; 12 indet.5.Jän.1976, Mayer et al.beob.; 1 indet. 22.Feb.1976, Weißensteiner et al.beob.; 4 indet. 18.April 1976, Mayer et al.beob.; 1 indet. 19.Dez.1976, Fuchs beob.; 14 indet. 26.Feb.1978; 6 indet. 7.Jän.1979; 2 indet.3.Jän.1982, Mayer et al. beob.; 4 indet. 9.Jän.1983; 5 indet.7.Jän.1984, Christian et al.beob.; 6 indet. 6.Jän.1986, Mayer et al.beob.  
 47 15/15 33 Katerloch, Kat.Nr.2833/59, Naas: 7 M, 1 W (8 S, 6 B), Bauer leg. 4.April 1956 (KB 56/29-32), 5.-8.Jän.1957 (KB 57/8, 11,12,18), 1 W beob. 15.Jän. 1957; 1 indet. 12.April 1971, Bruckner et al.beob.; 1 indet. 9.April 1972, Danko et al.beob.; 11 indet.30.April 1972, Baar et al.beob.; 1 indet. 5.Juni 1976 Siebert beob.; KEPKA (1961). 1 indet. (1 S, 1 F) o. D. Kreissl leg. (coll.Kreissl).  
 47 15/15 35 Gamskeller, Kat.Nr.2834/46, Naas: 1 indet. 7.Jän.1984, Mayer et al.beob.  
 47 14/14 44 Bucherstollen, Flatschach: 1 indet. 12.Juli 1981, Nuck beob.

- 47 14/15 30 Ruine Stubegg, Arzberg: 1 M (1 S, 1 B), Bauer leg. 8.Jän.1957 (KB 57/22), KEPKA (1961).
- 47 14/15 33 Bärenhöhle, Kat.Nr.2833/56, Gutenberg/Raab: 1 indet. 11.Nov.1967, Hartmann et al.beob.; 3 indet. 9.April 1972; 1 M, 3 W 17.März 1974; 4 indet. 25.Feb.1978, Mayer et al.beob.; 1 indet. 26.Feb.1981, Weißensteiner et al.beob.; 3 indet. 3.Jän.1982, Mayer et al.beob.; 8 indet. 24.März 1985; 3 indet. 1.März 1986, Freitag beob.
- -- Gelbe Grotte, Kat.Nr.2833/57, Arzberg: 1 indet. 19.März 1972, Weißensteiner et al.beob.; 2 W, 1 indet. 16.März 1974, Baar et al.beob.; 2 indet. 2.Feb.1981, Reiter beob.; 2 indet. 24.März 1985; 2 indet. 21.Dez.1985, Freitag beob.
- -- Kirche Anger bei Weiz: 1 M 8.Juli 1958 (KEPKA 1961).
- -- Grasslhöhle, Kat.Nr.2833/60, Naas: 2 indet. 1964 (KEPKA 1975); 1 indet. 26.März 1972, Paweletz beob.; 2 indet. 7.April 1972, Mayer et al.beob.; 1 indet. 30.April 1972, Baar et al.beob.; 1 indet. 17.April 1973, Mais beob.; 2 indet. 22.Jän.1974, Neuherz beob.; 1 indet. 17.März 1974; 2 indet. 5.Jän.1976; Mayer et al.beob.; 1 indet. 8.Jän.1977, Baumgartner beob.; 2 indet. 26.Feb.1978, Wirth et al.beob.; 4 indet. 8.Dez.1980, Baar et al.beob.; 1 indet. 26.Feb.1981, Weißensteiner et al.beob.; 6 indet. 3.Jän.1982; 2 indet. 8.April 1985, Mayer et al.beob.; 3 indet. 1.Dez.1985, Reisinger beob.
- -- Schachnerkogelschacht, Kat.Nr.2833/93, Arzberg: 1 indet. 7.Dez.1985, Freitag beob.
- 47 13/14 28 Turm Scheiben: 1 W 27.Juni 1966 (KOCHSEDER 1968).
- 47 13/14 35 Pöls ob Judenburg: 200 W 31.Aug.1958 (KEPKA 1961); 200 ad. + juv. 28.Juni 1965 (KOCHSEDER 1966); 300-400 ad. + juv. 7.Juli 1966 (KOCHSEDER 1968).
- 47 13/15 20 "Kugelsteinhöhlen", Kat.Gr.2784, Deutschfeistritz: KOCHSEDER 1966.
- -- Repolusthöhle, Kat.Nr.2637/1, Frohnleiten: 1 indet. 1.Mai 1965, Mayer et al.beob.
- -- Tunnelhöhle, Kat.Nr.2784/2, Deutschfeistritz: 1 indet. 15.April 1973, Schwütz beob.
- -- Klufftugenhöhle, Kat.Nr.2784/4, Deutschfeistritz: 1 indet. 22.Feb.1987, Freitag beob.
- -- Steinbockhöhle, Kat.Nr.2836/23, Peggau: 1 indet. 13.Jän.1974, Mais beob.
- -- Halbhöhle, Kat.Nr.2836/22, Peggau: 1 indet. 6.Jän.1981, Wirth et al. beob.
- 47 13/15 21 Kleine Badlhöhle, Kat.Nr.2836/16, Peggau: 2 indet. 18.März 1972; 1 indet. 20.Jän.1973; 1 indet. 26.Jän.1974; 1 indet. 16.März 1974, Mayer et al.beob.
- -- Große Badlhöhle, Kat.Nr.2836/17, Peggau: 1 indet. (1 S, 1 Skel.) o.D. Jaritz leg. (LMJ T 32317); 1 indet. 1.Mai 1965; 2 indet. 23.April 1966; 2 indet. 27.Aug.1967; 3 indet. 6.Jän.1968, Mayer et al.beob.; 1 indet. 14.April 1968, Forschergr. Stalagmit; 7 indet. 30.März 1969; 6 indet. 20.März 1971; 2 indet. 31.Okt.1971; 27 indet. 18.März 1972, Mayer et al.beob.; 1 indet. 3.April 1972, Cermak beob.; 2 M, 1 W, 20 indet. 20.Jän.1973; 1 M, 1 W, 12 indet. 26.Jän. 1974; 17 indet. 16.März 1974; 1 M, 1 W, 8 indet. 8.Feb.1975; 2 M, 5 indet. 7. Feb.1976, Mayer et al.beob.; 1 indet. 24.Okt.1976, Reich et al.beob.; 5 indet. 6.Jän.1977; 9 indet. 6.Jän.1978; 1M, 1 W, 5 indet. 6.Jän.1979; Mayer et al.beob.; 1 W, 5 indet. 5.Jän.1980; 2 indet. 7.Dez.1980, Baar et al.beob.; 2 indet. 3.Jän.1981; 11 indet. 22.Jän. 1982; 6 indet. 6.Jän.1983; 7 indet. 6.Jän.1984; 1 indet. 21.April 1984; 2 indet. 22.April 1984; 1 indet. 23.April 1984; Wirth et al.beob.; 2 indet. 19.Feb.1985, Reiter beob.; 8 indet. 3.März 1985, Mayer et al. beob.; 4 indet. 24.März 1985, W.Baar beob.; 1 W, 7 indet. 6.April 1985, Mayer et al.beob.; 2 indet. 8. Dez.1985, Weißensteiner et al.beob.; 7 indet. 4.Jän.1986, Mayer et al.beob.; 2 indet. 22.Jän.1986, Reiter beob.
- 47 13/15 33 Moderloch, Kat.Nr.2833/86, Mortantsch: 5 indet. 7.Jän.1979, Raschko et al.leg. (H 83-34).
- -- Schafstall, Kat.Nr.2833/55, Mortantsch: 1 indet. 7.Jän.1979, Baar et al. beob.
- 47 13/15 37 Weiz: 60 W, 28 juv. 8.Juli 1958 (KEPKA 1975).
- 47 12/14 27 Kirche Unzmarkt: ca. 200 W 18.Mai 1958 (KEPKA 1961); 40 W + juv. 14.Aug. 1965 (KOCHSEDER 1966).
- 47 12/14 47 Kirche Lind bei Zeltweg: ca. 2000 W 18.Mai 1958 (KEPKA 1961); 180 indet. 17.Juli 1988, Spitzenberger beob.
- 47 12/15 20 Lurhöhle, Kat.Nr.2836/1, Peggau und Semriach: 1 indet. (1 S) o.D. Engele don. (LMJ T 31.429); 1 indet. 14.Feb.1971, Steinmetz beob.; 1 indet. 20. Feb.1971, Hartmann et al.beob.; 1 indet. 20.März 1971, Mais et al.beob.;

- 1 indet. 31.Okt.1971, Mayer et al.beob.; 1 indet. 18.Jän.1974, Neuherz beob.; 1 indet. 13.März 1974, Weißensteiner et al.beob.; 2 indet. 10.Nov. 1974; 6 indet. 8.Feb.1975; 2 indet. 6.Jän.1976, Mayer et al.beob.; 2 indet. 29.Okt.1977, Mollmann et al.beob.; 1 indet. 6.Jän.1978; 5 indet. 7. März 1980; 1 indet. 6.Dez.1980; 4 indet. 5.Jän.1982; 2 indet. 6. Feb. 1982, Mayer et al.beob.; 1 indet. 27.Feb.1982, Baar et al.beob.; 1 indet. 6.März 1982, Mayer et al.beob.; 1 indet. 28.März 1982, Mitterecker beob.; 1 indet. 14.Sept.1984, Graf et al.beob.; 7 indet. 2.März 1985, Baar et al. beob.; 2 indet. 23.März 1985, W.Baar et al.beob.; 1 indet. 5.April 1985; 1 indet. 6.April 1985, Mayer et al.beob.; 1 indet. 29.Dez.1985, W. Baar et al. beob.; 7 indet. 5.Jän.1986, Christian et al.beob.
- -- Hammerbachsprung; Kat.Nr.2836/34, Peggau: 1 indet. 7.Jän.1968; 1 indet.30. März 1969; 8 indet. 21.März 1970; 5 indet. 20.März 1971; 3 indet. 18.März 1972; 8 indet. 20.Jän.1973; 6 indet. 12.März 1973, Mayer et al.beob.; 2 indet. 14.Jän.1974, Mais beob.; 7 indet. 26.Jän.1974; 3 indet. 23.März 1974, Mayer et al.beob.; 2 indet. 8.Feb.1975; 1 indet. 7.Feb.1976, Baar et al. beob.; 1 indet. 6.Jän.1977; 2 indet. 6.Jän.1978; 2 indet. 6.Jän.1979, Mayer et al.beob.; 1 indet. 10.Feb.1979, Baar et al.beob.; 1 indet. 5.Mai 1979, Mayer et al.beob.; 1 indet. 5.Jän.1980; 5 indet. 7.Dez.1980, Baar et al. beob.; 5 indet. 4.Jän.1981, Christian et al.beob.; 1 indet. 26.Feb.1981, Weißensteiner et al.beob.; 1 indet. 5.Jän.1982; 2 indet. 6.Jän.1984, Wirth et al.beob.; 2 indet. 3.März 1985; 1 indet. 5.April 1985; 2 indet. 4.Jän. 1986, Mayer et al.beob.
- 47 12/15 21 Peggauer Wandhöhle I, Kat.Nr.2836/35, Peggau: 1 indet. 18.März 1972, Mayer et al.beob.; 2 indet. 2.Jän.1974, Walter et al.beob.; 1 indet. 26.Nov.1974, Mayer et al.beob.; 1 indet. 5.Jän.1980, Wirth et al.beob.; 1 indet. 30.März 1980; 1 indet. 3.März 1985, Mayer et al.beob.; 2 indet. 24.März 1985, W. Baar et al.beob.
- -- Kleine Peggauer Wandhöhle, Kat.Nr.2836/38, Peggau: 1 indet. 21.Jän.1973; 1 indet. 7.Feb.1976, W.Baar et al.beob.; 2 indet. 3.März 1985, Baar et al. beob.; 1 indet. 24.März 1985, W.Baar et al.beob.
- -- Große Peggauer Wandhöhle, Kat.Nr.2836/39, Peggau: 1 indet. 2.Mai 1965, Mayer leg. (H 74-17); 1 indet. 18.März 1972; 5 indet. 21.Jän.1973, Mayer et al. beob.; 1 indet. 22.Jän.1974, Walter et al.beob.; 2 indet. 8.Feb.1975; 1 indet. 6.Jän.1977; 1 W (1 S, 1 Skel)) 25.März 1979, Baar et al.leg. (NMW 30025); 1 indet. 5.Jän.1980 Wirth et al.beob.; 6 indet. 4.Jän.1981; 4 indet. 5.Jän.1982, R.Wirth et al.beob.; 2 indet. 23.Mai 1983; 1 indet. 6.Jän.1984, Mayer et al.beob.
- -- Tausgrotte, Kat. Nr.2836/82, Peggau: 3 indet. 26.Feb.1981, Weißensteiner beob.
- 47 12/15 22 Wildemannloch, Kat.Nr.2836/72, Peggau: 1 indet. 26.Okt.1968, Hartmann beob.; 1 indet. 9.April 1974, Baumgartner beob.; 3 indet. 8.Feb.1976, Weißensteiner et al.beob.; 24 indet. beob., 2 indet. 10.Feb.1979, Mayer et al.leg. (H 79-28).
- 47 12/15 24 Leopoldinengrotte, Kat.Nr.2832/11, Semriach: 1 indet. 8.Jän.1978, Christian et al.beob., 1 indet. 8.Jän.1978, Mayer et al.leg. (H 78-17).
- -- Nixhöhle, Kat.Nr.2832/12, Semriach: 3 indet. 8.Jän.1978, Christian et al. beob.
- -- Nischenhöhle, Kat.Nr.2832/13, Semriach: 1 W, 6.April 1985, Mayer et al.beob.
- -- Frauenhöhle, Kat.Nr.2832/15, Semriach: 1 indet. 2.März 1985, Baar et al. beob.; 3 indet. 1.Dez.1985, Freitag beob.
- 47 12/15 58 Kirche Ebersdorf: 91 M beob., 9 indet. (9 S, 2 Skel.) 14.Juni 1986, Baar et al.leg. (NMW 36005-11, F 612-613).
- 47 11/15 29 St.Radegund: 2 M 8.Juli 1958 (KEPKA 1961).
- 47 11/16 06 Kirche Neudau: 155 indet. einschl. juv. beob., 1 indet. (1 S) 6.Juli 1986, Baar et al.leg. (NMW 36004).
- -- Schloß Neudau: 20 indet. 18.Aug.1973, Walter beob.; 2 indet. 24.Mai 1985, Baar et al. beob.
- 47 10/15 32 Kirche Kumberg: 1 M 8.Juli 1958 (KEPKA 1961).
- 47 10/16 01 Kirche Waltersdorf/Oststmk: 40 indet. 3.Mai 1986, Baar et al.beob.
- 47 09/14 38 Grotte, Kat.Nr.2763/2, Judenburg: 1 indet. 31.Jän.1971; 1 indet. 14.April 1973, Nuck beob.; 1 indet. 6.März 1975; 1 indet. 8.März 1975; 1 indet. 4. April 1975, Forschergr. Zeltweg beob.; 3 indet. 9.April 1977, Mayer et al. beob.; 1 indet. 6.April 1982, Christian beob.
- -- Windloch, Kat.Nr.2763/3, Judenburg: 1 indet. 9.April 1977, Mayer et al.beob.
- -- Fichtenhainhöhle, Kat.Nr.2763/10, Judenburg: 1 indet. 28.März 1972, Nuck beob.
- 47 09/15 54 Kirche Groß Steinbach: 7 M 10.Aug.1958 (KEPKA 1961).
- 47 08/14 20 Schloß Pux, Teufenbach: 1 indet. 28.Sept.1975; 4 indet. 11.Juli 1976, Mayer et al. beob.

- 47 08/14 49 Alter Bergbau, Reissstraße: 1 indet. 31.Juli 1983, Hackenberg beob.
- 47 08/15 19 Zigeunerloch, Kat.Nr.2831/15, Gratkorn: 2 indet.26.Feb.1959 (KEPKA 1961); 3 indet. 30.März 1969; 4 indet. 19.März 1972; 1 indet. 21.Jän.1973; 2 indet. 12.März 1973, Mayer et al.beob.; 1 indet. 18.April 1973, Mais beob. 2 indet. 22.Nov.1974, W.Baar beob.; 2 indet. 6.Jän.1975, Mayer et al. beob.; 1 indet. 15.März 1975, Forschergr. Zeltweg; 1 indet. 6.Jän.1979; 1 indet. 5.Jän.1980; 1 indet. 3.März 1985, Baar et al.beob.; 2 indet. 13. April 1986, 1 indet. 23.Jän.1987, Freitag beob.
- 47 08/15 27 Ludwig-Hammer-Höhle (Blaubruhhöhle), Kat.Nr.2832/3, Graz:1 M 10.Feb.1966 (KOCHSEDER 1966); 1 indet. 3.März 1985, Reiter beob.
- 47 08/16 04 Steinbachwald, Burgau: 2 M 12.Mai 1983, Bauer et al.beob.; 1 M 22.Mai 1983; 1 M 27.Mai 1985; 2 M 15.Sept.1985, Mayer et al.beob.; 1 M 28.Sept. 1985, Pacher beob.
- 47 08/16 06 Schloß Burgau: 4 indet. 7.Juni 1987, Baar et al.beob.
- 47 07/15 22 Pailgrabenhöhle, Kat.Nr.2831/23, Gratkorn: 2 indet. 8.Jän.1983, Wirth et al.beob.
- 47 07/15 54 Schloß Feistritz, Ilz: 4 indet. 25.Mai 1985, Baar et al.beob.
- 47 07/15 57 Kirche Hainersdorf: 1 indet. 25.Mai 1985, Baar et al.beob.
- 47 07/16 05 Galgenwald, Fischbachtal, Burgau: 2 M 12.Mai 1983, Bauer et al.beob.; 1 M, 1 W 14.Sept.1985, Baar et al.beob.
- 47 06/14 15 Schlüssellochhöhle, Kat.Nr.2742/1, Triebendorf: 1 indet. 3.Aug.1974, Kreissl leg. (H 86-134).
- 47 06/14 41 Knappenloch I, Kat.Nr.2763/4, Obdachegg: 1 indet. 28.April 1973, Nuck beob.; 1 indet. (1 S) Nuck leg. 7.Dez.1974 (LMJ T 30.682).
- 47 06/15 12 Raudnerhöhle, Kat.Nr.2783/4, Stiwill: 1 indet. 30.März 1974, Weißensteiner et al.beob.; 1 indet. 6.Jän.1980, Baar et al.beob.
- 47 06/15 43 Kirche Gleisdorf: 20 W 9.Juli 1958 (KEPKA 1961).
- 47 06/15 05 Sinabelkirchen: 4 M 10.Aug.1958 (KEPKA 1961).
- 47 05/14 41 Kathalstollen, Kat.Nr.2763/K 1, Obdachegg: 1 indet. 7.Dez.1974; 1 indet. 23. Feb.1975; 1 indet. 16.Feb.1975; 1 indet. 16.März 1975, Nuck et al.beob.
- 47 05/14 51 Arsenikstollen, Kat.Nr.2785/K 3, Reissstraße: 1 indet. 6.Okt.1974; 5 indet. 25.Jän.1975; 1 indet. 2.Juli 1984, Nuck et al.beob.
- 47 05/15 27 Villa Kleinaschek, Graz XI: 1 W (1 S) Dragewicz leg. 7.April 1899 (LMJ T 31.428).
- 47 05/15 40 Flöcking: 1 M 20.Aug.1963 (KEPKA 1975).
- 47 04/14 54 Neßwaldhöhle, Kat. Nr.2781/11, Hirscheegg Piber: 2 indet. 26.Okt.1977, Staber leg. (H 86-55).
- 47 04/15 04 Felswandhöhle, Kat.Nr.2781/16, Köflach: 1 indet. 15.März 1978, Rauter leg. (H 78-45)
- 47 04/15 23 Graz, Schloß Eggenberg: 1 indet. 5.Sept.1958 (KEPKA 1961)
- 47 04/15 24 Graz-Andritz, Kirchturm St.Veit: einzelne M (KEPKA 1958)
- 47 04/15 26 Graz, Mausoleum: 200-250 W, einzelne M 20.Juni 1958 (KEPKA 1961).
- 47 04/16 00 Kirche Ilz: 7 M 10.Aug.1958 (KEPKA 1961).
- 47 03/15 23 Graschistollen, Graz XV: 1 indet. 18.Jän.1987; 1 indet. 2.Jän.1988, Mayer et al.beob.
- 47 02/15 23 St.Martin-Stollen, Kat.Nr.2793/K 1, Graz XVI: 1 indet. 7.Jän.1977, Mayer et al.beob.
- 47 01/14 20 Wildes Loch, Kat.Nr.2743/1, Neumarkt/Stmk.: 2 indet. 27.Sept.1975, Baar et al.leg. (H 75-36).
- 47 01/15 27 Kirche Feldkirchen: 1 indet. 13.Sept.1958 (KEPKA 1961)
- 46 59/14 23 Ruine Dürnstein: 2 indet. 11.April 1977, Mayer et al.beob.
- 46 59/14 46 Kirche Kirchberg/Raab: 600 W + juv. 9.Juli 1958 (KEPKA 1961).
- 46 59/14 59 Pack, Korralpe: ca. 30 indet. 13.Sept.1958 (KEPKA 1961).
- 46 58/15 30 Kirche Fernelitz: Kleine Wochenstube + einzelne M 8.Juni 1958 (KEPKA 1961).
- 46 56/15 52 Oedt/Feldbach: 4 Mumien (4 S) Herbst leg. 5.Dez.1974 (LMJ T 31185-88); 250 indet. 1.Juni 1982; 350 indet. 9.Mai 1983, Baschnegger et al.beob.; 450 indet. 4.Mai 1985; 550 indet. einschl. juv.beob.; 1 W (1 S, 1 Skel) 6.Juli 1986, Baar et al.leg. (NMW 36003).
- 46 55/15 20 Kirche St.Josef: 1 M 13.Juli 1965 (KOCHSEDER 1966).
- 46 53/15 30 Wildemannloch, Wildon: 1 indet. 8.Feb.1976, Baar et al.beob.
- 46 53/15 31 Kirche Wildon: 2 M 22.Juni 1958 (KEPKA 1961).
- 46 52/15 27 Kirche Hengsberg: 400 - 500 indet. 1956-1957 (KEPKA 1958).
- 46 52/15 35 Kirche St.Georgen/Stiefing: 50-60 W 5.Juni 1958 (KEPKA 1961).
- 46 52/15 49 Kirche Gnas: einzelne M 9.Juli 1958 (KEPKA 1961).
- 46 48/15 46 St.Peter am Ottersbach: 1 M 9.Juli 1958 (KEPKA 1961).
- 46 45/15 24 Schloß Ottersbach: 1 M 22.Juni 1958 (KEPKA 1961).
- 46 44/15 33 Unterirdischer Römersteinbruch, Retznei: einzelne indet. im Winter 1956-1960 (KEPKA 1961); 1 M (1 B, 1 S) 18.Jän.1956, Bauer leg. (J.Moore Museum Richmond/USA). 1 indet. 19.Jän.1974; 10 indet. 4.Jän.1975, Walter et al.beob.;

- 3 indet. 25.März 1979; 1 indet. 30.März 1980; 3 indet. 11.April 1982, Mayer et al.beob.
- 46 44/15 38 Kirche St.Veit/Vogau: 1 indet. Juli 1955, Bernhauer leg. (G 55/7).
- 46 44/15 43 Schloß Brunnsee, Hainsdorf-Brunnsee: 1 W 29.Mai 1955 (KEPKA 1961); 1 M 13. Mai 1983, Bauer et al.beob.
- 46 43/15 16 Kirche Wies: ca. 200 W 22.Juni 1958 (KEPKA 1961).
- 46 43/15 35 Kirche Ehrenhausen: 3 indet. 23.Mai 1985, Baar et al.beob.
- 46 42/13 38 Schloß Spielfeld: 1 indet. 24.Mai 1975, Walter beob.
- 46 41/15 14 Kirche Eibiswald: ca. 400 W 22.Juni 1958 (KEPKA 1961).
- 46 41/15 20 Kirche Oberhaag: 3 M 22.Juni 1958 (KEPKA 1961).
- 46 41/15 59 Kirche Radkersburg: 2 indet. Sept.1962, Bernhauer leg. (G 71/2).
- 46 40/15 24 Kirche Arnfels: 11 M 22.Juni 1958 (KEPKA 1961); 5 indet. 23.Mai 1971, Spitzenberger et al.beob.
- 46 40/15 28 Kirche Leutschach: 1 M, 4 indet. 23.Mai 1985, Baar et al.beob.

K ä r n t e n

- 47 01/13 35 Kirche St.Peter, Rennweg: 1 indet. 8.Aug.1987, Mayer et al.beob.
- 46 59/12 52 Putschall, Döllach: 1 indet. 29.Juni 1986, Mayer et al.beob.
- 46 57/13 37 Kirche Kramsbrücke: 1 W 8.Aug.1987, Mayer et al.beob.
- 46 57/14 24 Pfarrkirche Friesach: 80 W 10.Juli 1976, Mayer et al.beob.
- Burg Petersberg, Friesach: 1 indet. 25.Aug.1985, R.Mayer beob.
- 46 57/14 25 Stollen in Olsa : 1 indet. 1.März 1986, Woschitz beob.
- 46 56/13 07 Kirche Flattach: 8 indet. 5.Juli 1986, Mayer et al.beob.
- 46 56/13 36 Kirche Leoben, Krams/Kärnten: 1 indet. 8.Aug.1987, Mayer et al.beob.
- 46 55/13 13 Kirche Stallhofen, Obervellach: 2 indet. 4.Juli 1986, Mayer et al.beob.
- 46 54/14 26 Stollen unter Hirter Wand, Micheldorf: 1 W 11.März 1978, W.Baar et al. beob.
- 46 53/13 02 Kirche Stall: 4 indet. 5.Juli 1986, Mayer et al.beob.
- 46 53/13 30 ev.Kirche Trebesing: 1 indet. 7.Aug.1987, Mayer et al.beob.
- 46 53/13 35 Kirche Innernöring: 1 indet. 8.Aug.1987, Mayer et al.beob.
- 46 52/12 59 Kirche Tresdorf, Rangsdorf: 1 indet. 5.Juli 1986, Mayer et al.beob.
- 46 52/14 17 Dom Gurk: 1 indet. 10.Juli 1976, Mayer et al.beob.
- 46 50/13 24 Kirche Pusarnitz, Lurnfeld: 550 W 3.Juli 1986, Mayer et al.beob.
- 46 50/13 25 Kirche Maria Bichl, Lendorf: 4 indet. 2.Juli 1986, Mayer et al.beob.
- 46 50/14 50 Schloß Wolfsberg: 4 indet. 15.Sept.1976; 1 indet. 24.Juni 1985, Mayer et al.beob.
- 46 49/13 21 Sachsenburg: 5 indet. 29.Aug.1984, Bauer et al.beob.
- 46 49/14 22 Kraiger Schlösser (FINDENEGG & REISINGER 1950).
- 46 48/13 25 Kirche Rosenheim, Baldramsdorf: 1 indet. 2.Juli 1986, Mayer et al.beob.
- 46 48/13 27 Baldramsdorf: 2 indet. 2.Juli 1986, Mayer et al.beob.
- 46 48/13 34 Stiftskirche Millstatt: 1 indet. 6.Aug.1987, Mayer et al.beob.
- 46 47/13 29 Kirche Maria Verkündigung, Spittal/Drau: 1 indet. 2.Juli 1986, Mayer et al.beob.
- 46 47/13 38 Kirche Matzelsdorf, Millstatt: 1 indet. 6.Aug.1987, Mayer et al.beob.
- 46 46/13 21 Pfarrkirche Lind, Kleblach-Lind: 1 W, 1 indet. 29.Aug.1984, Bauer et al. beob.
- 46 46/13 44 ev. Kirche Feld/See: 1 indet. 6.Aug.1987, Mayer et al.beob.
- 46 45/13 01 Kirche Irschen: 2 indet. 28.Aug.1984, Bauer et al.beob.
- 46 45/13 10 Kirche Greifenburg: 15 indet. 4.Juli 1986, Mayer et al.beob.
- 46 45/13 13 Kirche Radlach, Steinfeld: 1 indet. 28.Juni 1986, Mayer et al.beob.
- 46 45/13 35 Schloß Rothenturn, Spittal/Drau: 1 indet. 1.Juli 1986, Mayer et al.beob.
- 46 44/13 12 Kirche Waisach, Greifenburg: 1 indet. 4.Juli 1986, Mayer et al.beob.
- 46 44/13 36 Kirche Kamering, Paternion: 3 indet. 1.Juli 1986, Mayer et al.beob.
- 46 44/14 20 Unterbergen, Gem.Hörzendorf: 1 indet. Juli 1957, Pflegerl leg. (LM Klagenfurt o.N.); FINDENEGG & REISINGER (1950)
- 46 44/14 44 Kirche Pustritz: Griffen: 3 indet. 26.Juni 1985, Bauer et al.beob.
- 46 42/13 38 Paternion: 3 M, 12 indet. 1.Juli 1986, Mayer et al.beob.
- 46 42/14 20 Bundesgymn. Tanzenberg, Hörzendorf: 1 indet. 29.Juni 1985, Bauer et al. beob.
- 46 42/14 43 Kirche Griffen: 1 indet. 26.Juni 1985, Bauer et al.beob.
- 46 42/14 52 Konvikt St.Paul/Lavanttal: 40 indet. 25.Juni 1985, Bauer et al.beob.
- 46 41/12 59 Kirche Laas, Kötschach-Mauthen: 6 indet. 2.Aug.1987, Mayer et al.beob.
- 46 41/13 41 ev.Kirche Feffernitz: 2 indet. 30.Juni 1986, Mayer et al.beob.
- 46 41/14 42 Stift Griffen: 1 indet. 26.Juni 1985, Bauer et al.beob.
- 46 41/14 52 Stift St.Paul/Lavanttal: 1 indet. 25.Juni 1985, Bauer et al.beob.
- 46 40/12 55 Kirche St.Jakob/Lesachtal: 1 indet.1.Aug.1987, Mayer et al.beob.
- 46 40/12 57 Kirche Gentschach: 1 indet. 3.Aug.1987, Mayer et al.beob.

- 46 40/13 00 Gailtaler Dom, Kötschach-Mauthen: 1 indet. 1.Aug.1987, Mayer et al.beob.  
 46 39/13 04 Kirche Dellach: 1 indet. 2.Aug.1987, Mayer et al.beob.  
 46 39/13 09 Pfarrkirche Reisach: 1 indet. 3.Aug.1987, Mayer et al.beob.  
 46 38/13 09 Kirche Stranig: 1 indet. 2.Aug.1987, Mayer et al.beob.  
 46 38/13 11 Kirche Kirchbach: 2 indet. 3.Aug.1987, Mayer et al.beob.  
 -- -- Kirche Tresdorf: 1 indet. 3.Aug.1987, Spitzenberger et al.beob.  
 46 38/13 52 ev. Kirche St.Ruprecht, Villach: 80 indet. 28.Juli 1987, Mayer et al.beob.  
 -- -- kath. Kirche St.Ruprecht, Villach: 1 indet. 28.Juli 1987, Mayer et al.beob.  
 46 38/14 21 Schloß Krastowitz, Klagenfurt: 2 indet. 29.Juni 1985, Bauer et al.beob.  
 -- -- Kirche Krastowitz, Klagenfurt: 1 indet. 29.Juni 1985, Bauer et al.beob.  
 46 37/13 15 Kirche Rattendorf: 2 indet. 3.Aug.1987, Spitzenberger et al.beob.  
 46 37/13 18 Kapelle Watsching: 1 indet. 3.Aug.1987, Spitzenberger et al.beob.  
 46 37/13 27 Kirche Presseggen: 150 indet. 30.Juni 1986; frischer Kot 31.Juli 1987, Mayer et al.beob.  
 46 37/13 28 Kirche Förlach: 3 indet. 7.Sept.1978; 1 indet. 3.Aug.1987, Mayer et al.  
 46 37/14 18 Klagenfurt: 1 W (1 S, 1 Alk.) o.D: ex Kärntner Landesmuseum (NMW 27544)  
 46 36/13 23 Kapelle Mieldorf: 1 indet. 3.Aug.1987, Spitzenberger et al.beob.  
 46 36/13 24 Kirche Götzing: 2 indet. 3.Aug.1987, Spitzenberger et al.beob.  
 46 36/13 31 Schloß Zossenegg: 1 indet. 31.Juli 1987, Mayer et al.beob.  
 46 36/14 09 Margarethenhöhle, Kat.Nr.2721/1, Maria Wörth: 1 indet. 29.Nov.1975, H. Maier beob.  
 46 35/13 37 Kirche Nötsch/ Gailtal: 1 indet. 31.Juli 1987, Mayer et al.beob.  
 46 35/13 43 Karlschacht, Kat.Nr.3741/2, Fellach/Villach: 1 indet. 26.Sept.1975, Kuha leg. (H 76-105).  
 46 35/13 49 Buchenloch, Kat.Nr.3742/7, Villach: 1 indet. 17.März 1978, Kuha et al.leg. (H 78-41); 1 indet. 9.Juli 1978; 2 indet. 22.Juli 1978, Schlager beob.  
 -- -- Eggerloch, Kat.Nr.3742/2, Villach: 4 indet. 25.April 1977; 1 W, 1 indet. 12.März 1978; 1 M, 1 W, 4 indet. 23.Aug.1980; 3 indet. 24.Sept.1980, Baar et al.beob.  
 46 35/13 56 Kirche Egg am Faaker See: 1 indet. 26.Juli 1987, Mayer et al.beob.  
 46 35/14 01 Schloß Liechtenstein, Rosegg: 2 indet. 27.Juli 1987, Mayer et al.beob.  
 46 35/14 48 Kirche Bleiburg: 100-200 indet. 17.Juli 1955, Kogelnik beob.  
 46 34/13 36 Kirche Feistritz/Gail: 300 indet. 4.Aug.1987, Mayer et al.beob.  
 46 34/13 49 Räuberhöhle, Kat.Nr.3742/29, Villach: 1 indet. 16.März 1978, Baar et al.leg. (H 78-69); 1 indet. 25.März 1975, Christian beob.; 1 indet. 16.März 1978, Baar et al.beob.  
 46 34/14 04 Kirche St. Egidien, Velden/Wörthersee: 170 indet. 27.Juli 1987, Mayer et al.beob.  
 46 33/13 51 Kirche Gödersdorf: 1 indet. 28.Juli 1987, Mayer et al.beob.  
 46 33/14 01 Kirche St.Johann, Rosegg: 1 indet. 29.Juli 1987, Mayer et al.beob.  
 46 33/14 18 Maria Rain: 1 indet. (FINDENEGG 1948).  
 46 30/14 23 Christenschacht, Kat.Nr.3924/5, St.Margareten/Rosental: 1 indet. 1981 (H 82-23); 1 indet. 3.Sept.1982, Langer et al.leg. (H 82-24).  
 46 30/14 32 Bumslucke, Eisenkappel-Vellach: 1 indet. 26.April 1981, Schmitz beob.; 1 indet. Mixanig leg. 1984 (H 85-72).  
 -- -- Obirhöhlen, Eisenkappel-Vellach: 1 M (1 Alk.) Nov.1970, Gressel leg. (Ktn. Landesmus.Inv.Nr.430).  
 46 29/14 14 Wasserkluft, Kat.Nr.3915/3, Windisch-Bleiberg: 1 indet. Mixanig leg. 1986 (H 86-122).  
 46 29/14 36 Eisenkappel: 1 M, 1 W (2 Alk.) Mitte Aug.1932, Scheerpeltz leg. (NMW 18830-31).  
 46 25/14 33 Hallerfelsenhöhle, Kat.Nr.3931/1, Eisenkappel-Vellach: 1 indet. 13.Aug.1978, Mixanig leg. (H 80-28).  
 -- -- Kozakhöhle, Kat.Nr.3931/29, Eisenkappel-Vellach: 5 indet. Mixanig leg. 1986 (H 87-4).

### S a l z b u r g

- 47 58/13 06 Mattsee: 1 M (1 Alk.) 18.Juli 1947, Schüller leg. (NMW 10186).  
 47 58/13 15 Kirche Straßwalchen: 4 indet. 10.Aug.1977, Mayer et al.beob.  
 47 56/13 00 Frauengrube, Kat.Nr.1571/1, Gem.Nußdorf/Haunsberg: 1 indet. 1975; 2 indet. 1976, Abel beob. (ABEL 1976).  
 47 54/13 07 Kirche Seekirchen Markt: 22 indet. 17.Aug.1977, Mayer et al.beob.  
 -- -- Seekirchen Markt: 1 W (1 Alk.) 12.Juni 1950, Schüller leg. (NMW 10187).  
 47 53/13 01 Kirche Anthering: große Wochenstube, Arnold mündl. Mitt.  
 47 45/13 05 Trockene Klammern, Elsbethen: 1 M (1 Alk.) 29.Aug.1936, Schüller leg. (NMW 10185).  
 47 44/13 00 Wohnhöhle, Kat.Nr.1339/121, Gem.Grödig: 1 indet. 1974, Klappacher beob.

- 47 43/13 00 Salzburgerschacht, Kat.Nr.1339/69, Grödig: 1 indet. 1979, Klappacher et al.leg. (H 80-2).
- 47 40/13 11 Archerhöhle, Kat. Nr.1525/16, Vigaun (ABEL 1976).
- 47 39/13 12 Gutortenbrandhöhle, Kat.Nr.1525/10, Gem.Abtenau: 1 indet. 23.Dez.1967, Hartmann beob.
- 47 39/13 13 Hennerloch, Kat.Nr.1525/12, Gem.Abtenau: 1 indet. 7.Jän.1966, Hartmann beob.; 1 indet. 29.Okt.1978, Gordon beob.; ABEL (1976)
- 47 38/13 16 Kühltloch, Kat.Nr.1524/24, St.Koloman: 1 indet. Juli 1958 (H 58-D); 1 indet. April 1965, Abel leg. (H 74-23). 1 M (1 B, 1 S) 8.April 1961, Coll.Stüber, ABEL (1958)
- 47 34/13 11 Petrefaktenhöhle, Kat.Nr.1511/2, Golling: 1 W (1 S, 1 B) 15.Okt.1922,Wettstein leg. (NMW 18860).
- 47 33/13 16 Wönerfallhöhle, Kat.Nr.1511/4, Gem.Scheffau/Lammer: 4 indet. 26.Dez.1969, Hartmann et al.beob.
- 47 32/13 09 Brunnloch, Kat.Nr.1335/3, Gem.Werfen: 3 indet. 25.Dez.1966, Hartmann et al. beob.
- 47 32/13 19 Trickfallhöhle, Kat.Nr.1511/10, Gem.Abtenau: 1 indet. 12.Mai 1972, Mayer et al.beob.; 1 indet. 1976, Abel beob.; ABEL (1976)
- 47 31/12 44 Lamprechtsofen, Kat.Nr.1234/1, Gem. St.Martin/Lofer: 1 indet. 28.Dez.1971, Walter beob.; 1 indet. 23.Dez.1972; 1 indet. 1.Jän.1975, Stoiber beob.; ABEL (1976).
- 47 31/13 09 Scheukofen, Kat.Nr.1335/4, Golling/Salzach: 1 indet. ohne Datum, Abel leg. (H 60-A); 1 indet. 31.April 1971, Süssenbeck beob.
- 47 31/13 11 Eisriesenwelt, Kat.Nr.1511/24, Werfen: 1 M 29.März - 5.April 1921, Wettstein beob.; 1 M (1 S, 1 B) 3.April 1921,Wettstein leg. (NMW 18859); WETTSTEIN (1926).
- 47 26/12 46 Kirche Leogang: 3 indet. beob., 1 indet. (1 S, 1 Skel.) 30.Juli 1985, Baar et al.leg. (NMW 36002).
- 47 17/12 31 Pfarrhof Stuhlfelden: 200 indet. einschl. juv. 19.Juli 1986, Baar et al.beob.
- -- Kirche Stuhlfelden: 6 W 19.Juli 1986, Baar et al.beob.
- 47 17/12 43 Piesendorf 286: 1 indet. 13.Juli 1986, Baar et al.beob.
- -- Kirche Piesendorf: 152 indet. 13.Juli 1986, Baar et al.beob.
- 47 16/12 20 Kirche Bramberg/Wäldkogel: 2 indet. 19.Juli 1986, Baar et al.beob..
- 47 16/12 28 Kirche Mittersill: 1 indet. 19.Juli 1986, Baar et al.beob.
- 47 16/12 38 Kirche Niedernsill: 78 W + juv. 14.Juli 1986, Baar et al.beob.
- 47 16/12 45 Kirche Kaprun: 1 indet. 13.Juli 1986, Baar et al.beob.
- 47 16/13 05 Entrische Kirche, Kat.Nr.2595/2, Dorfgastein: 1 indet. Baar et al.leg. (H 76-89); ABEL (1982); 1 indet. 28.Sept.1986, Hammerl beob.; 1 indet. 1.März 1986; 1 indet. 2.Mai 1986; 1 indet. 6.Okt.1986; 1 indet. 11.Okt.1986; 1 indet. 13. Nov.1986; 2 indet. 19.Dez.1986; 1 indet. 24.Dez.1986; 1 indet. 2.Jän.1987; 1 indet. 4.Jän.1987; 4 indet. 22.Jän.1987; 1 M, 1 indet. 1.Feb.1987; 6 indet. 6.Feb.1987, Erlmoser beob.
- 47 15/12 16 Kirche Neukirchen/Großvenediger: 2 indet. 16.Juli 1986, Baar et al.beob.
- 47 14/12 13 Wald/Pinzgau: 18 indet. 18.Juli 1986, Baar et al.beob.
- 47 07/13 48 Wallfahrtskirche St.Leonhard Tamsweg: 1 indet. 4.Juli 1976, Mayer et al.beob.

#### T i r o l

- 47 36/12 12 Tischoferhöhle, Kat.Nr.1312/1, Kufstein: 1 M (1 S, 1 B) 14.März 1976, Baar et al.leg. (NMW 29428).
- 47 16/11 24 Innsbruck: 1 M (1 Alk.) etwa 1910-1920, Toldt leg. (NMW 18832).
- 47 15/10 44 Kirche Imst (MAHNERT 1969).
- 47 15/11 24 Wiltener Kloster, Innsbruck: 200 W + juv., + 100 indet. 25.Juni 1932 (SCHAEFER 1935).
- 47 14/11 26 Kirche Lans: 1 M (1 Alk.) 23.April 1977, Eder leg. (NMW 36977).
- 47 10/11 23 Kirche Mieders : 1 M (1 Alk.) 25.Mai 1977, Eder leg. (NMW 36979)
- 47 05/11 25 Kirche Trins: 2 M, 2 W, 1 indet. (2 Alk., 3 S, 2 Skel.) 27.Aug.1909, Wettstein leg. (NMW 4859, 9292, 18834-35,18858), WETTSTEIN (1926).
- 47 02/11 29 Gries/Brenner: 1 M (1 Alk.) 19.Aug.1910, Wettstein leg. (NMW 18833).
- 46 49/12 44 Schloßpark Bruck, Lienz: 1 M 21.Aug.1984, Bauer et al.beob.
- 46 49/12 46 Haus Mesner, Amlach: 1 indet. (1 S) 1983, Coll.Kofler, (NMW 33038).
- 46 49/12 47 Kirche Tristach: 2 indet. (2 S) 4.Feb.1983, Eder leg. (NMW 33033-34).
- 46 48/12 45 Kirche Amlach: 2 indet. (2 Alk.) 10.Mai 1975, Eder leg.; 3 indet. (2 Alk.) Eder leg. 29.Mai 1975 (Coll. Kofler, NMW 25038); 2 M, 14 indet. (16 S), Eder leg. 5.April 1977 (NMW F 128-141, Coll.Eder); ca. 50 indet. 7.Mai 1977 Eder beob., 1 W (1 Alk.) Eder leg. 7.Mai 1977 (NMW 36978); 3 indet. (3 S), Eder leg. 4.Feb.1983 (NMW 33035-37), KÖFLER (1979).

## Vorarlberg

- 47 31/ 9 57 Kirche Müselbach, Sulzberg: 1 indet. 27.Aug.1980, Baschnegger beob.  
 47 30/ 9 44 Kirche Herz Jesu, Bregenz: 3 indet. 2.Juni 1981, Baschnegger beob.  
 47 26/ 9 55 Kirche Großdorf, Gem.Egg: 2 indet. 4.Sept.1980; 1 indet. 27.Juni 1981, Baschnegger beob.; 1 indet. 22.Juli 1985, Baar et al.beob.  
 47 25/ 9 53 Kirche Egg: 1 indet. 14.Juli 1981, Baschnegger beob.; 1 indet. 22.Juli 1985, Baar et al.beob.  
 47 22/ 9 52 Bärenhöhle, Kat.Nr.1114/1, Reuthe: 7 indet. beob., 1 indet. (H 77-36), 1 M (1 B, 1 S) 29.März 1977, Baar et al.leg. (NMW 29459).  
 47 22/ 9 56 Kirche Bizau: 1 indet. 22.Juli 1985, Baar et al.beob.  
 47 22/10 04 Schneckenloch, Kat.Nr.1126/1, Beza: 7 indet. 1975, Krieg leg.(H 75-32); 4 indet.beob., 3 indet. (H 77-35), 1 M (1 S, 1 Skel.) 1.April 1977, Baar et al.leg.(NMW 29460); 3 indet. beob., 4 indet. 10.Nov.1978, Passauer leg. (H 79-12); 3 indet.beob., 6 indet. 8.Dez.1978, Mayer et al.leg. (H 79-11); 1 indet. 2.März 1981, Baschnegger beob.  
 47 18/10 01 Kirche Schoppernau: 1 indet. 25.Juli 1985, Baar et al.beob.  
 47 13/ 9 49 Probstei St.Gerold: 1 indet. 26.Juli 1985, Baar et al.beob.  
 47 12/ 9 50 Raggal: 1 indet. 2.April 1977, Mayer et al.beob.  
 47 11/ 9 46 Kirche Ludesch: BRAUHIN(1868); 250 W beob., 1 M (1 B, 1 S) 27.Juli 1985, Baar et al.leg. (NMW 35945).

## Abkürzungen

Alk	Alkoholpräparat
B	Balg
CB	Condylbasallänge
C—C	Breite über obere Canini
C—M <sup>3</sup>	Länge der maxillaren Zahnreihe
CondL	Unterkieferlänge
For	Abstand zwischen Foramina
G	Gewöllprotokoll der Säugetiersammlung des NMW
GrSL	Größte Schädellänge
H	Höhlenfundprotokoll der Säugetiersammlung des NMW
LMJ	Landesmuseum Joanneum
M <sup>3</sup> —M <sup>3</sup>	Breite über M <sup>3</sup>
NMW	Naturhistorisches Museum Wien
OhrL	Ohrlänge
OÖLM	Oberösterreichisches Landesmuseum
RL	Rostrum-Länge (Hinterrand Kronen M <sup>3</sup> bis Vorderrand Prämaxillare)
S	Schädel
SB	maximale Hirnkapselbreite
Skel	Skelettpräparat
Trapez 2	Rostrumfläche: $\frac{M^3 - M^3 + C - C}{2} \times RL$
UA +	Unterarmlänge mit Carpalia
UA —	Unterarmlänge ohne Carpalia
Zyg	Schädelbreite über die Jochbögen

## Dank

Mein Dank gilt vor allem den Mitgliedern des Vereines für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, die seit 1945 in mühseliger Feldarbeit den Löwenanteil der Daten zusammengetragen haben. Waren es in den vierziger und fünfziger Jahren vor allem DI H. Mrkos und Prof. Dr. H. Trimmel, die die ersten Beringungen in Österreich durchführten, die Winterbestände in Höhlen zählten und Skelettschädel auf sammelten, so waren es ab den frühen sechziger Jahren die zur „Biospeläologischen Arbeitsgemeinschaft an der Säugetiersammlung“ zusammengeschlossenen Höhlenforscher, die große Teile ihrer Freizeit der Erforschung der Fledermauswelt widmeten und ihre Höhlenkameraden zu eifriger Mitarbeit motivierten. In späteren Jahren erweiterten sich die Feldaktivitäten auf die fledermausfaunistische Untersuchung von Gebäuden im Sommer und auf Bestandskontrollen. Zahllose unbezahlte Arbeitsstunden wurden in die Präparation und Dokumentation der in Höhlen aufgesammelten Schädel investiert. Ganz besondere Verdienste haben sich die Damen A. Baar, E. Bednarik, H. Hartmann und die Herren W. Hartmann, A. Mayer, W. Pölz und J. Wirth erworben. Dr. Grüll und M. Dvorak kontrollierten die Bestandsentwicklung in der M. blythi-Wochenstube in Apetlon. Zahlreiche andere, die weder hier noch in der Dokumentation aufgezählt werden können, haben durch ihre uneigennützig Tätigkeit den Grundstock zu dieser Arbeit gelegt.

Ich danke ferner meinen Kollegen Dr. Aubrecht, Linz, und Dr. Kreissl, Graz, die mir die Mausohr-Bestände der von ihnen betreuten Sammlungen erschlossen. Dr. Kreissl war darüber hinaus ein geduldiger Schriftleiter. Dr. Bauer bestimmte den Großteil der in Höhlen aufgesammelten *Myotis*-Schädel, Dr. Rastl, Wien, stellte die Verbreitungskarten her. Mein Mann investierte ungezählte Stunden in statistische Berechnungen und das Lesen von Korrekturen.

## Literatur

- ABEL G. 1958. Das Kühltloch (1455 m) am Vorderen Trattberg. — Die Höhle, 9: 9.  
— 1976. Vorkommen und Verbreitung der Chiropteren des Landes Salzburg, Österreich. — *Myotis*, 14: 15—24.  
— 1980: Winterschlaf der Fledermäuse. *Universum* 1980, 248—249.  
— 1982: Arbeitsgruppe für Speläologie. — *Ber. Haus Natur*, 9, 1979—1981: 166.
- AELLEN V. 1962. La baguement des chauves-souris au col de Bretolet (Valais). — *Arch. de Sciences, Genf*, 14: 365—392.
- AMON R. 1931. Die zoologisch-botanische Sammlung des Landesmuseums. — *Burgenland*, 4: 184—185, 211—212.
- BAAR A., MAYER A. & WIRTH J. 1986. 150 Jahre Fledermausforschung in der Hermannshöhle. — *Ann. Naturhistor. Mus. Wien*, 88/89 B: 223—243.
- BASCHNEGGER H. 1986. Die Fledermäuse Vorarlbergs unter besonderer Berücksichtigung des Bregenzerwaldes und der Arten *Plecotus auritus* und *Rhinolophus hipposideros*. — *Diss. Univ. Wien*, 115 s.
- BAUER K. 1953. Für das Burgenland neue Säugetiere. I. Beitrag zu einer Säugetierfauna des Burgenlands. — *Burgenländ. Heimatbl.*, 15: 154—162.  
— 1956. Schleiereule (*Tyto alba* Scop.) als Fledermausjäger. — *Journ. f. Orn.*, 97: 335—340.  
— 1958. Die Fledermäuse des Linzer Gebietes und Oberösterreichs. — *Naturkundl. Jahrb. Linz*, 1958: 307—323.

- 1960. Die Säugetiere des Neusiedlersee-Gebietes. — Bonn. Zool. Beitr., 11: 141—344.
- 1963. Die Beutetiere südburgenländischer Schleiereulen (*Tyto alba* Scop.). — Natur und Land, 5: 112—114.
- 1978. Holozäne Säugetierfunde im Höhlengebiet von Hirscheck und Traweng (Tauplitzalm, Steiermark). — Die Höhle, 29: 57—61.
- 1985. Die Säugetierfauna der Ötscherhöhlen. (p. 167—169) in: H. & W. HARTMANN (red.): Die Höhlen Niederösterreichs 3. — Wiss. Beihefte zu „Die Höhle“, 30: 432 S.
- 1987. Die holozäne Fledermausfauna des Katerlochs bei Weiz, Steiermark. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 40: 25—40.
- & STEINER H. 1960. Beringungsergebnisse an der Langflügel-Fledermaus (*Miniopterus schreibersi*) in Österreich. — Bonn. Zool. Beitr., 11, Sonderheft: 36—53.
- & WETTSTEIN O. 1965. Klasse Mammalia. 1. Nachtrag. — Catalogus Faunae Austriae, Teil XXI c: 17—24.
- BAUEROVA Z. 1978. Contribution to the trophic ecology of *Myotis myotis*. — Fol. Zool., 27: 305—316.
- BERR E. & HASSINGER H. 1902. Das Geldloch im Ötscher. (Die Seelucke — eine Eishöhle). — Z. deutschen u. österr. Alpenverein, 23: 131.
- BRUHN P. Th. 1868. Die Wirbelthiere Vorarlbergs. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 18: 223—262.
- EHRENBERG K. 1962. Bemerkungen über die Bestände an Höhlenfunden im Oberösterreichischen Landesmuseum. — Jb. OÖ. Mus. Verein, 107: 394—437.
- FELTEN H., SPITZENBERGER F. & STORCH G. 1977. Zur Kleinsäugerfauna Westanatioliens. Teil IIIa. — Senckenbergiana biol., 58: 1—44.
- FINDENEKG I. 1948. Vorkommen und Verbreitung der Wirbeltiere in Kärnten. — Festschr. 100jähr. Bestehen Naturw. Ver. Kärnten. Carinthia II, Sonderh. XI: 38—64.
- & REISINGER O. 1950. Ergänzungen zu: Vorkommen und Verbreitung der Wirbeltiere in Kärnten. — Carinthia II, 58—60: 129—131.
- GAISLER J. & HANÁK V. 1969. Ergebnisse der zwanzigjährigen Beringung von Fledermäusen (Chiroptera) in der Tschechoslowakei: 1948 — 1968. — Acta sc. Nat. Brno, 3: 1—33.
- GAUCKLER A. & KRAUS M. 1963. Über ein Massenquartier winterschlafender Mausohren (*Myotis myotis*) in einer Höhle in der Frankenalb. — Bonn. Zool. Beitr., 14: 187—205.
- GRUBER J. 1960. Vier Jahre Fledermausberingung in Eberschwang, Oberösterreich (1956—1959). — Bonn. Zool. Beitr., 11, Sonderh., 33—35.
- HAENSEL J. 1968. Neues Höchstalter für das Mausohr, *Myotis myotis* (BORKHAUSEN, 1797). — Säugetierkundl. Mitt., 16: 53.
- 1978. Searching for intermediate quarters during seasonal migrations in the large mouse-eared bat (*Myotis myotis*). — Proc. int. Bat Research Conf. 4, 1975: 231—237.
- HANÁK V. 1964. Zur Kenntnis der Fledermausfauna Albaniens. — Acta Soc. Zool. Bohemoslov., 28: 68—88.
- HORÁČEK I. 1976. Review of Quaternary bats in Czechoslovakia. — Lynx n. s., 18: 35—58.
- 1981. Population Ecology of *Myotis myotis* in Central Bohemia (Mammalia: Chiroptera). — Acta Univ. Car.-Biol., 8: 161—267.
- HURKA L. 1983. Die Bewertung des Vorkommens der Fledermäuse (Mammalia: Chiroptera) in Westböhmen. — Vest. cs. Spolec. zool., 47: 31—45.

- KEPKA O. 1958. Allgemeine faunistische Nachrichten aus Steiermark (V). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 88: 170—171.
- 1960. Die Ergebnisse der Fledermausberingung in der Steiermark vom Jahr 1949 bis 1960. — Bonn. Zool. Beitr., 11: 54—76.
- 1961. Über die Verbreitung einiger Fledermäuse in der Steiermark. — Mitt. naturwiss. Verein Steiermark, 91: 58—76.
- 1975. Die Wirbeltiere des Weizer Bezirks. — Weiz — Geschichte und Landschaft in Einzeldarstellungen. 9/A: 1—31.
- KERSCHBAUMER A. 1856. Feuilleton. Die Ötscherhöhlen. — Wr. Zeitung Nr. 221 v. 24. September 1856, Abendbl.
- KINCEL F. 1983. Inventar der Collectio Dr. Fritz Kincel. — Mitt. Path.-anat. Bundesmus. N. F., 1: 63 pp.
- KOCHSEDER G. 1966. Faunistische Nachrichten aus der Steiermark (XII). — Mitt. naturwiss. Verein Steiermark, 96: 72.
- 1968. Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XIV/1): Neue Fledermausbeobachtungen (Mammalia, Chiroptera). — Mitt. naturwiss. Verein Steiermark, 98: 152—158.
- KOFLER A. 1979. Zur Verbreitung der freilebenden Säugetiere (Mammalia) in Osttirol. — Carinthia II, 89: 205—250.
- KOLLER O. 1934. Beitrag zur Kenntnis der Tierwelt des südlichen Burgenlandes (Strembachtal). — Akad. Anz., 10: 105—108.
- KURTÉN B. 1968. Pleistocene Mammals of Europe. — Weidenfeld & Nicolson, London, 317 s.
- LEITNER M. 1987. Zur Veränderung der Kleinsäugerfauna des Neusiedlersee-Gebietes im Verlauf der letzten drei Jahrzehnte. — Diss. Univ. Wien, 136 s.
- MAHNERT V. 1969. Funde von *Myotis oxygnathus* (MONTICELLI 1885) in Nordtirol (Österreich) und in der Schweiz. — Rev. Suisse Zool., 76: 1039—1044.
- MAYER A. & WIRTH J. 1966. Neun Fledermausarten im Türkenloch bei Kleinzell (Niederösterreich) nachgewiesen. — Die Höhle, 17: 98.
- MAYER H. 1971. Die Waldgebiete und Wuchsbezirke Österreichs. — Centralbl. ges. Forstwesen, 88: 129—164.
- RABEDER G. 1973. Fossile Fledermausfaunen aus Österreich. — *Myotis*, 11: 11—17.
- RESSL F. 1980. Naturkunde des Bezirks Scheibbs. Die Tierwelt des Bezirks Scheibbs. 1. Teil. — Scheibbs, 391 s.
- SAUERZOPF F. 1954. Liste der bisher in Burgenland aufgefundenen freilebenden Säugetiere. — Burgenl. Heimatbl., 16: 8—14.
- SCHAEFER H. 1935. Beitrag zur Kenntnis der Kleinsäugerfauna Tirols. — Z. Säugetierkunde, 10: 154—155.
- SCHLEICHER W. 1859. Die Thiere im Ötschergebiet. (p. 213—225) in: M. A. Becker: Der Ötscher und sein Gebiet. 1. Teil. — Grund Verl. Wien, 262 s.
- STUTZ H. 1985. Fledermäuse im Kanton Schaffhausen. — Neujahrsbl. Naturf. Ges. Schaffhausen Nr. 37: 40 pp.
- HAFNER M. 1984. Maternity roosts of the mouse-eared bat *Myotis myotis* (BONAPARTE, 1797) in the central and eastern parts of Switzerland. — *Myotis*, 21: 180—184.
- SPITZENBERGER F. & MAYER A. 1988. Aktueller Stand der Kenntnis der Fledermausfauna Osttirols und Kärntens; zugleich Mammalia austriaca 14 (*Myotis capaccinii* BONAPARTE, 1837, *Pipistrellus kuhli* KUHL, 1819, und *Pipistrellus savii* BONAPARTE, 1837). — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 90 B: 69—91.
- TOPÁL G. 1971. The Taxonomic position of *Myotis dobsoni* (TROUSSERT, 1879), and

- some Statistical Data to the Subspecific examination of *Myotis blythi* (TOMES, 1857). — Ann. hist.-nat. Mus. Nat. Hung., 63: 382—400.
- & TUSNÁDI G. 1963. Data for the Craniometric Investigation of *Myotis myotis* BORKH. and *Myotis oxygnathus* MONTIC. in Hungary (Mammalia). — Ann. hist.-nat. Mus. Nat. Hung., 55: 543—549.
- TRESS CH., TRESS H. & HENKEL F. 1985. Die Wochenstuben des Mausohrs, *Myotis myotis* (BORKHAUSEN, 1797) in Südthüringen. — Säugetierk. Inf. Jena, 2: 269—276.
- TRIMMEL H. 1949. Temperaturbedingtes Massensterben von Fledermäusen in Höhlen. — Wetter und Leben, 2: 13—16.
- WETTSTEIN O. 1926. Beiträge zur Säugetierkunde Europas I. — Arch. Naturgesch., 91 A: 129—163.
- 1955. Mammalia. — Catalogus Faunae Austriae. Teil XXI c: 1—16.
- ZALESKY K. 1938. Säugetiere aus Niederösterreich mit besonderer Berücksichtigung des Gölsentales. — Sitzungsber. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl. Abt. 1, 146: 155—179.

Anschrift der Verfasserin: Dr. Friederike SPITZENBERGER,  
Naturhistorisches Museum Wien, 1. Zool. Abt.,  
Burgring 7, A-1014 Wien.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [42\\_1988](#)

Autor(en)/Author(s): Spitzenberger Friederike

Artikel/Article: [Großes und Kleines Mausohr, \*Myotis myotis\* BORKHAUSEN, 1797, und \*Myotis blythi\* TOMES, 1857 \(Mammalia, Chiroptera\) in Österreich Mammalia austriaca 15 1-68](#)